



DAS ERSTE JAHR

So viele Geräte, Betriebsarten und Antennen – Newcomer Sebastian OE6UPH schreibt über seine Auswahlkriterien **Seite 29**

DRAWS

die digitalen Betriebsarten sind um eine Facette reicher – OE8BCK Christof stellt die neue Zusatzplatine vor **Seite 34**

ALPE-ADRIA KONTEST

Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Teilnahme am Alpe Adria UHF Kontest am 16. Juni findet ihr auf **Seite 39**

INHALT

Neues aus dem Dachverband	4
OE 1 berichtet	5
OE 2 berichtet	7
† Silent key	8
OE 3 berichtet	9
OE 5 berichtet	12
OE 6 berichtet	13
OE 7 berichtet	16
OE 8 berichtet	20
OE 9 berichtet	21
AMRS berichtet	22
Bericht: Contest-Station OE1W im VHF-Kontest	23
Not- und Katastrophenfunk	25
Mikrowellennachrichten	26
SOTA – Summits On The Air	27
Bericht: das erste Jahr Amateurfunk	29
HAM Radio 2019	32
Bericht: DRAWS – die eierlegende Wollmilchsaue der digitalen Betriebsarten	34
UKW-Ecke	36
Funkvorhersage	36
HAMBörse	36
ATV-Ecke	38
Alpe-Adria Contest	39
Bericht: Spektrumanalysator/Vektornetzwerk-analysator FPC 1500	40
HAMNET-Userzugang in 5 Schritten	41
YL-Event OL88YL – 2. bis 8. August 2019	41
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	42
Dokumentationsarchiv Funk	43
DX-Splatters	44

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf

Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder. Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3

Landesleiter: Ing. Reinhard Hawel, MSc. OE1RHC, Tel. 01/597 33 42
E-Mail: oe1rhc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5071 Wals, Mühlwegstraße 26

Landesleiter: Peter Rubenzer, OE2RPL, Tel. 0662/265 676
E-Mail: oe2rpl@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3)

3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a

Landesleiter-Stv. in der Funktion des Landesleiters:

Ing. Enrico Schürer, OE1EQW, Tel. 0664/413 92 00
E-Mail: oe1eqw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4)

2491 Neufeld an der Leitha, Seepark 11/2

Landesleiter: Jürgen Heissenberger, OE4JHW, Tel. 0676/301 03 60
E-Mail: oe4jhw@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5)

4020 Linz, Lustenauer Straße 37

Landesleiter: Ing. Manfred Autengruber, OE5NVL, Tel. 0664/885 500 02
E-Mail: oe5nvl@oevsv.at

Landesverband Steiermark (OE 6)

8143 Dobl-Zwaring, Am Sendergrund 15

Landesleiter: Ing. Thomas Zurk, OE6TZE, Tel. 0664/832 10 78
E-Mail: oe6tze@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7)

6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50

Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8)

9022 Klagenfurt, Postfach 50

Landesleiter: Wolfgang Almer, OE8AWO, Tel. 0676/820 523 15
E-Mail: oe8awo@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9)

6712 Bludenz, Oberfeldweg 62a

Landesleiter: Mario Hartmann, OE9MHV, Tel. 05550/202 59
E-Mail: oe9mhw@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS

1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45

Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52
E-Mail: oe4rgc@amrs.at

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628,

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf

Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 07–08/2019: Freitag, 7. Juni 2019

Titelbild: Erwin OE8EGK am Magdalensberg, JN76FR (Foto: Fred OE8FNK)

Quo vadis, Amateurfunk?

Außenstehende fragen: Amateurfunk, gibt's das überhaupt noch? Na selbstverständlich – genauso wie die Sonne jeden Tag aufgeht, der Amateurfunk erfreut sich bester Gesundheit! Und was merkt sich „ein Außenstehender“ von all unseren Erklärungen? Der Amateurfunk, der muss wirklich toll sein, weil der Mensch, dieser Funkamateure, der schwärmt dermaßen davon, da muss was dran sein, vielleicht schau ich mir das auch noch einmal genauer an ...

Manche Funkamateure beklagen: Der Amateurfunk ist nicht mehr das was er früher einmal war. Wäre eigenartig, wenn sich nichts verändert hätte, von den ersten Funk-Amateuren wie Marconi in den 1890er-Jahren bis heute. Flugzeuge, Kriege, Demokratie, Satelliten, Mondlandung, Internet, Elektroautos, Raumsonden und vieles mehr sind in der Welt der Funkamateure aufgetaucht. Die technische Entwicklung ist gewaltig. Ein einziger aktiver Funksender auf einem Schiff im Hafen, um 1900, und alle anderen im Hafen hatten Funk-Pause, wegen des breiten Sende-Signals und der geringen Selektivität der Empfänger. Heute machen Funkamateure, besonders die Telegrafisten und DigiMode-Enthusiasten unter uns, knapp nebeneinander im elektromagnetischen Spektrum in Abständen von weit unter 100 Hertz ihre Funkverbindungen.

Beginn: Kurzwellen, später: UKW, heute: Mikrowellen
Auf 40m gibt es das beliebte Kurzwellenband mit 200 Kilohertz Breite. Der UKW-Bereich (VHF, UHF) wird mit Handfunkgeräten und Relais erobert. Stationen mit großen UKW-Antennen kommen auf direktem Wege an die 1000 Kilometer weit. Weiter geht's mit Meteorscatter, Sporadic-E und Erde-Mond-Erde-Funkbetrieb: All das ist faszinierend, weil schwierig, es geht nicht immer, damit ist jede Verbindung etwas Besonderes. Eigentlich wie früher auf Kurzwelle.

Fangen wir an unsere UKW-Amateurfunk-Bandpläne für die Bänder „weiter oben“ zu studieren! Für 23cm gibt es Handfunkgeräte und Stationsgeräte am Markt. Manch einer beklagt, dass „oben“ im Spektrum, im GigaHertz-Bereich nichts los wäre, stimmt das? Auf 23cm sind von 1240–1300 MHz ganze 60MHz Platz für den Amateurfunk. Man braucht einen SDR mit Wasserfall-Anzeige (früher: Panorama-Adapter) fürs effiziente Finden eines QSO-Partners, weil das Band so breit ist. Das 6cm Amateurfunkband geht von 5650 bis 5850 MHz, das ist eine 200MHz große, riesige Spielwiese. Die moderne Technik ermöglicht uns Funkamateuren auch im Gigahertz-Bereich die Verwendung von SSB, CW, DigiModes.

Hoch oben, preiswert erreichbar. Der neue QO-100 (EsHail2) Satellit erlaubt einen ganz sanften Einstieg in den Mikrowellenfunk. Für den Empfang der Signale vom Satelliten in 40.000 km Distanz gibt es weltweit mehrere Web-SDRs, einfach <https://websdr.iks.tugraz.at/eshail> eintippen, Signal mit der Maus auswählen und zuhören!
Für erste Versuche reicht es, nur den Uplink auf 2.4 GHz aufzubauen. Ein sendefähiger SDR (125 €), am Ausgang ein LowPower-Amplifier (8 €), dann ein modifizierter 4 Watt WLAN Booster (25 €), als Antenne eine WLAN-Yagi (18 €) oder besser ein Parabol mit passendem Feed (85 €). Alles zusammen zwischen 180 und 300 €. Diese Mikrowellenfunk-Grundausstattung ist vielseitig verwendbar. Wer nicht selbst im Internet einkaufen mag, lässt sich von erfahrenen Kollegen etwas mitbestellen.
Wenn erstmals das eigene Uplink-Signal in SSB, CW oder in einem DigiMode im Wasserfall-Diagramm des Downlinks auf-

OE6TZE

Thomas Zurk

Landesleiter des ÖVSV
Landesverband Steiermark
oe6tze@oevsv.at



taucht, man sich selber hören kann – das prickelt ordentlich! Nicht vergessen, Foto machen, zur Erinnerung an diesen Moment, und einem Funkfreund schicken, mit dem Kommentar „wann ist es bei dir soweit, dass wir beide ein QSO machen können?“

Viele Funkamateure mit Antennen-Einschränkungen dürfen zu Hause sehr wohl eine SAT-Schüssel montieren. Auch eine bestehende TV-SAT-Anlage kann ggf. erweitert werden. Dank des QO-100 (EsHail2) Satelliten ergibt sich daraus rasch eine vollwertige Amateurfunkanlage, und damit ist vieles möglich.

Herzeigen, Reinschauen ins Kastl, Spaß mit dem Amateurfunk beim Clubabend. Bringt bitte Gerätschaften zu den Clubabenden mit, zeigt was her. Das sorgt für angeregte Gespräche und hilft beim Einstieg, jetzt in die Mikrowellen-funkerei, wie früher bei der Eroberung der Kurzwellen. Mutige nehmen Akku und Labor-Kabel mit, und versuchen gleich am Gasthaustisch etwas „anzusäften“. Aufschrauben und reinschauen ist sowieso immer gut ... Newcomer erkennen dann auch gleich, wo im Gasthaus die Funkamateure ihren Clubabend haben.

Allfällig anwesende Amateurfunk-Totengräber die ihrer Meinung nach a) schon alles gemacht haben, b) den Amateurfunk „früher“ viel besser fanden, c) lautstark politisieren, oder d) auf „die Jungen“ schimpfen, weil diese angeblich nur am Handy herumwischen ... ich bitte darum diese Spaßbremsen respektvoll an den guten alten HAM-Spirit aus ihrer guten alten Zeit zu erinnern.

Dieser HAM-Spirit ist im modernen Amateurfunk genauso wichtig wie die Kurzwelle und die Morsetelegrafie in ihrer modernen Interpretation.

Der betreffende „junge“ Newcomer hat vielleicht einen SDR im Remote-Empfangsbetrieb zu Hause und schaut, ob eine bestimmte, ihm noch fehlende DXCC-Entität gerade QRV ist. Das wird er uns allerdings eher nicht erzählen, geschweige denn wie das technisch geht, wenn es beim Clubabend hauptsächlich um Amateurfunk-fremde Themen geht. Und das wäre sehr schade, denn es gingen einige Chancen verloren.

Vielleicht kommt jemand (ein Außenstehender) zu späterer Stunde beim Clubabend zum Tisch und fragt: Ihr seid's Funker? Echt, Amateurfunk, das gibt's noch? Hätte ich mir nicht gedacht. Weil früher, da habe ich CB gefunkt und Kurzwellenradio gehört und ... wie geht das, das man da beim Amateurfunk mitmachen kann?

Das was die Funkamateure machen, genau das ist der Amateurfunk.

Ing. Thomas Zurk. OE6TZE

In diesem Beitrag wurde auf das Gendern verzichtet um die Lesbarkeit zu verbessern. Foto: Gerhard, OE6LGF



Dachverband aktiv in der IARU-R1

ÖVSV organisierte die IARU Interimskonferenz in Wien

Zu den Traditionen in der IARU und im ÖVSV zählt es, die Zwischenkonferenz der IARU in Wien abzuhalten. In bewährter Art hat Michael OE1MCU, unser Vizepräsident im DV, für reibungslosen Ablauf der Organisation, Hotel und Abendausflug gesorgt. Bezahlt werden die Kosten übrigens erstmals durch die IARU-R1.

Einige spezielle Dinge möchte ich aber hervorheben, denn sie zeigen die Veränderungen im Amateurfunkdienst:

1. CW und digitale Breitbandverfahren:

Es wurde ausführlich über die Anträge der REF, USKA und des ÖVSV diskutiert und bestätigt, dass CW eine wichtige, bestechend einfache und traditionell verankerte Betriebsart im Amateurfunk ist und wahrscheinlich auch bleiben wird. Dennoch hat man es abgelehnt CW einen Sonderstatus zu geben und Frequenzbereiche im Bandplan exklusiv zu garantieren. Bandpläne sollen weiterhin dynamisch den wechselnden Bedürfnissen angepasst werden. Dazu hat der ÖVSV den Auftrag bekommen für die kommende Konferenz in Serbien einen detaillierten Vorschlag zum Thema „breitbandige Daten-Modes und Channelbundling auf Kurzwelle“ auszuarbeiten.

2. Bedrohung durch WPT (Wireless Power Transfer)

In der ständig tagenden Arbeitsgruppe C7 für EMV und durch ein Grundsatzreferat von IARU-R1 Präsident Don Beattie G3BJ wurde eindringlich darauf hingewiesen, dass der Amateurfunkdienst durch die zu erwartenden Emissionen von Ladeschleifen für Elektroautos und Busse massiv gefährdet

erscheint. Die Grenzwerte lassen einen Anstieg des Rauschens im bewohnten Bereich um +50dB (!!!) erwarten. Dies bedeutet das klare Ende des Amateurfunkbetriebes, aber auch anderer Funkdienste. Es ist daher wichtig, dass wir uns im Club zusammenschließen und unsere Kräfte dagegen bündeln. Dazu gehört offensive Öffentlichkeitsarbeit und der Notfunk.

3. Spektrum für Amateurfunkdienst auf der WRC19

Für die kommende World Radio Konferenz ist ja eine Erweiterung des 6m Bandes am Wunschzettel. Gespräche mit Vertretern anderer Länder haben aber gezeigt, dass die Administrationen nicht mehr bereit sind, den Amateuren mehr des wertvollen Spektrums zu geben, um dort mehr von den „bewährten“ Betriebsarten zu machen. Soll heißen: „für CW, FT8 und SSB“ haben die Funkamateure schon genug. Aktuelles Beispiel ist England, wo die Amateure 146–148 MHz ausschließlich für experimentelle Breitbandanwendungen nutzen dürfen! Dies führte zu einer tollen Entwicklung von NB-ATV, mit Datenraten von ca. 300 kB/s, die nun auch über den neuen geostationären Satelliten QO-100 getestet werden und einen unglaublichen Boom in UK ausgelöst haben. Übrigens auch der ÖVSV-DV fördert solche Experimente (HAM-NET70, LORA, usw.) in Zusammenarbeit mit der TU-Wien. Auch die Fa. Rhode & Schwarz in München hat eine Studienarbeit zum Thema Breitband auf UHF ausgeschrieben.

Zusammenfassend zeigt sich, dass wir uns den Veränderungen der Welt proaktiv stellen müssen und nur eine kluge Kombination von Tradition und Innovation den Weiterbestand des Amateurfunkdienstes sichert!

KIDS DAY am Samstag, 15. Juni – Sprechfreiheit für junge Interessenten

Der diesjährige zweite Kids Day findet am Samstag, dem 15. Juni, statt. Diese Veranstaltung wurde speziell entwickelt, um den Amateurfunk der Jugend bekannt zu machen. Dies ist ein Moment, in dem Sie Ihr Amateurfunk-Hobby mit Ihrer Familie, Enkeln, Freunden, Pfadfindern oder sogar der Öffentlichkeit teilen können. Dieser Tag kann für Jugendliche das erste Mal sein, dass sie ein echtes Funk-QSO erleben. Oft sind sie daran interessiert ein lizenziertes Amateurfunkgerät zu werden.



Station erneut arbeiten, wenn ein junger Operator gewechselt hat. Rufen Sie den „CQ Kids Day“ an, um Aufmerksamkeit zu erregen.

Vorgeschlagene Frequenzen IARU R1:

- 10 Meter: 28.350 bis 28.400 MHz
- 15 Meter: 21.360 bis 21.400 MHz
- 20 Meter: 14.270 bis 14.300 MHz
- 40 Meter: 7,080 bis 7,120 MHz
- 80 Meter: 3.650 bis 3.750 MHz

Stellen Sie folgende Fragen: Name, Alter, Ort und Lieblingsfarbe. Stellen Sie sicher, dass Sie dieselbe

73 de Flo OE3FTA
Jugendreferent ÖVSV-DV



Newcomertreffen

Veranstaltungsdatum: 27. Juni, 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: LV Wien, Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien

Am Donnerstag, 27. Juni, veranstalten wir wieder ein Newcomertreffen im LV Wien; die Prüfungen haben dann stattgefunden und wir begrüßen die neuen OMs und YLs. Wir werden ein paar Möglichkeiten aufzeigen, wie man mit dem neuen Hobby beginnen kann. Fragen wie: „welche Antenne“, „welche Bänder“, „welche Betriebsart“, „welches Einstiegsgerät“ können an diesem Abend erörtert werden. Zahlreiche OMs und YLs werden ein paar Geräte oder Antennen zum Anfassen mitbringen oder etwas über ihr Spezialgebiet erzählen.

geplante Themen:

SOTA (summits on the air) und QRP-Antennen, APRS und Energieversorgung von Handfunkgeräten, Überblick über den Amateurfunk-Markt, digitale Betriebsarten, Clubstation und Elektronikwerkstatt im LV1, CW, Not- und Katastrophenfunk, QSL-Vermittlung, ARDF/Fuchsjagden in OE1.

Dies ist für die Newcomer auch eine gute Gelegenheit andere YLs und OMs kennenzulernen, da ja gleichzeitig am Donnerstag unser Clubabend stattfindet und natürlich sind alle herzlich eingeladen an dem Treffen teilzunehmen und den Newcomern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Auch für diejenigen, deren Prüfung schon etwas länger her ist, könnte es interessant sein sich mit den Neuen auszutauschen.

vy 73 de Karin OE1SKC
Newcomerreferentin LV1

Karin OE1SKC erhält den „Helfer Wiens Preis“

Für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit im Bereich der Newcomerbetreuung hat Karin OE1SKC am Fest der Helfer im Rathaus den „Helfer Wiens Preis“ verliehen bekommen. Gerade in der letzten Zeit haben viele Newcomer den Weg in das Notfunkteam gefunden, das sehr engagiert und zahlreich Übungen, Rundsprüche, Sitzungen und andere Aktivitäten gestaltet. Karin sorgt durch die unermüdliche Betreuung der Newcomer dafür, dass die Interessenten unsere Kurse besuchen und viele auch bei uns Mitglied werden.

Karin hat sich in der Vergangenheit auch in der Funktion der stellvertretenden Schriftführerin wesentlich in unseren Club eingebracht. Wir gratulieren Karin zu dieser Auszeichnung.

73 de Reinhard OE1RHC

Die Preisträgerin mit dem
Helfer Wiens Preis am Fest der Helfer



Praterfest der „Helfer Wiens“

Durch die bereits lang bestehende positive Zusammenarbeit den Landesverbandes Wien mit den "Helfern Wiens", das sind zahlreiche Wiener Hilfs- und Einsatzorganisationen sowie Magistratsabteilungen aus dem K-Kreis, hat der LV1 am 1. Mai einen Standort am Praterfest bekommen, wo wir unser umfangreiches Hobby in der Prater Hauptallee (Höhe Planetarium) unter dem Motto „Vorbereitet sein – helfen können“ zeigen konnten.

Der Tag hat bereits am Vormittag mit einer sehr gut besuchten Fuchsjagd begonnen, welche von Tom OE1TKT und Gerhard OE1GCA vorbereitet und ausgetragen wurde. Dabei konnten wir die zahlreichen Leih-Peiler des ÖVSV auch dazu benutzen, dem zahlreich erschienenen Publikum und vor allem den Kindern die Technik des „Fuchsjagens“ zu zeigen. Mike OE3MZC ist auch gleich mit einigen Kindern einen Teil des Pacours abgelaufen. Bei der Siegerehrung konnte man sehen, dass vor allem unsere jugendlichen Teilnehmer sehr zahlreich erschienen sind und auch Pokale nach Hause nehmen konnten.



Ansturm auf den Stand des Landesverbands Wien

Ganz nach dem Motto „Vorbereitet sein – helfen können“ haben wir auch unsere Möglichkeiten via HAMNET zu kommunizieren und vor allem das jüngste AFU-Baby, den QO-100 Satelliten, vorstellen können. BGM Ludwig hat das beim nachmittäglichen Besuch vom Standpersonal des LV1 erklärt bekommen und sendet an ALLE Funkamateure die Bitte weiter Aktiv in der Sache K-Kreis zu bleiben, da der Amateurfunk in Wien ein fester Bestandteil der gemeinsamen Sicherheit für NOT/KAT und Zivilschutz generell darstellt.

Nachdem das Gästebuch sich gut gefüllt hat, freuen wir uns auf viele Besuche von Interessierten in der Eisvogelgasse, um unsere Gemeinschaft weiter zu entwickeln.

73 de Kurt OE1KBC

4. Maker Faire Vienna

Nach dem Auftakt am Freitag fand am Samstag, dem 4., und Sonntag, dem 5. Mai, die Maker Faire Vienna statt. Der Andrang war wirklich groß und es war schwierig sich selbst auf der Messe umzusehen. An den vergangenen Terminen war die Maker Faire eine reine Veranstaltung des Selbstbaureferats. Dieses Jahr hat der neue Vorstand sich aktiv in die Veranstaltung eingebracht. Der Besuch an unserem Stand war so gut wie nie zuvor. Im letzten Jahr konnten wir 41 Funkamateure in unser Gästebuch eintragen lassen, dieses Jahr sind es 66! Auch das ernsthafte Interesse am Amateurfunk hat sich durch sehr ausführliche Gespräche mit Interessenten gezeigt. Wir hoffen, dass möglichst viele davon Funkamateure werden.

Unser Platz war diesmal an prominenter Stelle im Erdgeschoß, nicht weit vom Eingang. Unsere Mitwirkung konnte gegen die letzten Jahre noch gesteigert werden: War es letztes Jahr ein Vortrag, wurden diesmal ein Morsetasten-Workshop für Kinder (Alfred OE1SIA, Sonja OE1SYA und Reinhard OE1RHC) sowie zwei Vorträge über Selbstbau im Funk sowie den einfachsten Transceiver (beide Reinhard OE1RHC) gehalten werden. Der zweite Vortrag war kurz vor Ende der Veranstaltung und es war verwunderlich, dass noch so viele Besucher gekommen sind. Auch hier konnte das Gespräch noch am Stand mit ernsthaften Interessenten fortgesetzt werden.

Wir haben am Stand eine Menge Selbstbaugeräte ausgestellt, insbesondere den uBitx von Karl OE1KES, der ein hervorragendes Beispiel abgibt, wie man diesen Transceiver



Das Samstags-team der Maker Faire in einer kurzen Fotopause am Stand

noch wesentlich verbessern kann. Wir erhielten auch von Tom OE1TKT einen selbstgebauten Fuchsjagd-Empfänger zur Ansicht. Uns war es wichtig mit den Exponaten zu zeigen, wie einfach man im Amateurfunk etwas mit Selbstbau erreichen kann.

Ich möchte mich bedanken bei Kurt OE1KBC, Alexander OE1LZS, Willi OE1DFS, Alfred OE1SIA, Sonja OE1SYA und ja, ich war auch dabei. Besonders erfreulich war das neue Morsetasten-Design für Kinder, das hier zum ersten Mal ausprobiert wurde.

Vielen Dank an alle unsere Besucher, die uns ein tolles Feedback für unseren Messestand hinterlassen haben. Ich hoffe, dass wir uns auf der Maker Faire 2020 wiedersehen.

73 de Reinhard OE1RHC

„1. Vienna Radio Meeting“ des LV1

Nach einer Idee des Vorstandes im LV1 haben wir uns am 6. Mai zum ersten Mal zu einem „Vienna Radio Meeting“ in Wien 22, am Kagraner Platz getroffen. Nachdem ich (OE1KBC) vorsichtig für 8–15 Personen reserviert hatte, wurde der Kellner etwas nervös als wir schon kurz nach 19.00 Uhr mehr als 20 Personen waren.

Ein zusätzlich organisierter Tisch war notwendig, um die letztlich 22 FunkfreundInnen (laut Gästebuch) unterzubringen.



Einer der voll besetzten Tische während des Vienna Radio Meetings

Nach einem gemeinsamen Imbiss wurde QO-100-Material, der geostationäre Satellit für den AFU-Gebrauch, aufgetischt. Karl OE3KAB und Kurt OE1KBC haben diverse Konverter und Transverter mitgebracht, welche mit reger Beteiligung vieler FunkfreundInnen erklärt und deren Funktionen besprochen wurden.

Auch der Wunsch nach einer permanenten Clubstation im LV1 für QO-100 wurde mehrmals angesprochen – wir werden das kurzfristig umsetzen.

Auch das Thema HAMNET in den Regionen Wien-Nord und Stadtrand-Wien wurde eingehend erörtert. Konkret werden zwei Stationen mit HAMNET-Leihmaterial des Referenten im LV1 besucht und gemeinsam die Anbindung zu den möglichen Access-Points versucht. Zusammenfassend, und es wurde von einigen sehr positiven E-Mails bestätigt, eine positive Erweiterung des Clubbetriebs im LV1 rund um die Eisvogelgasse. Zwei Stimmen haben gemeint ein „fliegender ADL“ ... ich finde das sehr treffend.

Das nächste „Vienna Radio Meeting“ wird am **17. Juni**, um 19.00 Uhr, im 11. Bezirk, in der Nähe der Endstation U3, in der Simmeringer Hauptstraße statt finden. Das Thema und das Lokal kommt noch via E-Mail-Verteiler oder ganz einfach bei oe1kbc@oevsv.at nachfragen.

73 de Kurt OE1KBC

Neues aus der Clubstation

Am Wochenende von 11. bis 12. Mai hat OE1XA wieder am CQ M Contest teilgenommen. Das Glück war diesmal nicht auf unserer Seite. In der Nacht erzwang ein Gewitter das Einstellen des Funkbetriebs – Sicherheit geht vor. Vorher und nachher waren die Conditions auch nicht berühmt und die Ergebnisse dementsprechend schlecht. Na was soll's. Man kann nicht immer gewinnen.

Das spanische Diplom „70 Aniversario de la Unión de Radioaficionados Españoles“ geht gut voran. Es ist noch Zeit bis zum 9. Juni. Wir versuchen das Diplom für die Stationen OE1XA und OE1XNC zu erhalten.

73 de Reinhard OE1RHC



OE 2 BERICHTET

LANDESVERBAND SALZBURG (AFVS)

5071 Wals-Siezenheim, Mühlwegstraße 26, Tel. 0662/265 676

Gut besuchter Vortrag zum Thema „JS8Call – digitaler Smalltalk und mehr“

Am 24. April lud Peter OE2RPL zum Vortrag „JS8Call – Digitaler Smalltalk und mehr“ in das Klubheim des AFVS. Wegen kurzfristiger Erkrankung des Vortragenden – Peter hatte sich nur Stunden vor dem Vortrag am Fuß verletzt – mussten wir den Vortrag auf Freitag, den 3. Mai verschieben, wir bitten um Verständnis bei den angereisten YLs und OMs.

Im gut besuchten Klubheim hat uns Peter in die neue digitale Betriebsart auf Kurzwellen eingeführt und uns die dazugehörige Software erklärt. Wer schon mit FT8 und JT65 gearbeitet hat, wird auch an JS8Call seinen Gefallen finden. Unter anderem hat die Möglichkeit, das starre qso-Protokoll zu durchbrechen und endlich freie Texte übertragen zu können, die Anwesenden überzeugt.

Wir danken allen Besuchern für ihr Interesse und Peter für einen überaus kurzweiligen und interessanten Vortrag.



Treffen des ADL 206 Lungau

Am 6. April trafen sich die Mitglieder des ADL206 bei OM Wolfgang, OE2TRM in St. Michael im Lungau. Peter OE2RPL erörterte mit den anwesenden OMs den Bedarf in diesem Jahr. Geplant ist die Reparatur des 2m-Relais Speiereck, die Installation eines Multimode-Relais sowie die Anbindung an das HAMNET. Auch der Ausbau der Clubstation wurde erörtert. Die schwierige personelle Situation erschweren die Vorhaben, Freiwillige sind gerne willkommen!

Wir bedanken uns beim Gastgeber für die Gastfreundschaft und freuen uns auf das nächste Treffen!



Gerätespenden von OM Reinhard OE5TPM

Am Mittwoch, dem 8. Mai, besuchte uns überraschend OE5TPM, Reinhard Pirnbacher in unserem Klubheim. Reinhard wollte uns zwei alte Röhengeräte aus seinem Shack überreichen, welche ursprünglich vom Salzburger Funkamateurland OE2FH modifiziert wurden. Es handelt sich dabei um einen Star SR-700A, einem SSB-Receiver der ersten Generation, sowie um einen Tornister-Empfänger „Berta“ aus den 40er Jahren.



links: OE5TPM im Klubheim

Vielen von uns ist der langjährige Funkamateurland auch aus dem 3m-Rundfunkband als Moderator von „Pirnis Plattenkiste“ bekannt. Pirni hat seit 2005 über 800 Plattenkiste-Sendungen absolviert und uns mit unterhaltsamen Geschichten aus seinem

bewegten Leben als Radiomoderator beehrt.

Wir danken OM Reinhard für seine Spende sowie für den unterhaltsamen und kurzweiligen Abend und wünschen ihm noch viele weitere Plattenkisten!

Neue QSL-Managerin

Wir freuen uns bekanntgeben zu dürfen, dass Andrea OE2YYL sich dazu bereit erklärt hat, ab sofort das QSL-Management in OE2 zu übernehmen. Nachdem Peter OE2LIP aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit bereits vor über einem Jahr niedergelegt hatte, war das Referat verwaist und wurde vom Vereinsobmann Peter OE2RPL so gut wie möglich betreut. Andrea ist als überzeugte Funkamateurin oft auf den Bändern zu hören und hat sich in ihre Aufgabe bereits bestens eingelebt.

Wir danken der (Y)YL für ihren Einsatz und wünschen viel Spaß bei der neuen Herausforderung!

Der AFVS im Sommer

Juni: Die HAM Radio 2019

Von Freitag, 21., bis Sonntag, 23. Juni, treffen wir uns wieder im Mekka der Funkamateure, in Friedrichshafen am Bodensee, zur HAM Radio 2019.

Viele Amateurfunkvereine sind mit einem Stand vertreten, darunter selbstverständlich auch unser Dachverband. Daneben wird auch wieder viel neues Gerät von den großen Herstellern zu bestaunen sein und beim großen Flohmarkt werden die Freunde gebrauchter Funktechnik und Bauelemente auf ihre Kosten kommen.

Wer noch eine Mitfahrgelegenheit sucht, kontaktiert bitte Peter: oe2rpl@oevsv.at. Manche von uns fahren nur für einen Tag, mache auch für zwei oder mehr Tage, es sind teilweise noch Sitzplätze frei, fragen kostet nichts!

Juli: Grillfest mit Flohmarkt beim Klubheim

Auf vielfachen Wunsch wollen wir euch auch heuer wieder auf dem Gelände unseres Klubheimes zu einem Grillfest mit Flohmarkt einladen.

Wir treffen uns am **Samstag, dem 13. Juli**, ab 13 Uhr beim Klubheim des AFVS. Jeder Funkinteressierte, jede YL, jeder OM mit oder ohne Rufzeichen, mit oder ohne Bewilligung ist willkommen. Wegen der Einkaufsplanung bitten wir um Anmeldung, ist aber kein Muss, auch auf spontan entschlossene Besucher freuen wir uns. Wer Grillgut oder Getränke mitbringen möchte, darf das tun. Speis und Trank wird aber

in ausreichendem Maße bereitstehen, es wird sowohl einen Gas- wie auch einen Kohlegrill geben.

Grundsätzlich ist Speis und Trank kostenlos, um eine Spende in die Vereinskasse wird jedoch gebeten. Wir stehen vor einigen kostenintensiven Anschaffungen an den Relais und wollen mit diesem Event auch unseren Kassier etwas entlasten.

Bei Schlechtwetter werden wir das Grillfest um eine Woche verschieben, die Entscheidung werden wir im Zweifelsfalle am Vortag über das 2 m-Relais auf 145,6875 und via Klubfrequenz 145,475 MHz bekanntgeben.

Anmeldungen bitte an Roland, oe2rol@oevsv.at
Wir freuen uns auf euer Kommen!

August: OE2-Fielddays auf dem Gaisberg

Am Samstag, dem 17., und Sonntag, dem 18. August, laden wir zum Fieldday auf den Gaisberg.

Der Gaisberg ist eine der attraktivsten Locations über der Stadt Salzburg. Und ein Platz, an dem an schönen Tagen viele Einheimische und Urlauber wandern und sonnenbaden. Eine gute Gelegenheit, auch mit „unbelasteten“ Mitmenschen Kontakt zu knüpfen und manchem Interessenten den Amateurfunk näherzubringen.

Die Bedingungen auf dem Gaisberg erfordern qualitativ hochwertiges UKW-Equipment, so manches Gerät ist mit den Feldstärken der kommerziellen Funkdienste überfordert. Auf Kurzwelle gibt es aber kaum einen besseren Standort: Fernab vom QRM der Stadt ist der Berg nach allen Richtungen offen, dementsprechend viele QSOs sind auch bei mäßigen Bedingungen sicher.

Für dieses Mal haben wir das ganze Wochenende eingeplant: Am Freitag werden wir mit dem Aufbau beginnen, Samstag und Sonntag wollen wir uns dem Funkbetrieb und den Besuchern widmen. YLs und OMs, welche beim Aufbau mithelfen wollen, sprechen oder schreiben bitte an Peter, oe2rpl@oevsv.at. Wir freuen uns auf schönes Wetter und viele Besucher!

Jeweils Mittwoch und Freitag abends ist unser Klubheim geöffnet, alle Interessenten mit oder ohne Rufzeichen, mit oder ohne Amateurfunkbewilligung sind eingeladen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Ein herzliches 73 vom AFVS-Team aus Salzburg!

† SILENT KEY

Mit tiefer Betroffenheit müssen wir vom plötzlichen Ableben unseres langjährigen Vereinskameraden OE3DNW berichten. Gerhard war ein lieber Freund, stets hilfsbereit und großzügig, ohne dabei in den Vordergrund zu treten.

ADL 301 Baden

Völlig unerwartet erreichte uns die Nachricht vom Ableben unseres Freundes und Kameraden OE3GJB. Über 50 Jahre im Verein und mehrere Jahre Bezirksleiter im ADL 301

erinnern uns an einen stets hilfsbereiten, liebevollen und immer um Ausgleich bemühten Menschen.

ADL 301 Baden

Am 25. April 2019 verstarb unser Mitglied Norbert Hahn OE1NHC im 77. Lebensjahr. Auch wenn er erst spät zum Amateurfunk gefunden hat, wird er in unseren Reihen fehlen. Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

Für den Landesverband Wien, Reinhard Hawel OE1RHC



MAFC-Präsentation in der NMS Brunn am Gebirge



Am Freitag, dem 3. Mai, war es wieder einmal soweit – die Präsentation des Amateurfunks in der NMS Brunn wurde veranstaltet. Diese Präsentation findet alle zwei Jahre für die „Dritt-Klässler“ statt. Leider war das Wetter gar nicht erfreulich, also musste Chris OE3CFC als Organisator dieser Präsentation diesmal ins Gebäude ausweichen.

Zu Beginn wurden die Schülerinnen und Schüler von OE1PYA Peter in die Materie Amateurfunk eingewiesen. Es waren eine KW-Station, betreut von MAFC YL-Referentin OE3YTA Tina, eine UKW-Station, betreut vom Newcomer-Referenten OE3RQA Martin, und eine „Digitale“ (DMR), betreut von OE4ENU Ewald, aufgebaut.

Weiters zeigte OE3OPA Peter den Umgang mit Morsezeichen, OE3HOI Harald hatte einen Auszug seiner QSL-Karten und seiner Diplome mitgebracht und stand für Auskünfte zur Verfügung. Jeweils eine Klasse mit ca. 20 bis 25 Schülerinnen und Schülern wurde im Stundentakt vom Obmann des MAFC, OE3MSU Max, begrüßt. Diese Gruppen wurden dann auf die Stationen aufgeteilt.

Für die Kurzwellen waren eine FD-4 und ein IC 7300 in Betrieb und es konnten trotz miserabler Bedingungen (Ionosphäre und Antenne) mehrere Schulstationen aus DL mit unserem Call OE3KIDS gearbeitet werden. Danke an die Fernmeldebehörde für das Sonderrufzeichen. Es gab auch noch von allen Klassen ein gemeinsames Erinnerungsfoto.

Etwa um 12:30 Uhr verließen uns die letzten Schüler und es wurde zusammengepackt. Das Wetter war noch immer nicht sehr viel besser geworden.

Der MAFC bedankt sich ganz herzlich bei den oben erwähnten Aktiven und bei der Schulleitung – es war trotz widriger Umstände eine erfolgreiche Präsentation. Eventuell sehen wir uns in zwei Jahren wieder in der NMS Brunn am Gebirge.

Herzlichen Dank vom MAFC

ADL 318 – Traisen Einladung zum traditionellen Treffen beim Mostbauern Rauchenberger

am 14. Juni ab 17.00 Uhr

beim Mostbauern Rauchenberger in Traisen
Gäste sind wie immer herzlich willkommen!

73 de Willi, OE3IDS



Weltamateurfunktag: Der junge Samuel erreicht 50 Stationen auf 3 Kontinenten



Am 18. April fand wie jedes Jahr der Weltamateurfunktag statt. Samuel freute sich schon etliche Tage vorher auf diesen für ihn ganz besonderen Tag – denn da gibt es mit behördlicher Genehmigung „Sprechfreiheit“ auch für noch nicht lizenzierte Kinder und Jugendliche (natürlich ist da ein erfahrener Funkamateurliebling daneben, der bei Bedarf helfen kann).

Wir besuchten am Nachmittag das HQ des ÖVSV in Wr. Neudorf und Sec.OP Samuel begann sofort mit CQ-Rufen auf dem 20m-Band. Es meldeten sich sogleich etliche USA-Stationen und sehr viele aus Europa. Da sonst keine Jugendlichen zu hören waren, kam gleich ein richtiges Pile-Up zustande und er fühlte sich schon wie ein richtiger Funkamateurliebling. Er arbeitete 50 Stationen aus drei Kontinenten und zu Hause wurden dann sofort die QSL-Karten für diese tolle Ausbeute geschrieben.

Samuel freut sich schon auf den nächsten Tag mit Sprechfreiheit und wird sicher wieder auf den Bändern zu hören sein.

im Namen des MAFC
vy de OE3CFC,Chris



Samuel an der Station

ADL 339 „Waldviertel Nord“ – Amateurfunkclub Heidenreichstein (AFCH) Burgruine Kollmitz – Sonderrufzeichen OE10WCA



Am Freitag, dem 3. Mai, aktivierte ein Team vom Amateurfunkclub Heidenreichstein (AFCH) bestehend aus OE3MFC Maria, OE3RGB Rainer, OE1TKS Tom und SWL Helga bei halbwegs annehmbaren Wetterbedingungen die schönste und eindrucksvolle mittelalterliche Burgruine Kollmitz im nordöstlichen Waldviertel bei Raabs/Thaya. Diese Aktivierung erfolgte unter dem Sonderrufzeichen OE10WCA anlässlich 10 Jahre WCA – World Castle Award. Die Burgruine Kollmitz hat die WCA-Nummer: OE-00092 und COTA-OE Nummer: OE-30092. Zum Einsatz kam wieder das Notfunk-equipment vom AFCH.

Die Burg Kollmitz wurde im 13. Jahrhundert zur Grenzsicherung gegen Böhmen errichtet. Sie steht auf einem Felsen, der von der Thaya umflossen wird. Die Mauern mit zwei runden Ecktürmen sind die Reste einer der größten, einst weitläufigen, mittelalterlichen, bedeutendsten Burganlagen Niederösterreichs. Der halbkreisförmige Torturm mit Spitzbogentor, der Hungerturm, der Bergfried und Reste eines zweigeschossigen Wohngebäudes sowie verschiedener anderer Bauteile sind erhalten. Im Nordwesten

erhebt sich die um 1450 gegen Georg von Podiebrad erbaute, etwa 110 Meter lange sogenannte Böhmisches Mauer, die der Burg in einer Entfernung von etwa 300 Metern vorgelagert ist.

Unsere Homepage:

www.afch.at

vy 73,55,44,11
de Rainer OE3RGB



ADL 339 Waldviertel Nord – Amateurfunkclub Heidenreichstein (AFCH) AOEE 80/40 m Contest und Not- & Katastrophenfunk-Übung 2019

Wie im Vorjahr nahm der Amateurfunkclub Heidenreichstein am 1. Mai mit der Clubstation OE3XHA des AFCH aus dem Naturpark Heidenreichsteiner Moor am „AOEE 80/40 m Contest und Not- & Katastrophenfunk-Übung 2019“ teil. Um für den Contest bestens vorbereitet zu sein, wurden unsere Antennen bereits am Montag, dem 29. April, von OE1TKS Tom, OE3FPA Franz, OE3FRU Franz und OE3RGB Rainer bei strömenden Regen im Naturpark Heidenreichsteiner Moor errichtet. Unsere Gerätschaft war natürlich notstromversorgt.

Am Contestende konnten wir das Resümee ziehen, dass die Bedingungen dieses Jahr besser waren und wir mehr QSOs führen konnten als im vergangenen Jahr.

Am Abend des 1. Mai 2019 hatten wir wieder die ehrenvolle Aufgabe, den Notfunkrundspruch Österreich, welcher jeden ersten Mittwoch im Monat auf 3643 kHz stattfindet, auszurichten. Der Notfunkrundspruch begann um 17:45 Uhr GMT und dieser wurde ebenfalls vom Naturpark Heidenreichsteiner Moor abgestrahlt, daran nahmen folgende Mitglieder teil: OE1TKS Tom, OE3BHQ Helmut, OE3FPA Franz, OE3FRU Franz, OE3GJS Josef, OE3MFC Maria, OE3RGB Rainer, OE3RVF Ricarda.

Zwischen den beiden Contestedurchgängen erhielten wir Besuch von der Stadtführung von Heidenreichstein, Bgm. Gerhard Kirchmaier und Vizebgm. Margit Weikartschläger, welche auch Mitglied bei uns im AFCH ist.

Sollte jemand den Rundspruch verpasst haben, kann dieser auf der Homepage vom Amateurfunkclub Heidenreichstein (AFCH) <http://www.afch.at> nachgehört werden. Bedanken möchten wir uns auch bei Horst und Gabi vom Naturpark Heidenreichsteiner Moor.

vy 73,55 de Ricarda OE3RVF



Sonder-Preis

Oszilloskop von Pico Technology!



PicoScope 2206B

Wir haben uns ein **Special** für Funkamateure überlegt: machen Sie eine Sammelbestellung über 5 Stück oder mehr und erhalten Sie für kurze Zeit nur bei uns das

PicoScope 2206B mit 2-Kanälen und 50 MHz statt um EUR 359,- um **nur EUR 299,-**. Natürlich inkl. Tastköpfen und Software!



x.test GmbH, Amalienstraße 48, 1130 Wien
01/8778 171-0, info@xtest.at, www.xtest.at



Hörtraining für Kursteilnehmer

Nicht nur Messaufgaben im Kapitel „Technik“, sondern auch Übung im Bereich „Betrieb“ sind fixer Bestandteil der laufenden Amateurfunkurse in Linz. Eine der Praxisaufgaben ist das Mitschreiben von Rufzeichen, Locator, Rapport und Name. Es werden dabei auch gleich spielerisch die Landeskenner „mitgelernt“. Das Buchstabieren ist ebenfalls eine sehr gute Hörübung, wenn auch nur in einer Richtung.

Die Gerätekunde mit all den Abkürzungen und Fachbegriffen ist eigentlich auch schnell aufgenommen worden: VRF (Unterdrückung von Außer-Band-Störsignalen), NOTCH (mit grafischer Anzeige der Position der Filterkerbe), DNF (Anwendung dieser Taste), CONTOUR-Filter (mit grafischer Darstellung der Lage des Filter-Peaks), DNR (Anwendung der digitalen Rauschminderung) und noch einige Funktionen mehr. Ich selbst bin auch immer wieder überrascht von den hörbaren (Aus-)Wirkungen bei richtiger Handhabung der in den Geräten verbauten Funktionseinheiten.

OE6PGM Gerhard
Ausbilder in OE5 und OE6



Maximilian (14) trainiert „Rufzeichen mitschreiben“

Nicht vergessen: XXXV. Internationales Jubiläums-Amateurfunktreffen 4. bis 7. Juli in Gosau am Dachstein

Das Programm und alle weiteren Infos gibt's
in der März-QSP oder bei Ingo König:
oe2ikn@cablink.at

Funktag in Taufkirchen an der Pram

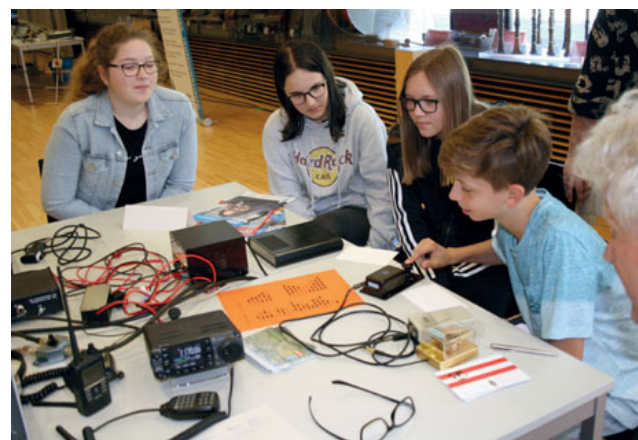
Die neue Mittelschule in Taufkirchen an der Pram hat die Ortsgruppe ADL 507 gemeinsam mit dem dort ansässigen Radiomuseum eingeladen, am 25. April einen Funktag zu gestalten.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Es konnte **über 120** Schülern der Amateurfunk nähergebracht werden. Unser Obmann OE5FKL begrüßte die von Vormittag bis Nachmittag eintreffenden Schulklassen (2., 3. und 4.) und stellte den Amateurfunk kurz vor. Es wurden vier Stationen aufgebaut, wobei eine Klasse immer auf alle Stationen aufgeteilt wurde.

1. **Station KW/CW** – präsentiert von OE5KRO Gert
2. **Station D-Star** – präsentiert von OE5RDM Robert in Kooperation mit OE5MCM, Max und der HTL Braunau
3. **Station UKW** – präsentiert von OE5MKL Michael
4. **Station Fuchspeilung/elektronische Bauteile** – präsentiert von OE5SFM Franz

Eines der Highlights war die Funkverbindung mit der Telekom Austria (Girls Day) über das Relais Wien Kahlenberg, welches über Echolink mit dem Bad Griesbacher Relais verbunden war und die Verbindung mit der HTL Braunau die auch über Skype zugeschaltet war.

73 de OE5MKL





Einladung – Fieldday Dobl 2019 am Samstag, 6. und Sonntag, 7. Juli

Das Treffen der Funkamateure, Radio-Freunde, Funk-Interessierten, Maker^[1] beim Sender Dobl bei Graz

Montag, 1. Juli, nachmittags:

Beginn Aufbauarbeiten auf der Wiese, Veranstalter-Zelte

Donnerstag, 4. Juli:

Gelände, Stromversorgung für Wohnmobile und Zelte stehen Besuchern zur Verfügung, ebenso die Sanitäreinrichtungen im Keller des Sendergebäudes.

Samstag, 6. Juli:

- Klassentreffen der AFU-Kursteilnehmer
- Treffen der SOTA-Outdoor-Funkfreunde
- AMRS-Treffen
- Versteigerung von Sachspenden zur Finanzierung des Fielddays

- 9.30 Uhr SMD-Eigenbau-Lötkurs mit Erfolgsgarantie von Harald OE6GC – DigiMode-Interface oder Millivolt-Beeper stehen zur Auswahl
- 13.00 Uhr CW-Treffen, Vortrag OE6RDD Gerhard „Betriebstechnik und Software für Telegrafisten“ – Saal im Sendergebäude/Erdgeschoß
- 14.00 Uhr Führung durch den historischen Mittelwellensender, Peter OE6PCD – Treffpunkt Haupteingang Sendergebäude

Sonntag, 7. Juli:

- 8.00–12.00 Uhr
3. Fieldday Radio- und Röhren-Flohmarkt, historische Radios, Röhrentechnik, Funktechnik, organisiert von OE6GRD Alexander – im Sendergebäude, Saal im EG
- 12.30 Uhr Führung durch den historischen Mittelwellensender, Peter OE6PCD – Treffpunkt Haupteingang Sendergebäude
- 10.00 Uhr ARDF-Fuchsjagd, Treffen, Leihpeiler-Ausgabe
- 10.30 Uhr Briefing Fuchsjagd
- 11.00 Uhr Start Fuchsjagd
- 14.30 Uhr Siegerehrung Fuchsjagd
- Versteigerung von Sachspenden zur Finanzierung des Fielddays
- 16.00 Uhr Beginn Abbauarbeiten
- 18.00 Uhr Verpflegung/Stärkung des Abbau-Teams „im Biergarten“ vor dem Sendergebäude

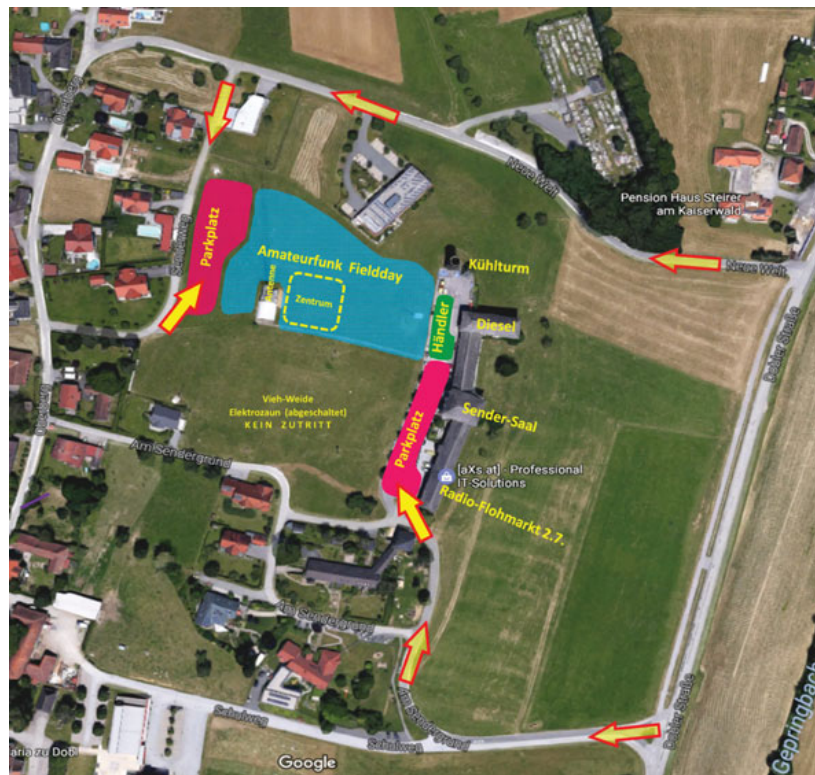
Das aktuelle Programm des Fieldday Dobl mit vielen weiteren Informationen ist zu finden auf der Homepage des ÖVSV Landesverband Steiermark unter <https://oe6.oevsv.at>

InfoPoint des ÖVSV Landesverband Steiermark direkt neben dem Antennenhaus/Antennenmasten auf der Wiese: Hier gibt es Informationen über den Amateurfunk und die



2019 findet zum 32. Mal dieses größte steirische Treffen der Funkamateure statt

Zufahrt und Parkplätze Dobl19



Rot dargestellt: Parkplätze. Gewerbliche Händler/Aussteller stehen mit ihren Fahrzeugen auf der Asphaltfläche (grün), die Wiese (blau) ist den Fieldday-Gästen und Veranstaltern mit Zelten und Wohnmobilen vorbehalten.

steirischen Amateurfunk-Prüfungsvorbereitungskurse. Auch die beliebten Namens-Taferl werden hier hergestellt. Gänzlich neue Besucher unserer Veranstaltung finden beim InfoPoint erste Ansprechpartner und alle Auskünfte.

Ing. Thomas Zurk, OE6TZE, oe6tze@oevsv.at
Landesleiter ÖVSV Landesverband Steiermark

[1] ... Maker: [me_ika] (engl. für ‚Schöpfer‘ oder ‚Hersteller‘) sind Anhänger einer Subkultur, die neue Dinge selbst herstellt oder existierende umbaut, und dabei meist aktuelle Technik einsetzt. (aus: Seite „Maker“, in: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie)

Dritter Radio- und Röhren-Flohmarkt im Rahmen des Amateurfunk Fieldday Dobl

Sonntag 7. Juli, 8.00–12.00 Uhr
im Sendergebäude
Saal im Erdgeschoß

Viele Funkamateure beschäftigen sich auch mit dem Restaurieren und Sammeln historischer Funktechnik.

Ein gut restauriertes (ur)altes Röhrenradio ist ein Blickfang, es verbreitet eine nostalgische, schöne Atmosphäre. Wer kennt nicht das grün leuchtende „magische Auge“ als Sender-Abstimmanzeige? Beim Radioflohmmarkt gibt es jede Menge dieser schönen Geräte zu erwerben, es wird auch allerlei getauscht.



Foto: Gerhard OE6LGF

Röhrentechnik, für Spezialisten

Audiophile Experten schätzen Röhrenverstärker aufgrund ihrer speziellen Eigenschaften und bauen diese teilweise auch selbst. Vinyl-Plattenspieler, moderne Streaming-Dienste via

Breitband-Internet, High-End Digital-Analog-Wandler und Röhrenverstärker harmonieren wunderbar.

Gesprächspartner mit Röhren-Knowhow, Bauteile und Sammlerstücke sowie Fachliteratur, auch zur Wieder-Inbetriebnahme von historischer Amateurfunktechnik, findet man bei unserem 3. Radio-Flohmmarkt in Dobl.

Organisator und Ansprechpartner:

Dipl.Ing. Alexander Hofer, OE6GRD, oe6grd@oevsv.at



Grazer Strasse 11
AT-8045 Graz - Andritz
Tel. +43 (0) 720 270013
Mo.- Fr. 09-12 u. 13-17.30
verkauf@funkelektronik.at

Beratung, Service, Garantieleistung, sowie ein umfassendes Produktangebot

ICOM IC-9700 VHF / UHF / 1200 MHz, ALL MODE TRANSCEIVER



NEU
Direct Sampling
jetzt auch in der
VHF/UHF Arena möglich

JETZT ENTDECKEN



Kenwood TS-590SG
KW/50MHz Stationstransceiver



Kenwood TS-890S
HF/50MHz/70MHz Transceiver

YAESU HF/50MHz TRANSCEIVER FTDX101 SERIES



NEU
Direct Sampling
jetzt auch in der
YAESU KW Arena

FTdx101D - 100W
FTdx101MP-200W

und
Hybrid ... die Mehrfachlösung

JETZT ENTDECKEN

www.funkelektronik.at

SMD-Lötkurs am Fieldday Dobl 2019

Am Samstag, dem 6. Juli, ab 9.30 Uhr gibt es im Rahmen des Fieldday Dobl wieder einen Eigenbau/SMD-Lötkurs mit Erfolgsgarantie, veranstaltet von Harald Gosch OE6GC.

Zur Wahl stehen zwei Projekte:

1. Der mV-Beeper, ein praktisches Prüfgerät um Kurzschlüsse in Elektronikaufbauten zerstörungsfrei mit nur 80mV zwischen den Prüfspitzen aufspüren zu können. Dieser mV-Beeper kann auch als Morsesummer Verwendung finden.
2. Das Digi-Interface für den Betrieb von Digimodes über ein Handy oder Tablet.

Da nur eine begrenzte Anzahl an TeilnehmerInnen an diesem Samstag betreut werden kann, wird um möglichst rasche Anmeldung per E-Mail an oe6gc@oevsv.at gebeten. Bitte gewünschtes Eigenbauprojekt und gewünschte Uhrzeit zwischen 9.30 und 18.00 Uhr angeben.

Da diese Projekte nur für den Fieldday Dobl geplant sind, werden Platinen und Bauteile nur an die aktiven Bastler in Dobl, voraussichtlich auch wieder kostenfrei, ausgegeben. Ein reiner Bausatzverkauf ist nicht möglich.



Radio-Sendungen zum Thema Amateurfunk hören:

Landesleiter Thomas Zurk, OE6TZE zu Gast im „Cafe Willnauer“: <https://cba.fro.at/404375>

Radio DARC (in HiFi-Stereo):
<https://cba.fro.at/series/radio-darc>

Weitere Sendungen im Cultural Broadcast Archive der freien Radios Österreichs – Suche nach „Amateurfunk“ – findet Ihr unter <https://cba.fro.at>

Vorankündigung: Ausstellung „Die Geschichte der Tonaufzeichnung und als die Bilder laufen lernten“

Eröffnung mit Filmvorführung am 19. Juli, 20.00 Uhr
Bei Radio Helsinki, Schönaugasse 8, 8010 Graz

Internet: helsinki.at

Raritäten aus der Film- und Tonwelt

Einen Einblick in die Geschichte der Ton- und Filmaufzeichnung ermöglicht das Ton- und Filmmuseum in Mureck, Hauptplatz 29.

Einige sehenswerte Exponate befinden sich zur unbefristeten Ansicht in der Galerie von Radio Helsinki, Schönaugasse 8, 8010 Graz.

Internet: www.tonmuseum.at

Kontakt: Werner Friedl, oe6fng@oefsv.at



Unsere neuen Geschäftszeiten:
Di - Fr von 9h - 12h und 14h - 17h
> Montag ist geschlossen <

Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 43 / 2
Tel: +43 1 597 08 80 mail@point.at

IC-9700
2m + 70cm + 23cm Allmode

ICOM

IC-7300
KW + 6m Allmode



... die Zwei ...

weitere Infos auf www.point.at

CW-Schule Graz beim AFU-Kurs 2019

Der Praxistag während des Amateurfunkkurses ist für die auszubildenden Funkamateure optimal um einen Überblick bzw. Einblick in die (technische) Amateurfunk-Materie vieler Schwerpunkte wie z.B.: Fuchsjagd, Antennenbau usw. zu bekommen. Selbstverständlich wurde auch die Betriebsart Morsetelegrafie durch die CW-Schule Graz präsentiert.

Zu Beginn gab es einen Theorieteil, welcher unter anderem die Geschichte des heute verwendete Morsetelegrafie-Alphabets beinhaltete, sowie den Lehrplan über die Vorgehensweise für das effiziente Erlernen dieser „Sprache“.

Im Anschluss wurde ein kleiner Workshop veranstaltet, um die Theorie etwas abzurunden. Dabei übernahmen die Kurs Teilnehmer kurzzeitig den Part des Chors, während Gerhard diesen mit Leidenschaft dirigierte. Ziel war es, gleich wie beim CW-Kurs, die Buchstaben oder auch Ziffern mittels Gesang in das Gehirn zu prägen. Dies ist bereits ein erster Schritt in Richtung Gehörlesen.

Natürlich müssen neben dem Gehör auch die „Fingerfertigkeiten“ geschult werden. Dazu wurden drei Gruppen gebildet, in denen mit Hilfe des Morserino32 jeder Kursteilnehmer



leichtere Buchstaben wie z.B.: t, m, o, e, i usw. bzw. die Ziffern 0 bis 5 „geben“ konnte.

Abschließend führte Gerhard noch die LoRa-Funktion des Morserino32 vor, die, so wie der Morserino32 selbst, begeistert vom Publikum aufgenommen wurde.

Weitere Fotos befinden sich auf der Homepage der CW-Schule Graz.

73 de OE6PPE, Peter-Philipp



OE 7 BERICHTET

LANDESVERBAND TIROL

6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50, Tel. 05223/443 89

Bericht:

Ortsstelle Innsbruck ADL 701 unter neuer Führung

Nachdem der bisherige Ortsstellenleiter Othmar OE7MOT sein Amt nach vielen Jahren zur Verfügung gestellt hatte, kam es in der Ortsstelle Innsbruck am 30. April 2019 zu einem Wechsel in dieser Funktion.

Der neue Vorstand des ADL 701 setzt sich wie folgt zusammen:

Ortsstellenleiter	OE7TPH Thomas
Stellvertreter	OE7FZI Artur
Kassier	OE7AAI Manfred
Kassenprüfer	OE7MOH Othmar
	OE7FRI Fritz
QSL-Vermittlung	OE7HKJ Heinz

Der neue Ortsstellenleiter Thomas ist seinem Vorgänger Ortsstellenleiter A.D. Othmar OE7MOH für die jahrelange und tatkräftige Arbeit für den ADL 701 sehr dankbar. Die gute Arbeit ist auch an den angewachsenen Mitgliederzahlen der letzten Jahre zu erkennen. Die vielen neuen Mitglieder sorgen bei den regelmäßigen Klubabenden für viel Aktivität und es macht ihnen sichtlich Spaß dabei zu sein.

Aktuell wurden bereits neue Projekte wie die Erweiterung der Standorte Seegrube und Patscherkofel mit neuen Services (z.B. Echolink, Link Südtirol, Hamnet) beschlossen und in Angriff genommen. Über weitere Aktivitäten wird an den Klubabenden laufend diskutiert.

Bestimmt wird es ein spannendes Jahr mit der neuen Führung der größten Ortsstelle des Landesverbandes OE7 mit derzeit 146 Mitgliedern.

Die Klubabende der Ortsstelle Innsbruck finden jeden Freitag ab 19.30 Uhr im Klubheim in Innsbruck, in der Brixnerstraße 2/OG1 statt. Gäste sind natürlich immer herzlich willkommen.

Thomas OE7TPH
Ortsstellenleiter ADL 701, Innsbruck

Vorstellung:

Ortsstellenleiter DI (FH) Thomas Preissler, OE7TPH

Geboren: 1959

Beruf: IT Administrator

Familie: verheiratet,
2 Kinder

Hobbys: Fliegen und Funken

Lizenziert seit: 2017

Adresse: 6091 Götzens
Überbergweg 17c

Telefon: +43 660 1611967

E-Mail: oe7tph@oevsv.at



Jahresversammlung 2019 des Landesverbandes Tirol des ÖVSV

Am 3. Mai 2019 fand im Restaurant „Die Reiterei“ in Aldrans, oberhalb von Innsbruck, die alljährliche Jahresversammlung des LV Tirol des ÖVSV statt. Nach der statutengemäßen Wartezeit von 30 Minuten wurde die Versammlung pünktlich im 20:00 Uhr von Landesleiter Manfred OE7AAI eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

1.) 20.00 Uhr offizieller Sitzungsbeginn

LL Manfred begrüßt Ehrenmitglied Guzzi OE7GB und die weiteren Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und erläutert die Tagesordnung. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2.) Bericht Landesleiter Manfred OE7AAI

Die Mitgliederentwicklung ist zwar mit einem Zuwachs im Vereinsjahr 2018 von +1,1% (21 neue Mitglieder, 14 Austritte und 3 Silent Keys) auf 348 Mitglieder so wie in den letzten Jahren leicht positiv, aber weiterhin nicht zufriedenstellend, was die Altersstruktur angeht. Immerhin haben wir in den letzten 10 Jahren 187 neue Mitglieder gewinnen können und eine Verjüngung ist zweifellos spürbar. Bei der Mitgliederanzahl je Einwohner sind wir weiterhin an der 2. Stelle (45 Mitglieder/100.000 Einwohner) hinter OE9 und vor OE3. Mit 10,5% aller ÖVSV Mitglieder sind wir hinter OE3, OE5 und OE6 weiterhin der viertstärkste Landesverband.

Der Mitgliederzuwachs ist hauptsächlich in den Amateurfunkkursen in Innsbruck begründet – im letzten Jahr haben wieder 19 Teilnehmern den Kurs an der HTL Innsbruck, Anichstraße besucht und die Prüfung erfolgreich absolviert.

LL Manfred betont, dass der Verein ÖVSV eine wichtige Solidargemeinschaft ist, ohne die der Amateurfunk in Österreich in seinen Möglichkeiten nicht so viel Spielraum hätte. Der ÖVSV ist zudem die alleinige Vertretung der Funkamateure in Österreich und in der IARU.

Besonders die Abstimmungen über die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen (Integration des Amateurfunkgesetzes in das Telekommunikationsgesetz; neue Verordnungen usw.) gingen aber sehr an die Substanz und waren in der Bearbeitung sehr zeitaufwändig.

Die jährlichen Fixpunkte im OE7 Veranstaltungskalender (Ostertreffen, Hochsteintreffen, Landesfieldday, Weihnachtsfeier, Amateurfunkkurs usw.) werden mit Begeisterung von den Ortsstellen und Referatsleitern organisiert, wofür sich LL Manfred bedankt.

Für das heurige Jahr hat die Ortsstelle Kufstein mit dem anwesenden Ortsstellenleiter Mich OE7MPI vorgeschlagen den „OE7 Landesfieldday“ in Schwoich als 2-tägiges Aktivitätswochenende abzuhalten, was von allen Anwesenden in Anbetracht des im letzten Jahr bereits am gleichen Ort sehr erfolgreich abgehaltenen Fielddays sehr begrüßt wurde.

Das Programm wird in den nächsten Wochen fixiert und im qsp und auf unserer Homepage veröffentlicht werden.

LL Manfred berichtet weiter, das im diesjährigen Budgetentwurf wie schon in den letzten Jahren eine Unterstützung

in der Höhe von EUR 500,00 an das Dokumentationsarchiv Funk unter der kompetenten Leitung von Prof. Wolf Harranth OE1WHC für seine hervorragende Arbeit für das Amateurfunkwesen und das OE7 Archiv vorgesehen ist.

LL Manfred bittet erneut in allen administrativen Angelegenheiten ausschließlich den Landesverband zu kontaktieren, der dafür zuständig ist. Der Dachverband hat keinerlei administrativen Funktionen für Mitglieder des Landesverbandes. Insbesondere die Änderung der Kontaktdaten und E-Mail-Adressen sollten umgehend dem Landesverband gemeldet werden.

LL Manfred bittet um eine Schweigeminute für die Silent Keys des letzten und heurigen Jahres:

23.01.2018	Sepp Maier	OE7SMJ	701 Innsbruck
06.06.2018	Herbert Lipowec	OE7LIH	701 Innsbruck
14.10.2018	Werner Jäger	OE7WJJ	701 Innsbruck
03.03.2019	Ernst Mayr	OE7EMH	710 Jenbach

3.) Berichte Ortsstellen und Fachreferenten

Klubmanager Ludwig OE7LSH, bedankt sich beim Landesleiter für dessen Arbeit und berichtet vom sehr schwierigen Weg bei den Verhandlungen mit den Behörden im letzten Jahr im Rahmen der neuen Gesetzgebung und erinnert daran im Verein mitzuhelfen und Manfred und die anderen Funktionäre tatkräftig zu unterstützen. Er berichtet weiter von den geplanten Aktivitäten der von ihm betreuten HTL Klubstation OE7XHI, die nun auch Mitglied im LV ist. LL Manfred OE7AAI schlägt vor, ein LoRaAPRS Projekt mit Schülern zu initiieren.

Innsbruck – Thomas OE7TPH (entschuldigt): Thomas OE7TPH übernimmt die Ortsstellenleitung des ALD701 von Othmar OE7MOH. Es ist geplant den Standort am Patscherkofel mit Hamnet anzubinden und ein 70cm DMR Relais zu installieren.

Dazu wird das bestehende C4FM Relais im Klubheim Innsbruck mit einem MMDVM Modul umgerüstet. Weiters soll am Standort Seegrube ein 70cm Relais mit einer Link-Südtirol Anbindung in Betrieb gehen. Auch der Echolink Betrieb am OE7XTI wird wieder aufgenommen werden.

Lienz – Peter OE7OPJ (entschuldigt): Das Hochstein-Relais wird laufend erweitert. Die Hamnet-Anbindung nach Nordtirol über Südtirol über den neuen Standort Hollbruck/Gemeinde Kartitsch; funktioniert hervorragend. Peter freut sich auf das diesjährige Hochsteintreffen, das am Sonntag, 25.8.2019 stattfindet und immer sehr gut besucht ist – sogar, wenn der Hochstein tief verschneit ist wie im letzten Jahr.

Jenbach – Oliver OE7REH (entschuldigt): Beim Koglmoos-Relais muss der am Mast befindliche Schrank erneuert werden, wofür ein entsprechendes Budget beantragt wurde.

Kufstein – Mich OE7MPI: Das Relais am Weinbergerhaus wurde mit einer Notstromversorgung ausgestattet. Das Weinbergerhaustreffen findet heuer am 13.10.2019 statt. Die Klubfunkstelle OE7XKJ wurde im letzten Jahr mit dem Sonderrufzeichen zur RadWM 2018 rege genutzt. Die Ortsstelle wird den diesjährigen OE7 Landesfieldday austragen

und lädt schon jetzt alle YLs und OMs recht herzlich zur Teilnahme ein – Termin: 7.+ 8.9.2019 in Schwoich.

St. Johann in Tirol – Peter OE7SPI (entschuldigt): Das Relais am Harschbichl soll an Hamnet angebunden werden und mit einem digitalen Sprachrelais ausgestattet werden.

Not- und Katastrophenfunk – Thomas OE7KUT: Berichtet von mittlerweile 23 aktiven Mitgliedern, die auch am regelmäßigen Übungsbetrieb (monatliche Betriebsübung mit RMS Express) teilnehmen. Er berichtet weiter von guten Kontakten zum RK Tirol, dem Landesfeuerwehrverband Tirol, dem Österr. Bundesheer, der AMRS und der eigenen örtlichen Gemeinde Telfs, in der er in der Gemeindeeinsatzleitung aktiv ist. Ein Treffen mit der Landeswarnzentrale Tirol wurde angeregt, hat aber noch nicht stattgefunden. Am 21.9.2019 findet der Oberländer Sicherheitstag in der Landesfeuerwehrschule in Telfs statt, an dem die Teilnahme des ÖVSV mit einem Stand fixiert wurde. Thomas berichtet weiter über seine Pläne für 2019 und darüber hinaus, die im Detail dem Protokoll entnommen werden können.

Digitale Betriebsarten – Markus OE7FMI (entschuldigt): Er bittet um Ablöse, da er aus beruflichen Gründen und den damit verbundenen vielen Auslandsreisen, nur mehr eingeschränkt zur Verfügung stehen kann. Er wird sich trotzdem bemühen alle Anforderungen so gut es geht zu erfüllen.

Anlagenbau – Adi OE7DA: Das Zugspitzrelais, welches 2018 von einer lokalen Störung beeinträchtigt wurde, wird demnächst umgebaut und mit einem Subaudioton (77Hz) versehen. Sollte das Wetterradar auf der Valuga tatsächlich wieder in Betrieb gehen, rechnet er mit erheblichen Beeinträchtigungen.

Jugendreferat – Christian OE7CKH (entschuldigt): Es ist eine Fahrt zum Jugendfieldday in Marloffstein (DL) vom 16.-18.8.19 geplant. Die Fahrtkosten für jugendliche Teilnehmer wird vom Landesverband übernommen (siehe Einladung qsp 05/2019). Jugendliche, die daran teilnehmen wollen, melden sich bitte bei LL Manfred OE7AAI. Weiters ist die Teilnahme am JOTA und am Kids Day geplant.

Weitere Berichte anderer Ortsstellen und des Referates UKW liegen vor und wurden in den Budgetanträgen berücksichtigt.

4.) Bericht Schatzmeister Georg OE7JVT

Die Höhe der Außenstände (nicht bezahlte Mitgliedsbeiträge) konnte zu Beginn des Jahres auf ein erträgliches Maß abgebaut werden. Die Eintreibung gestaltet sich aber weiterhin sehr zeitaufwändig und verursacht leider viel Arbeit für LL Manfred. So hatten am Ende der Zahlungsfrist (31.3.) noch ca. 20% der Mitglieder ihren Mitgliedsbeitrag noch nicht überweisen. Als sehr positiv berichtet er von der großen Anzahl an Mitgliedern (über 100), die bereits einen Abbuchungsauftrag erteilt haben und bedankt sich für das Vertrauen. Er hat sein Amt mittlerweile per 1.1.2019 an seinen Nachfolger Mag. Klaus Niedertscheider OE7KNI übergeben, dem er viel Erfolg wünscht.

5.) Bericht Kassaprüfer Fritz OE7FRI (entschuldigt)

Bei der am 10.4.2019 durchgeführten Kassaprüfung wurden keine buchhalterischen Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Buchhaltung wird übersichtlich und gut geführt. Der anwesende Rechnungsprüfer Arnold OE7NJI beantragt, den Vorstand zu entlasten.

6.) Abstimmung Entlastung Vorstand und Referenten

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.) Kooptierung neuer Schatzmeister Klaus OE7KNI

Die Kooptierung von Mag. Klaus Niedertscheider OE7KNI als neuer Schatzmeister durch den Vorstand wird rückwirkend zum 1.1.2019 von der Versammlung angenommen. LL Manfred bedankt sich für die Tätigkeit des scheidenden Schatzmeisters Georg OE7JVT wünscht dem neuen Schatzmeister viel Erfolg bei seiner Tätigkeit und bittet die Mitglieder in bei seiner Arbeit durch pünktliche Begleichung der Mitgliedsbeiträge und pünktliche Ablieferung der Berichte der Ortsstellen zu unterstützen

8.) Festlegung Beiträge und Gebühren für 2020

Der Beitrag für Vollzahler wurde mit EUR 85,00 (zuzüglich der Erhöhung des DV Beitrages im Herbst) festgelegt. Für Beitragszahler, die einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, ermäßigt sich dieser Betrag um EUR 3,00.

Der Mitgliedsbeitrag für Behinderte, Zivil- und Präsenzdiener, Lehrlinge, Schüler und Studenten bis zum vollendeten 26. Lebensjahr (jährlicher Nachweis erforderlich) wurde von derzeit EUR 69,00 auf EUR 48,00 gesenkt. Der Beitrag für jugendliche Mitglieder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr bleibt unverändert bei EUR 25,00. Alle anderen Beitragskategorien können der Homepage entnommen werden.

Die Beiträge wurden vorläufig und vorbehaltlich der Änderung des DV Beitrages im Oktober 2019 festgelegt. Die endgültige Festlegung erfolgt im Rahmen der 2. Erweiterten Vorstandssitzung am 16.11.2019.

Mitglieder, die so wie bereits über 100 Mitglieder auf die SEPA-Lastschrift (Abbuchungsauftrag) umstellen wollen, um in den Genuss des ermäßigten Mitgliedsbeitrages zu kommen, sollten dies rechtzeitig vor Jahresende 2019 machen. Das Formular für das SEPA-Lastschrift-Mandat kann auf der Homepage unter <https://oe7.oevsv.at/lv-tirol/mitgliedschaft/> heruntergeladen oder bei Schatzmeister Klaus OE7KNI angefordert werden.

Der Versäumniszuschlag (fällig bei Nichtzahlung bis 31.3.) beträgt EUR 15,00 (unverändert).

Die Hüttengebühr für Nicht OE7 Mitglieder wird auf EUR 20,00/Tag festgesetzt (unverändert). ÖVSV Mitglieder aus OE7 zahlen eine ermäßigte Miete von EUR 10,00/Tag.

Die Stromkosten werden mit EUR 0,70/kWh berechnet.

Die Anträge über die Beiträge und Gebühren wird einstimmig angenommen.

9.) Erläuterung und Genehmigung des Budgets für 2019

Der Budgetvorschlag der Referate und Ortsstellen, der bei der erweiterten Vorstandssitzung am 13.4.2019 erarbeitet wurde, wird einstimmig angenommen.

10.) Abstimmung über Entscheidung über den Betrag, bis zu dem der Vorstand den Verband ohne HV Beschluss verpflichten kann: EUR 2.000,00 (unverändert)

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

11.) Behandlung eingelangter Anträge

Fritz OE7WFT beantragt die Übersiedelung in die Ortsstelle ADL714 Tiroler Oberland.

Es gibt keine Einwände der Ortsstellenleiter womit der Übertritt bestätigt ist.

LL Manfred OE7AAI schlägt die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft von Adi OE7DA als Anerkennung für seine langjährigen und großartigen Dienste für den Amateurfunkdienst in Tirol vor.

Der Antrag mit unter Beifall mit stehenden Ovationen im einstimmig angenommen.

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft wird im Rahmen der Weihnachtsfeier 2019 stattfinden.

OM Adi bedankt sich für die Ehre und betont, dass ihm der Amateurfunk sein Leben lang ein überaus spannendes Experimentierfeld geboten hat, das ihn immer noch begeistert wie am ersten Tag und die Herausforderungen weiterhin auf seiner Tagesordnung sind.

LLStv. Markus OE7MZH und Franz OE7FMH beantragen die Schaffung eines weiteren DMR Repeaters im Ballungsraum Innsbruck und die Wiederinbetriebnahme des Echolinkzugangs am Patscherkofel.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12.) Vorstellung Veranstaltungsort OE7 Landesfieldday 2019 am 7. und 8. September

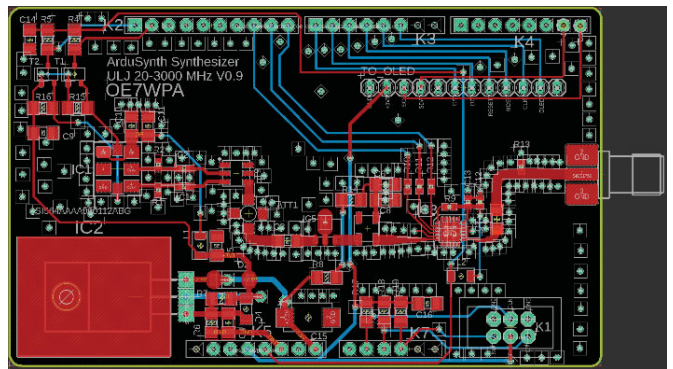
Mich OE7MPI berichtet über die Ideen für das Programm dieses Aktivitätswochenendes. Er regt an in der Umgebung des Fielddaygeländes zu übernachten und schlägt vor auch am SSB IARU-Region-1 Fieldday Contest teilzunehmen.

13.) Allfälliges

Keine Anträge

Sitzungsende 22:53 Uhr

Thomas OE7KUT, Schriftführer



A'Funk kompakt 06-19 Innsbruck: ArduSynth – ein Synthesizer von 20–3000 MHz

Werner OE7WPA hat sich in letzter Zeit sehr intensiv mit PLL's und Synthesizerbausteinen und deren mögliche Verwendung im Amateurfunk beschäftigt. Das Ergebnis ist ein Prototyp, der als Signalgenerator mit einstellbarem und konstantem Ausgangspegel bis 16 dBm über einen sehr großen Frequenzbereich dienen kann. Es ist ein „standalone“ Gerät auf der Basis des Si564, welches sehr kompakt ist, mit einem Akku betrieben werden kann und auch leicht zu bedienen ist. Die Steuerung übernimmt ein Arduino Due, der sehr stromsparend ist. In diesem technischen Vortrag bringt uns Werner OE7WPA dieses Projekt und das Schaltungsdesign näher und führt den Prototyp auch in der Praxis vor.

Ein entsprechender technischer Bericht wird in einer der nächsten QSPs veröffentlicht werden.

Datum: Freitag 28. Juni 2019

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Klubheim Innsbruck

Wer sich den Vortrag live im Internet ansehen will, meldet sich per E-Mail bei Manfred OE7AAI (oe7aai@oevsv.at) bis spätestens 27. Juni an.

Wir freuen uns schon auf euer Kommen!

Manfred OE7AAI



ONLINESHOP

QSL-Karten

im Format 90 x 140 mm

Vorderseite: 4-färbig, hochglänzend
Rückseite: 1-färbig
Papier: 300 g, Kunstdruck

Preis für fertig beigestellte Druckdaten im PDF-Format:

79,00 €* für 1.000 Stück

Preis inkl. Gestaltung nach Kundenwunsch:

119,00 €* für 1.000 Stück

* zuzüglich Versandkosten

Der Onlineshop für Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes



TO RADIO
VIA
DATE MONTH YEAR UTC TWO WPT
 CONFIRMING QSO CONFIRMING SWL REPORT
PSE QSL VIA OEVSV BUREAU

webshop.oevsv.at



Mantelwellensperren zum Nachbauen

Werte Funkfreunde!

Wie oft kommt es vor, dass man durch seine Funkanlage HF ins Shack zurückbekommt? Leider wohl eher keine Seltenheit! Die Störungen, die daraus resultieren sind allgemein bekannt und reichen von zerstörter Modulation bis zum Absturz des Internet-Routers!

Eine preiswerte und sehr effektive Lösung bilden da die sogenannten Strombaluns! Dazu möchte ich euch gerne zwei verschiedene Bastelprojekte vorstellen, die ich als sehr interessant betrachte und natürlich auch nachgebaut habe.

Mantelwellensperre 1:

Ein Koaxialkabel (RG58) mit 55 Ferritperlen! Diese Mantelwellensperre hat den Vorteil, dass sie ziemlich breitbandig ist (2 MHz –30 MHz) bei einer Dämpfung von ca. 20dB. Das ist ein ordentlicher Wert, der in der Regel völlig ausreichend ist, um effektiv Mantelwellen zu unterdrücken! Eine schnell gebaute, breitbandige und gut wirksame Lösung. Den Schrumpfschlauch dazu gibt es im Bauhaus. Die Ferrite sind zu beziehen bei „Distrelec.at“, Artikel Nr. 158-72-866.

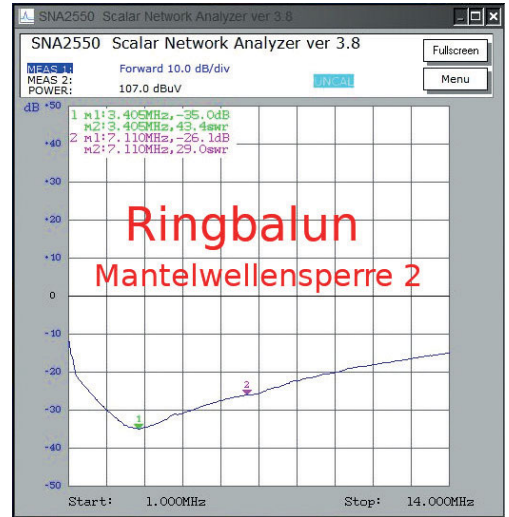
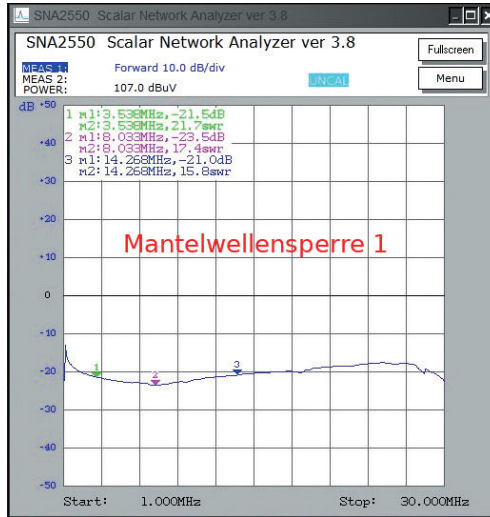
Mantelwellensperre 2:

Diese Mantelwellensperre (RG58) ist als Ring ausgelegt mit nur drei entsprechenden Ferriten. Augenmerk legte ich beim Bau auf einen hohen Dämpfungsfaktor (35dB) bei ca. 3.5 MHz . Je nachdem, wie man diese Mantelwellensperre konzipiert, kann man den Peak der Dämpfung entsprechend seinen Bedürfnissen anpassen.

Kurzwele:

- Tiefe Frequenzen
- 5 Ringe 125 mm Ø 3 Ferrite
- Mittlere Frequenzen
- 4 Ringe 85 mm Ø 3 Ferrite
- Hohe Frequenzen
- 3 Ringe Ferrit an Ferrit 2 Ferrite (die Ferrite aneinander kleben)

Damit wären dann alle Frequenzen bis 30 MHz auf der KW abgedeckt. Je nach Problematik kann man dann entsprechende Konstellationen in Reihe schalten. Die Ferrite bekommt man bei „Farnell.at“, Artikel Nr. 264 316 785.



Gemessen von OE8UWW mit einem „Skalar Analyzer“, Type ELAD SNA-2550 – Danke Helmut!

Wünsche jedem Funkamateurl viel Spaß beim Nachbau!

73 de OE8NDR Fritz

SAMS – Swiss Antenna Matching System

SAMS MN

Die ferngesteuerten Antennen-Anpasssysteme **SAMS** eignen sich zur Anpassung nahezu aller Antennenformen. Ob symmetrisch oder unsymmetrisch. **SAMS** bedient bis zu 4 Antennen und kommuniziert mit bis zu 2 Transceivern. Ein weiter Anpassbereich und bis zu vier weitere zuschaltbare Funktionen ermöglichen eine Flexibilität, die ihresgleichen sucht.

SAMS – Schweizer Präzision für Antennenanpassung im Sende- und Empfangsbetrieb

HEINZ BOLLI AG Heinz Bolli, HB9KOF

Elektronik | Automation | Nachrichtentechnik

Rüthofstrasse 1 · CH-9052 Niederteufen / SCHWEIZ

Tel. +41 71 335 0720 · E-Mail: heinz.bolli@hbag.ch

Ausführliche Informationen unter: www.hbag.ch

SAMS plus

Clubstation OE9XRV neu (Teil 1)

Im Sommer 2003 haben wir die Möglichkeit erhalten im Areal des Kloster Mehrerau eine Amateurfunkstation zu errichten. Einer Initiative von Tommi OE9PTI und dem damaligen Pater Clemens OE9PCI ist es zu verdanken, dass uns ein toller Raum durch das Kloster zur Verfügung gestellt wurde.

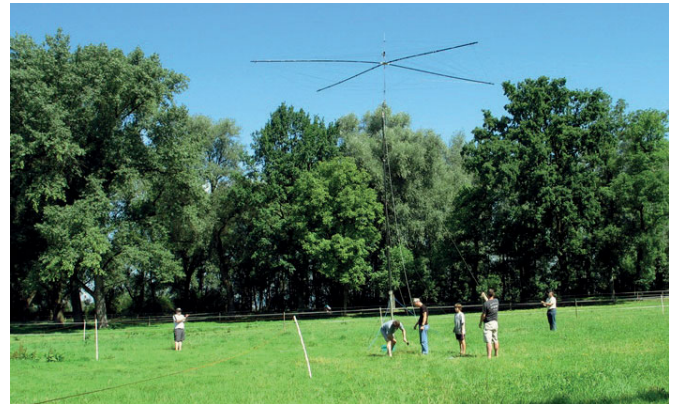
Die Lage der Clubstation OE9XRV stellte sich, aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Bodensee mit den dadurch verbundenen idealen Boden- und Antennenverhältnissen, und der Distanz zu potentiellen Störern, wie z.B. Haushalten und Industriebetrieben, als geradezu ideal heraus.

Die ursprüngliche Idee der Clubstation war es, den Schülern des „Collegium Bernardi“ im Internat des Klosters Mehrerau, der Pfadfindergruppe des Klosters und anderen Interessierten den Amateurfunk als neue interessante Freizeitgestaltung näher zu bringen.

Die Station besteht aus einem 18m Versatower, einer 5-Element Log-Periodic Titanex LP5, einem 2-Element 40m Monoband-Beam und Sloper-Antennen für 80m, sowie einer GP für 2m und 70cm. Die Funkgeräte wurden zwischenzeitlich mehrfach ausgetauscht und bestanden anfänglich aus einem YAESU FT100MP MK II und einem YAESU FT2000. Später aus einer ELECRAFT K3-Line, einem KENWOOD TS790E und einem Leistungsverstärker KENWOOD TL922. Im Contestbetrieb wurde OE9XRV mit weiteren Antennen aufgerüstet und Betrieb unter dem Rufzeichen OE9R durchgeführt.

Legendär waren die Winteraktionen mit Betrieb im 160m-Band und die Installation von Beverage-Antennen, welche in der Richtung schaltbar waren.

Im Herbst 2017 wurde bekannt, dass ein großer Umbau im Areal des Klosters Mehrerau stattfinden soll. Der vorhandene Tennisplatz musste einem Kinderspielplatz weichen, da das Privatgymnasium nun auch eine private Volksschule anbot.



Durch Bohrarbeiten an einem neuen Zaun wurden im Frühling 2018 auch prompt alle im Erdboden verlegten ca. 50m langen Antennenleitungen mehrfach angebohrt und die verlegten Kabel und Rohre zerstört. Ein Neubau und die Neukonzeption der Antennenleitungen, Netzwerk- und Steuerleitungen vom Shack zum Antennenmast war daher für den Weiterbetrieb der Station dringend erforderlich.

Fortsetzung folgt im Teil 2





AMRS Waldviertel Aktivitäten am 1. Mai 2019

Auch 2019 haben wir von der AMRS Waldviertel mit unserem Clubrufzeichen OE3XRC am AOEE Contest teilgenommen. Diesmal waren wir aus einem Blockhaus am Stadtsee in Allentsteig QRV und sind in der Klasse MIXED-HP angetreten.

In den ersten drei Stunden des Contests hatten wir mit starken Störungen zu kämpfen. Diese wurden aber in der Mittagspause von Rudi OE3NRC eliminiert. Schuld war ein Ladegerät/Steckernetzteil eines Handfunkgerätes. In der zweiten Hälfte ging dann so richtig die Post ab, viele CW- und



Aufgebaut wurde ein selbst gebauter Dipol für das 80m Band, der zwischen zwei Bäumen in ca. 15m Höhe aufgehängt wurde



OE3XRC/p mit YL-Team OE3YSC Marion, OE3YJM Julia und OE3YCC Carina, CW-Team OE3KUS Kurt und OE3WMA Martin, Newcomer-Team OE3APM Andi und OE3BAH Andreas mit Martin OE3EMC, Notfunk OE3KNU Karl, weitere Contest SSB Operatoren waren OE3NRC Rudi und Gerald OE3WGU

SSB-Stationen aus den verschiedensten Bezirken konnten wir loggen. In der Contest-Pause nahm ein Teil des Not- und Katastrophenfunk-Teams an der Notfunkübung teil. Unser Newcomer Andreas OE3BAH, 19 Jahre jung, machte seine ersten Contest- und Kurzwellenerfahrungen. Das wichtigste war: es hatte allen wieder sehr viel Spaß gemacht!

Fazit des 1. Mai 2019, wir verbrachten gemeinsam mit Freunden aus dem OV einen schönen Tag in einer sehr schönen gemütlichen Atmosphäre am See. Unser ADL 031 AMRS Waldviertel war mit OE3XRC/p beim Österreich-Contest bestens vertreten, es konnten 9 Bundesländer, 82 Bezirke, 342 SSB und 47 CW-Stationen auf dem 80m-Band gearbeitet werden.



Für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Kuchen unserer Mädels gesorgt und zu Mittag gab es verschiedenste Würstel.



Mehr Fotos zu unserer Aktivität findet ihr auf der Homepage der AMRS Waldviertel:

<http://www.amrs-waldviertel.at>

vy 73 Martin OE3EMC

Als Equipment wurde ein ICOM IC-7300 Transceiver, eine ACOM-1010 Endstufe und ein MFJ-998 Antennentuner verwendet.

„Blackout/Notfunk“ geht uns allen was an ... hoher Besuch in der HESSEN-Kaserne WELS

Aus heiteren Himmel wurde ich dienstlich im Februar heurigen Jahres vom Büro des Vizebürgermeister der Stadt Wels angerufen, da wir Funkamateure bei div. Messen, wie RETTER-Messe oder auch bei der Sportmesse im letzten Jahr, vertreten waren und den Amateurfunk in allen Facetten inkl. des Notfunks präsentierten, war das Interesse des Herrn Vizebürgermeisters Gerhard Kroiss sehr groß. Schön langsam beginnt auch an höheren Stellen ein Nachdenken

bzw. Umdenken, denn eine Katastrophe kann jederzeit und überall eintreten. Er selbst wollte einen Termin bei uns an der Funkstation von OE5XCL in der Hessen-Kaserne Wels anmelden, um sich über Blackout bzw. Möglichkeiten des Amateurfunks zu informieren. Da wir uns aber gerade in einer großen Sanierungsbaustelle im Bereich des WCs und Waschbereichs befanden, mussten wir ihn auf Anfang Mai vertrösten. Die Zeit verging und unser Sanitärbereich kann

sich jetzt wieder sehen lassen. Für den hohen Besuch konnte nun alles vorbereitet werden.

Am späten Nachmittag des 6. Mai war es soweit. Herr Vizebürgermeister wurde bei unserer Clubstation herzlichst begrüßt und in die geschichtlichen Gegebenheiten der AMRS im Allgemeinen bzw. der Ortsstelle Wels ADL 055 eingewiesen. Daraufaufgehend wurden taxativ die vielen Möglichkeiten des Amateurfunks nahegelegt – viele meinen noch immer, dass es „nur“ Morsen und Sprachfunk gibt ... ;-). Auf das Thema Notfunk/Blackout wurde dann natürlich näher eingegangen. Das System WINLINK bzw. unser RMS Trimode Gateway OE5XIR wurde ausführlicher erklärt und präsentiert. Peter OE5PLN hatte unter anderem seinen selbstgebauten Notfunkkoffer als möglichen Portabelbetrieb dabei. Auch unsere Photovoltaikanlage mit 6 Panellen und vorerst 6 x 100Ah-Bleigelakkus konnte bestaunt werden. Unser Ziel ist es, 100% stromautark zu werden – dem wir immer näher kommen! Ein bleibender Eindruck wurde beim Hrn.



Vizebürgermeister auf alle Fälle hinterlassen. Der Kontakt zur Stadt Wels wurde hergestellt und die Tür steht nun offen.

An dieser Stelle ein großer Dank für die Mitwirkung von Alex OE5AGP, Jürgen OE5NIP und Peter OE5PLN.

vy 73, Christian OE5HCE, Ortsstellenleiter ADL 055



Contest-Station OE1W im VHF-Kontest Ein Bericht aus Schnee und Eis von der Hinteralm (JN77TX)

Am ersten Wochenende im Mai ist traditionell der 2. Subregionale VHF/UHF/SHF Contest. Ein Pflichtprogramm für die Contestgruppe OE1W, rund um Rainer OE3REC und Michael OE1MCU. Üblicherweise wird vom Standort der Traisnerhütte auf der Hinteralm (JN77TX) auf 1300m Seehöhe gefunkt. Die zugelassenen Frequenzbereiche gehen von 144MHz aufwärts bis in den GHz-Bereich. Da der Aufwand pro Band ganz erheblich ist um im internationalen Spitzenfeld mitzuspielen, konzentriert man sich meist auf das 2m-Band.

Obwohl der Termin schon im Mai stattfindet, hat der Wetterbericht wieder extrem schlechtes Wetter vorhergesagt –die sogenannten „Eisheiligen“ eben. Das Team bestand diesmal nur aus einer relativ kleinen Mannschaft: Rainer OE3REC, Mike, OE3MZC, Flo OE3FTA und YL Larissa.

Schon am Freitag fahren wir mit einem Geländewagen des Hüttenwirts mit dem ganzen Gepäck, Material und der Ausrüstung für die Station zur Hütte. Der Gipfel war im Nebel und

nur selten zeigte sich die tolle Aussicht. Das Team begann unverzüglich mit dem Aufbau der Antennen. Aufgrund des schlechten Wetterberichtes entschieden wir uns, nur vier Antennengruppen aufzubauen, denn wir mussten auch an die kurze



Zeit für den Abbau am Ende des Kontests denken.

Das Konzept einer modernen Konteststation beinhaltet vertikal gestockte Yagi-Antennengruppen in jede der wesentlichen Zielrichtungen – also Deutschland, Tschechien, Polen, Balkan und Italien. Aus diesen Bereichen würden die meisten QSOs und Punkte kommen. Für die Umschaltung der Richtungen hat Rainer eine schnelle Relaisbox gebaut, die es erlaubt blitzschnell die Antennen und damit das Zielgebiet umzuschalten und sogar mehrere Gruppen zusammenschalten. Für das Drehen eines Rotors ist eigentlich im Kontest keine Zeit! Wir hatten diesmal 6x4 Element nach Südosten, 3x9 Element nach Westen, 4x9 Element nach Norden und 4x Bigweel als horizontalen Rundstrahler für die CQ-Rufe. Alle Antennengruppen haben die optimalen Stockungsabstände und sind auf teilweise 15m hohen Masten montiert. Dazu mussten viele Meter hochwertiges Koaxkabel, Rotorsteuerkabel, Umschaltboxen, Vorverstärker und Rotoren verlegt und montiert werden. Die Teamarbeit klappte sehr gut, der Hüttenwirt Gerald hat uns bestens versorgt und bis Samstag Mittag war die Antennenfarm und die Multi-Operator-Funkstation samt PA einsatzbereit und getestet.

Der vorhergesagte Starkregen ist glücklicherweise um uns herum gezogen und wir bekamen nur einmal ein paar Schneeflocken zu sehen, sodass wir die Regenmäntel beim Aufbau gar nicht gebraucht haben. Aber das sollte sich noch ändern!

Samstag nachmittags ging es richtig los mit vielen schönen Verbindungen bis ca. 900km Entfernung. Für das 2m-Band sind das beachtliche ODX. Wesentlich tragen dazu die vielen, sehr gut ausgerüsteten Konteststationen in Deutschland und anderen Ländern bei, sodass Verbindungen nach Dänemark, Frankreich, England und Ukraine regelmäßig möglich sind. Es lohnt sich also an solchen Wochenenden mal die UKW-Station in SSB einzuschalten und die horizontale Yagi zu verwenden!

Unsere Station bei OE1W besteht aus zwei Transvertern der Fa. Kuhne und hochwertigen Kurzwellenstationen als Nachsetzer (K3). Bewährt hat sich dabei der neue Kenwood TS-890 mit seinem SDR und Wasserfalldisplay. Leider offenbart das Spektrumdisplay auch oft so manche Station mit furchtbar breitem Signal durch Überfahren der Endstufe, aber nach kurzem Hinweis konnte dies meist sehr schnell verbessert werden. Der Hamspirit unter den Kontestern ist groß. Wir wechselten uns auch in der Nacht regelmäßig an der Station ab und konnten trotz der geringen Anzahl an Operatoren doch ein wenig Schlaf bekommen. Ein Kontest ist auch ein gutes Training für die Betriebstechnik, besonders für den Notfunk, denn es ist wichtig die Informationen (Call, Nummer, Locator) beim ersten Mal richtig und vollständig



aufzunehmen, denn jedes Rückfragen kostet Zeit und oft verliert man das QSO wegen Fading. Dabei werden die Informationsfelder immer in der richtigen Reihenfolge durchgegeben und nicht nach Belieben umgestellt. Bei Nachfragen nach dem Locator wiederholt ein guter Operator NUR den nachgefragten Locator und nicht die Nummer! Wenn man nach einer Bestätigung für den aufgenommenen Locator gefragt wird, dann lautet die Antwort: „Roger Roger Roger!“ oder „QSL!“ wenn richtig, oder „NEGATIVE JN77TX“ wenn falsch. Dinge, die die Gegenstation schon offensichtlich richtig aufgenommen hat, dürfen NICHT nochmals wiederholt werden, sonst führt dies u.U. zur Verwirrung.

Am Morgen trauten wir unseren Augen aber kaum. Es waren über 20cm Neuschnee gefallen und der Wind und Nebel ließ uns kaum etwas erkennen. Die Antennen und Abspannseile waren dick mit Eis überzogen und wir konnten nur zwei Antennen verwenden. Die

Hochgewinn-Yagis zeigten wegen des Eisbehanges schlechtes SWR und zwangen die Endstufe zur Notabschaltung. So mussten wir mit eingeschränkten Mitteln bis zum Ende des Wettbewerbes durchhalten. Am Nachmittag stoppten wir den Funkbetrieb mit mehr als 700 Verbindungen im Log und begannen mit dem Abbau. Glücklicherweise hatten wir Winterkleidung, Anorak, Überhose und festes Schuhwerk und Handschuhe mitgebracht. Trotzdem war das Abmontieren der Antennen Schwerstarbeit. Um an die Schrauben zu kommen, musste erst das Eis abgeschlagen werden und die relativ leichten Schiebemasten waren tonnenschwer und ließen sich erstmal nicht einfahren. Erst mit der Kraft von Flo und den Kletterkünsten von YL Larissa gelang es die Yagis abzumontieren, die Stockungsleitungen und Combiner abzuschrauben und in der Garage zu verstauen. Manche Abspannseile konnte jedoch nur noch das scharfe Messer oder die Zange lösen. Unter Zeitdruck wurde die Ausrüstung in Rainers Kisten verstaut. Rainer hat dabei unglaubliche Übersicht und Organisationstalent gezeigt. Trotz widrigster Bedingungen – wir waren nass, kalt und durchgefroren – gab es keine Verletzungen, Verluste, ja nicht mal ein lautes Wort! Spannend war die Talfahrt. Vorausschauend hatten wir schon am Vortag einen Geländewagen mit Ketten auf allen vier Rädern ausgestattet und alle anderen Fahrzeuge ins Tal gestellt. So mussten wir zwar mehrmals fahren, um alle Personen und die ganze Ausrüstung ins Tal zu bringen und die Strecke war oft kaum zu erkennen, weil die Schneestangen auch schon weggeräumt waren, aber Flo und Gerald haben ganz einfach einen neue Spur über die Alm gezogen. Erst spät abends konnten wir uns zuhause mit einer heißen Dusche aufwärmen. Ein Kontestwochenende mit tollem Teamgeist!

PS: für das nächste Jahr suchen wir Yagiantennen mit wetterfester Einspeisung und einige Mitstreiter!

73 de Mike OE3MZC



SKKM-Trockentraining des Notfunkteams Wien

SKKM bedeutet Staatliches Krisen- und Katastrophenmanagement. Die staatlichen Einsatzorganisationen sollen jedenfalls, die freiwilligen nach Möglichkeit, nach der gleichlautenden Richtlinie des BMI organisiert sein. Und da alle Theorie grau ist, bezog am 4. Mai unter fachkundiger Anleitung von Patrick OE1LHP eine Abordnung des Notfunkteams den LV1, der kurzerhand zur Einsatzleitzentrale umfunktioniert wurde. Die Stabsfunktionen wurden

Die Meldung der Telekom – Handy-netz in Wien ausgefallen – schreckte den Stab auf. Da mit Panik gerechnet werden musste, wurde das städtische Krisenmanagement angewiesen, die K(atastrophen)-Vorsorgestandorte als Anlaufstelle für die Bevölkerung hochzufahren, das Notfunknetz in Betrieb zu nehmen und die K-Vorsorgestandorte mit FunkerInnen zu besetzen. Die Anfrage von S2 bei der ZAMG ergab düstere Wetteraussichten: Kaltlufteinbruch,

eine Lagemeldung über die Erreichbarkeit der wichtigsten Landes- und Bundesdienststellen via Amateurfunk angefordert.

In dieser Phase der Stabsarbeit platzte ein Journalist eines Gratisblattes (in Gestalt von Patrick) in die Leitzentrale und wurde höflich wieder hinauskomplimentiert. Leider ließ es sich nicht verhindern, dass er die Probleme bei der Evakuierung der Landeshauptfrau von NÖ mitbekam. Umgehend stand daher die Notwendigkeit einer Pressekonferenz im Raum, für welche S5 die Informationen vorbereitete. Meldungen über erste Erkrankungen infolge nicht mehr funktionierender Kläranlagen erreichten den Stab, worauf das Bundesheer mit der Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser beauftragt wurde. Die Meldung der Telekom, dass nunmehr flächendeckend Mobilnetze, Festnetz und Internet ausgefallen waren, ließ den Stab vergleichsweise kalt, da die Notfunknetze in Wien und Niederösterreich bereits hervorragend funktionierten. So richtig stressig wurde es bei der Meldung des hydrographischen Dienstes, dass 300.000 Personen aus in Kürze überfluteten Teilen der tiefliegenden Wiener Bezirke zu evakuieren wären. In Summe musste sich der Stab nunmehr um geschätzte 1,1 Millionen Personen kümmern, die Unterkunft, Essen und Trinkwasser benötigten.

An dieser Stelle wurde die Übung abgebrochen und eine fiktive Übergabebesprechung an einen neuen Stab durchgeführt. Dass bei dem Szenario keine Verluste zu beklagen waren, grenzt an ein Wunder – bis auf einen Journalisten eines Gratisblattes, der, aus ungeklärten Gründen zu Tode gekommen, bei Bratislava aus der hochwasserführenden Donau gefischt wurde. Aber Journalismus ist eben ein gefährlicher Job.

Vielen Dank an Patrick OE1LHP als Übungsleiter und vy 73

Martin OE1MVA
Notfunkreferent OE1



OE1ITA, OE1MOO, OE1FCQ und OE1MVA bei der Stabsarbeit (Bild: OE1LHP)

wie folgt verteilt: S1 – Personal und S2 – Lageführung: Oliver OE1MOO, S4 – Versorgung und S5 – Information: Irene OE1ITA, S6 – Kommunikation und Meldesammestelle (MeSaSt): Christoph OE1FCQ, S3 – Einsatz und Einsatzleitung (EL): Martin OE1MVA. Also ein reduzierter Landeseinsatzstab mit abgesetzten Verbindungsoffizieren.

Von Patrick wurde die Wetterlage – Dauerregen und Hochwasserwarnungen an der Donau – verkündet, dann verabschiedete er sich ins Off.

Die Frage des EL nach einer Cola führte zur Diskussion über die Verpflegung des Stabes, und so wurden Konservennahrung, Wasser und Hygieneartikel für eine Woche geordert und von S6 über die MeSaSt bei einem Großkonzern bestellt.

Starkregen und ein Orkan mit Zugrichtung auf Wien. Wenig später erreichte eine Alarmmeldung des Notfunkteams aus OE3 die MeSaSt: Die Landeswarnzentrale in St. Pölten ist nicht mehr erreichbar, alle größeren Städte an der Donau evakuiert. Keine Minute später eine vertrauliche Mitteilung an den EL: Der Einsatzstab in St. Pölten wurde aufgelassen, die Funktionen an Wien übergeben, und die Wiener werden ersucht, die Evakuierung der Landeshauptfrau zu organisieren. Für Trauer in Wien über den Untergang von St. Pölten blieb keine Zeit. Da dem Bundesheer keine Boote mehr für Evakuierungen zur Verfügung standen, wurde selbiges über den Verbindungsoffizier beauftragt, die NÖ Landesregierung mit einer Staffel Blackhawks zu evakuieren. Vom NÖ Notfunkteam wurde

AOEE 2019 – Reichweitentest von der Station OE1XRW

Das ORF-Zentrum am Wiener Küniglberg beherbergt auch eine Amateurfunkstation. Der Shack der Clubstation des CARO – Club Amateur Radio ORF – befindet sich im obersten Stockwerk des Gebäudes, gleich unter dem Antennenwald, von denen einige

unschwer als Amateurfunkantennen erkennbar sind. Die Station verfügt unter anderem über einen 6m-Monoband-Beam, einen Kurzwellenbeam TA-34-XL-WARC für die Bänder 20m–10m sowie einen Kelemen-Dipol für die Bänder 160m, 80m, 40m und 30m.

Diese Antennen in Verbindung mit der ausgezeichneten Funklage innerhalb von Wien machen die Clubstation des CARO zu einem Dorado für die Wiener Contestfunker.

Der 1. Mai brachte der Crew der OE1XRW eine besondere Aufgabe, wurde doch neben der Teilnahme am AOEE und der Pactor-Aktivität im Rahmen des Notfunkereignisses „NEMP“ auch ein Reichweitentest auf Kurzwelle und UKW durchgeführt, letzterer mit personeller Verstärkung aus dem Notfunkteam des LV1.

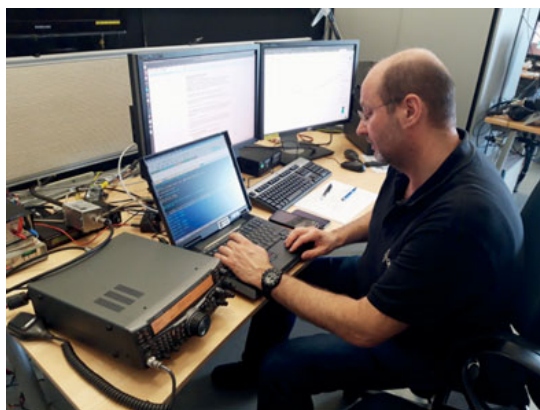
An diesem Tag wurden im Rahmen des AOEE insgesamt 395 Stationen in SSB erreicht, sowie mehrere Verbindungen zu den beiden A1-Fahrzeugen in SSB und Pactor hergestellt. Weiters wurden Informationen aus den A1-Fahrzeugen

via Pactor direkt an OE1XAW vermittelt. Im Rahmen des Reichweitentests wurden 35 Stationen auf 2m, 45 Stationen auf 70cm über das Relais OE1XUU sowie 40 Stationen auf Kurzwelle geloggt.

Vielen Dank an das Team der CARO und vy 73

Martin OE1MVA
Notfunkreferent LV1

rechts: Christian OE3ILC
an der Pactor-Station
(Bild: OE1MVA)



unten: Roman OE1RMS
und Wolfgang OE1OBB
an der Kurwellenstation
(Bild: OE1MVA)

unten rechts: Lion OE1LON
beim UKW-Reichweitentest
(Bild: OE1MVA)



MIKROWELLENNACHRICHTEN

Fred, OE8FNK
E-Mail: mikrowelle@oevsv.at

Ergebnis des VHF / UHF / Mikrowellen Aktivitätstags vom 21. April 2019

Resultat für April, erstellt von OE8FNK, oe8fnk@oevsv.at

Die monatlichen Ergebnisse und das inoffizielle Zwischenergebnis für 2019 sind auf <http://mikrowelle.oevsv.at> abrufbar.

VHF Klasse		
Rang	Callsign	Punkte
1.	SP6KEP	205
2.	9A1I	141
3.	SQ6POM	88
4.	OE3PYC	39
5.	OE6END	38
6.	OE3MDB	30
7.	9A3AQ	26
8.	SP8DXZ	22
9.	OE1KDA	5
10.	OE8KUR	1

UHF low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	SP6KEP	205
2.	9A1I	141
3.	SQ6POM	88
4.	OE3PYC	39
5.	OE6END	38
6.	OE3MDB	30
7.	9A3AQ	26
8.	SP8DXZ	22
9.	OE1KDA	5
10.	OE8KUR	1

UHF high		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE8PGQ	27
2.	OE8EGK	20
3.	OE8FNK	20
4.	OE8KUR	16
5.	OE8KVK	16
6.	OE6RKE	8
7.	9A1I	6
8.	9A3AQ	6
9.	SP9ZKN	4
10.	SP9S00	2
11.	OE3PYC	1

Microwave low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE8PGQ	42
2.	OE8FNK	25
3.	OE8EGK	25
4.	OE8KUR	22
5.	OE8KVK	22
6.	OE6RKE	14

Für Nachrichten/Benachrichtigungen betreffend Aktivitätskontest, bitte folgenden E-Mail-Verteiler abonnieren: <http://ml.oevsv.at/listinfo/aktivitaets-kontest>

Aktivitätstag ist jeweils am 3. Sonntag im Monat, 07:00h–13:00h UTC.

Aktivitätstage

jeweils am 3. Sonntag im Monat, 07:00h–13:00h UTC

16.6.2019 21.7.2019
18.8.2019 15.9.2019
20.10.2019 17.11.2019
15.12.2019

Nächste interessante Aktivität ist Sonntag, der 16. Juni, **da zählt jede Verbindung** (ab 432 MHz) **gleich für drei Wettbewerbe:**

1.) Aktivitätskontest (7–15 Uhr UTC)
 Logupload: mikrowelle.oevsv.at

2.) Alpe-Adria Kontest (7–15 Uhr UTC)
 Log an oe8fnk@aon.at und/oder <https://www.hamradio.hr/vhfrrobot/index.php?Lang=german>

3.) UKW-Meisterschaft (7–15 Uhr UTC)
 Log an ukw-contest@oevsv.at



Erwin OE8EGK am 21. April 2019 am Magdalensberg, JN76FR. Zu sehen sind die Antenne bzw. Geräte für die Bänder 432 MHz, 1296 MHz, 2320 MHz, 3401 MHz, 5760 MHz und 10368 MHz.



SOTA – SUMMITS ON THE AIR

Sylvia Auer-Specht, OE5YYN
 E-Mail: oe5yyn@oevsv.at

Spezialdiplom „15 Jahre SOTA in Österreich“

Im Jahr 2019 wird „15 Jahre SOTA in Österreich“ gefeiert. Das Spezialdiplom wird in drei Kategorien mit folgenden Erfordernissen verfügbar sein:

AKTIVIERER:

Fünfzehn (15) Aktivierungen auf österreichischen Gipfeln im Jahr 2019

CHASER:

Fünfzehn (15) QSOs mit österreichischen Gipfeln im Jahr 2019

S2S:

Fünfzehn (15) S2S mit österreichischen Gipfeln im Jahr 2019

Diplomantrag

Es werden nur QSOs gewertet, die in die SOTA-Datenbank www.sotadata.org.uk eingetragen wurden.

Anträge sind bitte an den Diplom-Manager Martin OE5REO unter oe5reo@oevsv.at mit folgenden Informationen zu richten:

- ADIF-Datei (oder anderweitige Liste der QSOs) mit folgendem Format: *Datum / Uhrzeit / eigenes Rufzeichen / gearbeitete Station / eigene SOTA-Ref. (Aktivierer u. S2S) / andere SOTA-Ref. (Chaser)*
- Art des beantragten Diploms
- Vorname und Nachname
- Rufzeichen



Die Diplome in PDF-Format werden kostenlos per Mail zugesandt. Weitere Informationen sind auf der neuen SOTA-Website unter <https://www.oevsv.at/funkbetrieb/sota/> unter Diplome verfügbar.

73, Sylvia OE5YYN
 SOTA Assoziationsmanagerin für OE



ICOM IC-9700 2m, 70cm und 23cm Allmode **NEW!**

Direct-Sampling-SDR-Design, hochauflösendes Echtzeit-TFT-Display, Verbindung für externe Anzeige, Dual-Echtzeit-Spektrum und Wasserfall-Displays, Touchscreen-Oberfläche, 50 Watt 2m und 70cm; 10 Watt 1,2 GHz, ICOM D-STAR.

Lieferbar ab Ende März! **EUR 1.990,-**



KENWOOD TH-D74E

Absoluter High-End 2m/70cm Dualbander für D-Star und APRS. Multimode Empfang von 0,1 bis 524 MHz in FM, NFM, WFM, AM, SSB und CW.

EUR 689,-

KENWOOD TS-480SAT/480HX

Als Remote Transceiver unübertroffen! 200W (TS-480HX) bzw. 100 W (TS-480SAT) mit Automatik Antennentuner. Der Top KW-Transceiver seiner (Preis) Klasse!

TS-480SAT EUR 895,-
TS-480HX EUR 969,-



KENWOOD TS-590SG

Der TS-590SG ist die unübertroffene Referenz der KW-Mittelklasse Transceiver. Bei der Entwicklung des TS590SG wurden viele Innovationen aus dem Flaggschiff TS990S übernommen.

EUR 1.640,-



ICOM ID-51E Plus2

D-STAR (Digital Smart Technology für Amateurfunk) DV-Betrieb, integrierter GPS-Empfänger und das schlanke, kompakte und nach IPX7 wasserdicht konstruierte Gehäuse werden Sie begeistern. Der ID-51E PLUS - Ihr idealer Begleiter für Outdoor-Aktivitäten!

EUR 489,-



ICOM IC-R8600

IC-R8600 digitaler Nachfolger des IC-R8500. Frequenzbereich von 10kHz bis 3GHz inkl. verschiedener digitaler Modulationsarten. Über IP fernsteuerbar mit der RS-R8600 remote Software.

EUR 2.590,-



ICOM IC-7610

Der große Bruder des IC-7300. Der SDR-High Class Transceiver! Dual RX und vieles mehr! Bei uns schon vorbestellbar!

EUR 3.490,-



KENWOOD TS-890S **NEW!**

HF/50MHz/70MHz Transceiver: Erstaunliche Ergebnisse werden häufig unter härtesten und schwierigsten Bedingungen erreicht. Es gibt Enthusiasten, die dies nur allzu gut wissen, weil sie das DXen lieben. Und KENWOOD hat die Lösung: Erreichen Sie Ihre Ziele mit Sicherheit und nicht wegen besonders günstiger Umstände. Mit einem tadellosen Empfänger und exzellenter Audio-Performance. Das ist unser Angebot für Sie

EUR 3.890,-

ICOM IC-7300

Der innovative KW/50/70MHz Transceiver mit leistungsfähigem Echtzeit-Spektrumskop, welches in Bezug auf Auflösung, Abtastgeschwindigkeit und Dynamikbereich führend in dieser Klasse ist.

EUR 1.180,-



Weitere Infos und Downloads unter:

www.funktechnik.at

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Das erste Jahr Amateurfunk

Der Versuch mit etwas Draht, Software, 15 Watt Ausgangsleistung und 90 Tagen Zeit 100 Länder zu arbeiten

Dieser Artikel dreht sich um die Fragen die sich wahrscheinlich einige Newcomer am Beginn ihrer Funkaktivität stellen werden oder gestellt haben. Im Jahr 2019 gibt es eine große Auswahl an Geräten, Betriebsarten und Antennen. Meine Idee zu dem Artikel dreht sich um den Beginn, die Auswahl beziehungsweise den Bau der Komponenten um auf der Spielwiese Amateurfunk Spaß zu haben. Natürlich geht es auch um eine Kosten-Nutzen-Rechnung.

Begonnen hat mein Abenteuer Amateurfunk ziemlich genau vor einem Jahr. Nach der rückblickend großartigen Entscheidung den Kurs in Graz zu besuchen, darf ich seit Juli 2018 mit eigenen Mitteln weltweit kommunizieren.

Nun ein Jahr später darf ich dank Thomas Zurk diesen Bericht über meine Erfahrungen veröffentlichen und hoffe, dass er den ein oder anderen inspiriert.

Aller Anfang ist schwierig – die Antenne

Als Anfänger ist es sehr schwierig zu beurteilen welche Komponenten benötigt werden, um überhaupt einmal in die Luft zu kommen. Internetforen sind hier manchmal eine weniger große Hilfe. In den Foren gibt es hitzige Debatten über die besten Antennen und Transceiver. Ohne mindestens eine hunderte, wenn nicht sogar tausende Euro teure Antenne kann gar kein QSO zustande kommen: Das ist zuweilen die Aussage, die man an vielen Ecken zu hören bekommt. Und das obwohl man noch nicht einmal weiß was die zukünftige Spielwiese sein wird, auf der man sein Hobby auslebt.

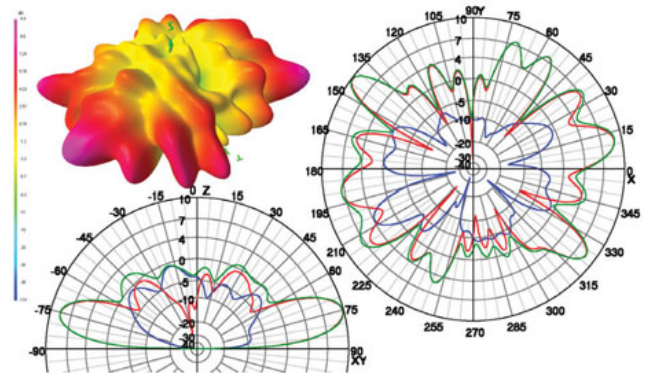
Zum Glück gibt es beim Funkkurs „alte Hasen“, welche die Sache etwas pragmatischer sehen. Wirf einen Draht über den nächsten höheren Ast oder beim Fenster raus und stimme ihn mit einem Tuner ab. Mit Softwareunterstützung (Antennenberechnung), einem Kompass und jeder Menge 1,5mm2 ging es ans Antennenbauen.

Meine räumliche Situation hat es mir erlaubt eine liegende, „Delta Loop“-ähnliche Antenne mit einem Umfang von ca. 240m zu errichten. Die Einspeisung geschieht mittels eines 1:6 Baluns an einer Seite des Dreiecks.

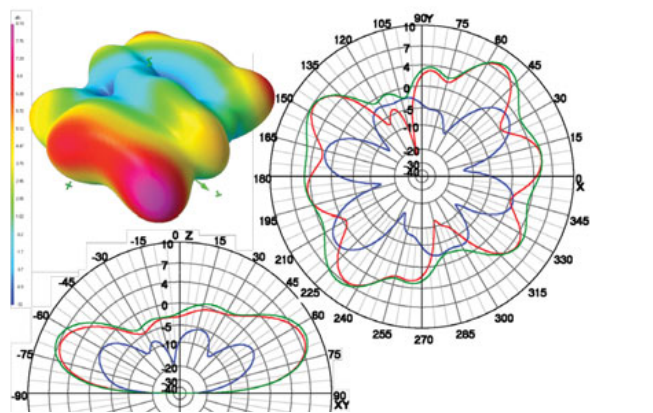
Die Abstrahlcharakteristik ändert sich natürlich mit der Frequenz. Der Antennendraht ist über Umlenkrollen (die auf einem 3D-Drucker gefertigt wurden) an dem Seil befestigt. Und ein Paracord-Seil ist über die möglichst hoch gelegenen Äste am Baum geworfen und mit entsprechenden Gewichten beschwert. Damit wird die Bewegung der Bäume ausgeglichen und die Belastung auf Draht und Seil wird erheblich reduziert. Ein MFJ 929 erlaubt mir diese Antenne auf allen HF-Bändern zu nutzen.

Wahl der Ausrüstung

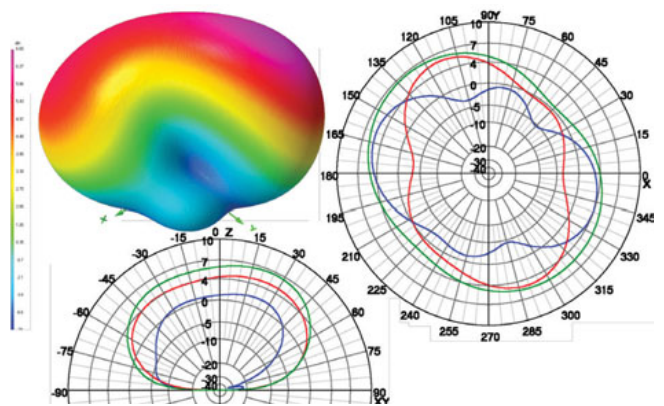
Als computeraffiner Mensch musste natürlich eine moderneres Funkgerät her – ein SDR. Mittlerweile gibt es eine große Auswahl an Geräten in den unterschiedlichsten Leistungs- und Preisklassen.



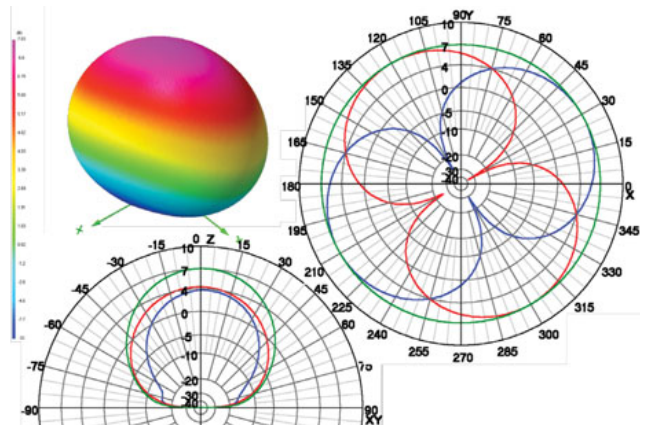
Abstrahlcharakteristik bei 20 m, Ga: 10,74dBi, 10° Elevation



Abstrahlcharakteristik bei 40 m, Ga: 8,23dBi, 22° Elevation



Abstrahlcharakteristik bei 80 m, Ga: 5,52dBi, 85° Elevation



Abstrahlcharakteristik bei 160 m, Ga: 8,28dBi, 89° Elevation

Folgende Transceiver habe ich mir näher angesehen:

Ubitx für 129 \$¹

Mitunter eine der günstigsten Möglichkeiten um on Air zu gehen. Deckt den Kurzwellenbereich ab und hat mit 10W ausreichend Ausgangsleistung für digitale QSOs oder SSB in Europa. Leider entfallen die höheren Bänder und man muss bereit sein, sich mit der Materie (R)Arduino auseinander zu setzen. Andererseits kann und sollte an diesem Gerät herumgebastelt werden. Sowohl Software als auch Hardware lassen sich den eigenen Vorstellungen anpassen. 0,5MHz bis 30MHz 10W TX Power

McHF ~ 350 €²

Ein weiterer Open Source QRP Transceiver. Deckt den Bereich von 2 bis 30MHz ab und eine Ausgangsleistung von 5W. Aufgrund seiner Baugröße auch portabel. Die SMD-Komponenten sind auf dem Bausatz bereits verlötet. Lediglich einige größere Komponenten sind zu verlöten. Auch bei diesem Funkgerät liegt der Fokus auf der Anpassbarkeit der Software und der Hardware.

Red Pitaya SRD Kit 669 €³

Eigentlich ein Oszilloskop bzw. Signalgenerator kann der Red Pitaya mit Hilfe von Software-Bandpassfiltern und einer Endstufe zu einem vollwertigen SDR Radio umgerüstet werden. Mit einem Frequenzbereich von 25KHz bis 62,5MHz steht einem das komplette Kurzwellenband zu Verfügung. Auch hier ist die Software beziehungsweise Hardware im Bereich der Filter und Endstufe anpassbar. Bei all den letztgenannten SDR Radios steht der Selbstbau-Charakter und Preis klar im Vordergrund. Damit müssen unter Umständen bei den Funktion und der Umsetzung Abstriche gemacht werden.

SunSDR2-PRO 1800 €⁴

Das Funkgerät meiner Wahl. Ein weiter Frequenzbereich von 9KHz bis 65MHz und 95 bis 148MHz. Die Ausgangsleistung liegt bei 20W im HF- und 8W im VHF-Band. Dieser Russische

Transceiver bringt alles mit was man von einem modernen kommerziellen SDR Radio erwarten darf. Im Gegensatz zu den anderen Transceivern ist kein Standalone Mode vorgesehen und es wird zwingend ein PC vorausgesetzt.

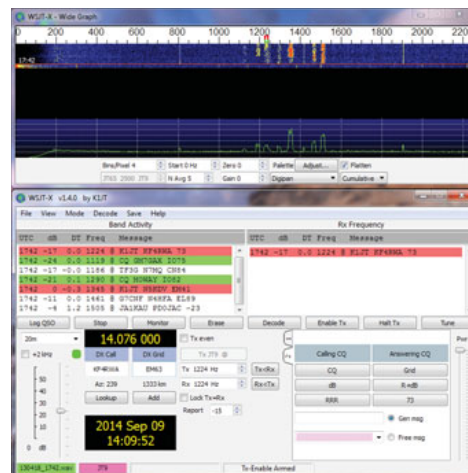
Welche Betriebsart darf es sein?

Als Techniker im Bereich der IT war es für mich naheliegend sich mit Digimodes zu beschäftigen. Die Verbindung von Funk und Computer ist ein spannendes Thema. Es gibt eine Vielzahl von Digimodes, die alle unterschiedliche Vor- und Nachteile mit sich bringen. Generell haben die meisten Digimodes den Vorteil, dass sie auch mit sehr geringen Sendeleistungen und auch sehr schwachen Empfangssignalen genutzt werden können. Üblicherweise wird bei Digitalen Betriebsarten der Transceiver über die Soundkarte mit dem Computer verbunden. Bei SDR Radios wird das im Grunde auch gemacht, nur hat man hierbei „virtuelle“ Audiokabel und die SDR Software mit der DigiMode Software zu koppeln. Im Bereich der Software gibt es unzählige verschiedene Programme, die teilweise Open Source, Freeware oder kommerzielle Produkte sind. Meine Wahl fiel im August 2018 auf HAM Radio Deluxe. Es war für mich als Anfänger die einfachste Variante um ein Logbuch zu führen, digitale Betriebsarten auszuprobieren und mein SDR Radio zu steuern.

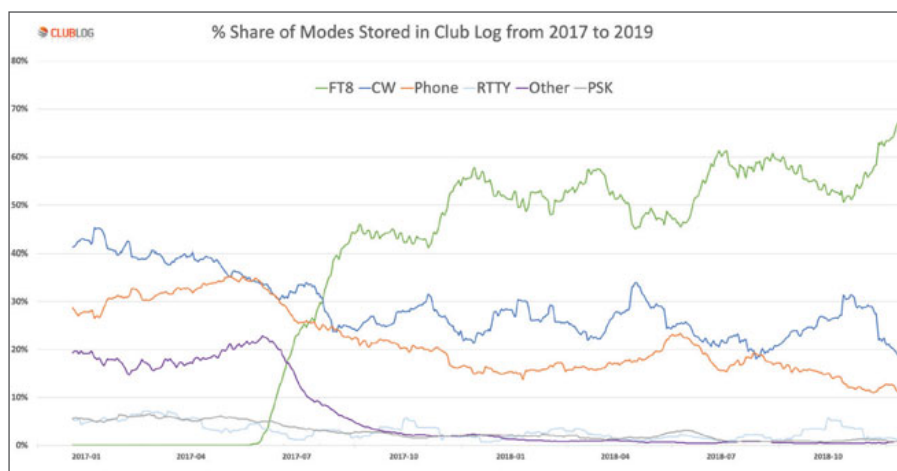
Anhand der Grafik lässt sich ablesen in welchen Betriebsarten die meisten QSOs gemacht werden. Als Anfänger ist es natürlich leichter populäre Protokolle zu nutzen, da die Wahrscheinlichkeit ungemein höher ist gehört zu werden.

FT8 ist ein von Joe Taylor K1JT im Jahr 2017 entwickeltes Protokoll. Es wurde mit dem Fokus entwickelt, um mit möglichst wenig Leistung minimalistische QSOs abzuwickeln. Dabei wird in 15-Sekunden-Zeitschlitz gearbeitet. Damit dauert ein QSO 60 Sekunden. Der große Vorteil dieses Protokolls ist seine geringe Bandbreite von 50Hz und die Tatsache, dass selbst Signale von bis zu -24dBm dekodiert werden können. Dies erlaubt mit wenig Ausgangsleistung und/oder einer suboptimalen Antenne Funkamateure weltweit zu erreichen.

Seit dem 29. April 2019 gibt es ein weiteres Protokoll von Joe Taylor. Mit FT4 wurde die Geschwindigkeit gesteigert und es wird nun in 6-Sekunden-Zeitschlitz gesendet. Damit ist ein vollständiges QSO in 24 Sekunden machbar. Die höhere Geschwindigkeit wurde durch einen breiteren Kanal von 90Hz erkaufte. Damit sinkt die theoretische Dekodierbarkeit auf -16dBm.



Screenshot von WSJT-X, die Software für FT8, FT4, JT65, JT9 etc.



Übersicht über die Entwicklung der einzelnen Betriebsarten. Errechnet aus der Datenbank von Clublog.org. Der Anteil von FT8 liegt beinahe bei 70% (Grün: FT8, Blau: CW, Orange: SSB, Grau: PSK, Violett: sonstige).

(1) <http://www.hfsignals.com/>
(2) <http://www.m0nka.co.uk>
<https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt.html>
<https://www.teamviewer.com>
<https://www.autohotkey.com/>
(3) <https://www.redpitaya.com>
(4) <https://eesdr.com>

Bei diesen beiden Betriebsarten ist keine weitere Konversation vorgesehen. Es wird nur QTH über den Grid Lokator und der Empfangspegel ausgetauscht. 99,5% meiner QSOs sind mit FT8 beziehungsweise FT4 erreicht worden.

Bei den Betriebsarten PSK (31, 63, 125) ist es im Gegensatz zu FT8 durchaus möglich beliebige Informationen zu übertragen. Wobei auch hier sehr oft mit Makros gearbeitet wird. Die belegten Bandbreiten entsprechen annähernd der Baudrate (PSK 31–31,25 Hz, PSK 63–62,5 Hz, PSK 125–125 Hz). Auch mit diesen Modi ist es möglich mit geringer Ausgangsleistung große Reichweiten zu erzielen. Leider gibt es bei dieser Betriebsart keinerlei Fehlerkorrektur, wodurch eine Störanfälligkeit durch Fremdsignale oder Störungen leichter möglich ist und einzelne Buchstaben(Gruppen) falsch oder gar nicht dekodiert werden können.

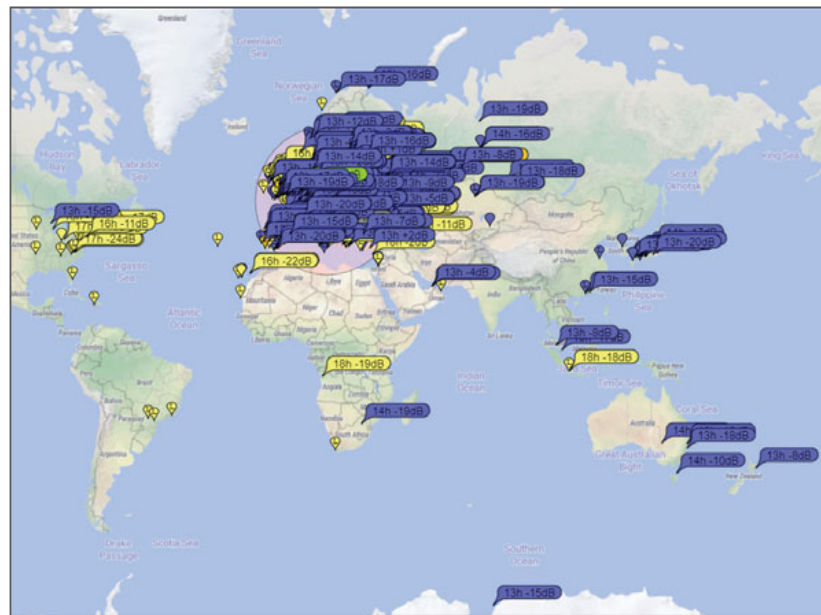
Über die Homepage www.pskreporter.info kann sehr gut überprüft werden, wo in der Welt man gehört wird. Es ist auch möglich seine Empfangssignale an diesen Webdienst zu übermitteln. Sowohl HAM Radio Deluxe als auch WSJTX haben diese Option. Ich habe diesen Dienst benutzt, um meine Antenne besser auszurichten und immer weiter zu optimieren.

Automatisierung von Digimodes

Die Verbindung von Computern und Funkgeräten bringt viele Möglichkeiten der Automatisierung von Funkkontakten mit sich. Aber selbst ohne Computerunterstützung wird viel Aufwand betrieben. Das beginnt bei aufgezeichneten Nachrichten auf dem Transceiver, die automatisiert gesendet werden können. Klassisch der CQ-Ruf auf SSB oder auch die automatischen Morsegeber mit aufgezeichneten CQ rufen und ganzen „Sätzen“, um sich das Morsen zu erleichtern. Im Contest-Betrieb werden ja oft nur die Tasten F1–F4 gedrückt.

Also warum sollte man nicht versuchen diesen Vorgang zu automatisieren. Gerade bei digitalen Betriebsarten wie den oben genannten ist das mit wenig technischen Aufwand möglich. Aber genauso ist eine Steuerung über das Smartphone oder ein Tablet denkbar. Da wir einen technisch experimentellen Funkdienst betreiben, bietet sich eben auch diese Spielwiese an.

Darstellung der Stationen, die ich gehört habe oder die mich innerhalb der letzten 24 Stunden gehört haben. Die Anzeige wird Interaktiv und beinahe in Echtzeit erstellt und aktualisiert.



Schauen wir uns zunächst einmal die Möglichkeiten der Fernsteuerung an. Abhängig von der technischen Ausstattung der Internet-Anbindung, falls eine Steuerung auch über das Internet erfolgen sollte, und der eingesetzten Software gibt es unterschiedlichste Varianten.

Bei einem SDR gibt es den großen Vorteil, dass die Steuerung des Funkgerätes direkt über den Computer erfolgen kann. Damit muss im Grunde nur der PC gesteuert werden können. Zur Sicherheit ist es trotz allem sinnvoll die Stromversorgung des Funkgerätes über die Ferne zu steuern. Auch die Umschaltung zwischen den Antennen und die Erdung der Antennen sollte über die Ferne steuerbar sein. Hardware-technisch gibt es auch hier wieder verschiedenste Anbieter die die Steuerung solcher Geräte über den PC ermöglichen. Auch hier gilt: habe ich Zugriff auf meinen PC, kann ich alles steuern.

Die einfachste und mit dem wenigsten Aufwand umzusetzende Lösung ist auf bereits verfügbare Fernwartungs-Software zurückzugreifen. Eine einfach zu bedienende Software die auf beinahe allen Betriebssystemen verfügbar ist, ist Teamviewer. Diese hat den Vorteil, dass sie im Privatbereich kostenlos ist und somit gratis genutzt werden kann. Hiermit ist es möglich meinen Computer und damit auch die Software auf diesem, über die Ferne und auf verschiedensten Endgeräten zu steuern.

Von der Verwendung von VNC oder Remotedesktop ohne vernünftige Firewall-Lösung rate ich aufgrund von

Sicherheitsbedenken dringend ab. Da diese Programme über das Internet erreichbar sein müssen um eine Fernsteuerung zu ermöglichen, bietet man anderen Personen einen Angriffsvektor auf den heimischen PC.

Bei einigen SDR Radios gibt es die Möglichkeit diese über einen Webfrontend direkt im Internet-Browser zu steuern. Auch hier gilt es zu beachten, dass Angreifer diese Option nutzen und möglicherweise Schaden am PC oder der Funkanlage verursachen können. Zusätzlich haben einige der modernen Übertragungsmodi sehr genaue Vorgaben für die zeitliche Synchronisation der Sende- und Empfangsfenster. Dabei kann die Signallaufzeit über das Internet dazu führen, dass diese Vorgaben nicht mehr eingehalten werden können.

Die andere Variante ist die volle Automatisierung des Funkbetriebs. Mit der Software WSJTX von K1JT Joe Taylor, die unter anderem die Betriebsarten FT8, FT4 und weitere unterstützt, ist eine volle Automatisierung nicht vorgesehen. Der Erfinder von FT8 spricht sich auch klar gegen die volle Automatisierung aus.

FT8 ist nur soweit automatisiert, dass ein einzelnes QSO automatisch abläuft. Danach muss der Anwender wieder eingreifen. Dieser Vorgang kann aber automatisiert werden. Dazu wird ein weiteres Programm benötigt, das Tastatureingaben und Mausclicks automatisch ausführt. Eine Möglichkeit unter Windows ist Autohotkey. Diese Programm ermöglicht es, bei

bestimmten Ereignissen eine Reihe von Tastatureingaben oder Mausclicks auszuführen. Das Verhalten von WSJTX im Funkbetrieb ist es, den automatischen QSO-Ablauf zu starten, wenn sich jemand auf den eigenen CQ-Ruf meldet. Wenn ein Durchlauf beendet ist, wird das weitere Senden eingestellt. An dieser Stelle ist normalerweise der Eingriff des Benutzers notwendig. Da sich aber nach dem vollständigen Ablauf des QSOs ein neues Fenster öffnet, kann dieses Verhalten genutzt werden. Dieses neue Fenster ermöglicht das Speichern des QSOs in einer Datenbank.

Über die Software Autohotkey warten wir auf das Erscheinen dieses Fensters, klicken vollautomatisch auf speichern und danach auf den Senden-Knopf in

Mein „Funkturn“ Ein Gebrauchtes Alinco Netzteil, Antennentuner, SunSDR2 Pro und ein leiser 14 mm Lüfter. Verbunden über 3d Gedruckte Bauteile um für eine bessere Kühlung zu sorgen. Dieses Set ist mit einer Größe von ca. 35x35x35 cm beinahe mobil.

der WSJTX Software. Dieses Setup fährt nun selbständig QSOs. Natürlich kann man die Software so anpassen, dass Bänder automatisch abhängig von der Uhrzeit geändert werden. Da sämtliche Funktionen über Software gesteuert werden, sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Sebastian Koller, OE6UPH
oe6uph@oevsv.at



Nur noch weniger als 35 Tage bis die Tore zur HAM Radio 2019 am 21. Juni 2019 geöffnet werden

Motto: „Die Welt zu Gast in Deutschland“

Schon ONLINE das Ticket bestellt? „Fastlane“ buchen und dazu noch günstiger als an der Kassa: <https://tickets.messe-friedrichshafen.de/webshop/34/tickets>

„DIE“ HAM Radio 2019 wird wie in den vergangenen Jahren am Messegelände in Friedrichshafen und heuer von 21. bis 23. Juni stattfinden. Die größte Amateurfunk-Ausstellung in Europa öffnet die Tore für ca. 18.000 Besucher aus 40 Nationen.

Da die parallele Veranstaltung „Maker Faire Bodensee“ diesmal nicht statt-

findet, nehmen wir vom LV1 und vom METALAB viele Selbstbauprojekte, welche wir im Mai zur „Maker Faire Vienna“ gezeigt haben, zur HAM Radio mit.

Der ÖVSV wird den Messe-Stand als Begegnungszone in der Halle A1 am Stand A1-262 mit FunkfreundInnen aus den Landesverbänden aufbauen. Wir haben zwar eine neue Standnummer für 2019 bekommen, es ist aber der gleiche Standplatz wie im letzten Jahr.

Ich freue mich, dass wir auch wieder ein Treffpunkt der IARU-Jugend sein werden. Ganz nach dem Motto der

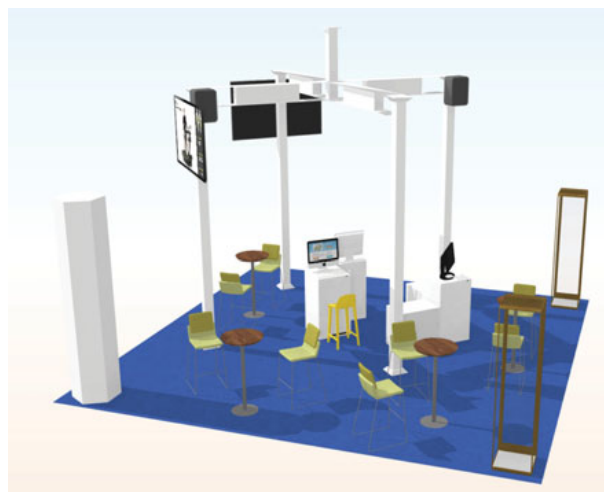
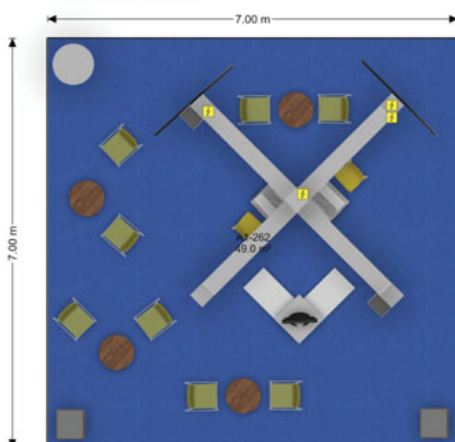
heurigen HAM Radio aus allen drei IARU-Regionen.

Florian OE3FTA als Referent für Jugendarbeit im ÖVSV und auch als Referent in der IARU wird mit vielen Informationen am Stand und in Vorträgen im Foyer die YOTA-Jugend zum gemeinsamen Erleben dieses großen Events zusammenbringen.

Projekte wie APRS mittels LoRa-Übertragung können diesmal mit großem Projektumfang unseren Mitgliedern und BesucherInnen präsentiert werden. Auch die Weiterentwicklungen der ÖVSV-Idee NGRADIO unterstützt von den Machern der NGRADIO-Hardware werden vorgestellt und zum Angreifen am Stand des ÖVSV zur Verfügung stehen.

Auch dieses Jahr werden wir den Stand sehr offen halten, um viel Raum für Gespräche mit nationalen und internationalen FunkfreundInnen zu ermöglichen.

ÖVSV A1-262
HAMRADIO 2019



Feste Termine:

Freitag

13:45 Uhr: auf der Festbühne im Foyer – ÖVSV aktuelle Entwicklungen aus OE „**Holt euch gleich während der Show den Gutschein für einen USB-Stick mit der neuen Version der HAMMessenger Software.**“

15:30 Uhr: IPSC2-User und Sysop-Treffen am Stand A1-262 mit Unterstützung von Peter DG9FFM, Betreuer des int. Projekts IPSC2 und Administrator der DL-Server DCS/IPSC2

17:00 Uhr: Standparty – der ÖVSV lädt zum Tagesausklang zum Stand A1-262

Samstag

Michi OE8VIK, der Macher unserer Info-Seiten und Telegram-Gruppen steht für Informationen rund um die Digitalen Betriebsarten am Stand des ÖVSV zur Verfügung

10:00 Uhr: auf der Festbühne im Foyer – ÖVSV und Gäste – Entwicklungen aus OE

„**Holt euch gleich während der Show den Gutschein für einen USB-Stick mit der neuen Version der HAMMessenger Software.**“

15:30 Uhr: IPSC2-User und Sysop-Treffen am Stand A1-262 mit Unterstützung von Peter DG9FFM, Betreuer des int. Projekts IPSC2 und Administrator der DL-Server DCS/IPSC2

17:00 Uhr: Standparty – der ÖVSV lädt zum Tagesausklang zum Stand A1-262

Sonntag

09:00 Uhr: Der „Wien-Rundspruch“ wird über die Standlautsprecher wiedergegeben und Wolfgang OE1WBS wird Eindrücke vom ÖVSV-Stand und der Messe auf seinem YOUTUBE-Stream senden. Besucht uns am Stand und startet den Sonntag gemeinsam mit dem ÖVSV. Mit Kuchen werden wir euch für den anschließenden Messetag stärken.

Der ÖVSV nimmt auch 2019 an der HAM-Rally teil und stellt allen TeilnehmerInnen Fragen zum Thema IARU und YOTA. Unser Referent für Jugendarbeit, Florian OE3FTA, wird den Jugendlichen bei der Ermittlung der Antworten zur Verfügung stehen.

Auch 2019 benötigen wir die Mithilfe von FunkfreundInnen den Messestand am DO aufzubauen, am FR/SA/SO zu

„bespielen“ und am SO wieder abzubauen. **Für eine Aufbaukarte – damit ist der freie Eintritt an allen Tagen schon ab 8 Uhr zum Messegelände möglich – und natürlich für Speis und Trank während des Aufbaus ist gesorgt.** Dazu ganz einfach ein E-Mail an oe1kbc@oevsv.at senden. Jede Hilfe ist willkommen. Bringt eure Projekte mit und stellt diese einem sehr interessierten Publikum vor. Wenn ihr Hilfe bei der Erstellung eines Projekt-Flyers benötigt, meldet euch bei mir.

Praktische Projekte, das können aber auch Ideen, welche noch nicht funktional umgesetzt sind, sein, welche ihr am ÖVSV-Stand und/oder in einem Vortrag im Foyer vorstellen könnt, sind hoch willkommen. Bitte um Information vorab an oe1kbc@oevsv.at, damit wir die Ressourcen- und Zeitplanung gemeinsam abstimmen können.

Hier eine vorläufige Projektübersicht:

- **QO-100** – so einfach ist der Einstieg in die Satellitentechnik
- **NGRADIO** – große Schritte in die Zukunft



- **HAMNET** – Projektübersicht aus dem Ursprungsland – 60 GHz für HAMNET, regionale Strukturen werden für NOT/KAT mit HAMNET eine gemeinsame leistungsfähige Multimedia Kommunikationsplattform

- **DV (Digitale Sprachbetriebsarten)** – Ideen, Projekte und Entwicklungen aus OE

- **HAMMessenger** – Wer ist QRV? Die APP zur aktiven Kommunikation im HAMNET

- **Digitale Daten** – „Lastmile“ für HAMNET – LORA, PACKETRADIO, VARA & Co.

Der ÖVSV-Stand ist am FR, SA ganztägig und am SO bis Mittag ein Treffpunkt zum Austausch des Erlebten mit FunkfreundInnen – Halle A1 Stand A1-262.

After-Show-Party: Freitag und Samstag jeweils 17:00 Uhr Tagesausklang mit Freunden

Alle Mitwirkenden freuen sich, wie in den vergangenen Jahren, auf zahlreichen Besuch am ÖVSV-Stand um wieder viele visuellen QSOs abhalten zu können.

Florian OE3FTA & Kurt OE1KBC
ÖVSV HAM Radio Messeplanung

Stratosphärenballon

Während der **HAM Radio 2019** startet **am Samstag, dem 22. Juni**, in Friedrichshafen gegen 11:00 Uhr local ein Stratosphärenballon mit dem Call DL0TTM. Dieser ist aus einem deutsch-österreichischen Gemeinschaftsprojekt entstanden.

Neben der üblichen Telemetrie- und Trackingnutzlast (APRS/RTTY) auf 2m und 70cm ist eine wohl im Amateurfunkbereich weltweit erstmalige HAMNET-Verbindung mit Livestream zwischen Ballonnutzlast und Kontrollstation geplant. Dieser Livestream soll auch direkt aus dem Internet verfolgbar sein.



Auf der Website balloonproject.eu befinden sich weiterführende Informationen rund um diesen Ballonstart.

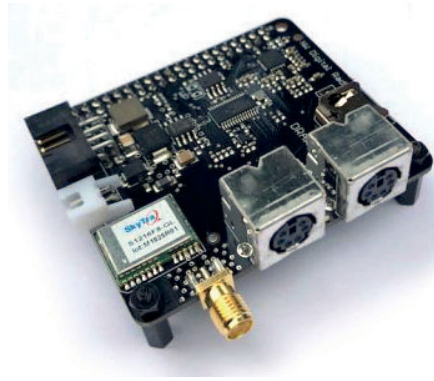
Team balloonproject.eu

DRAWS – die eierlegende Wollmilchsau der digitalen Betriebsarten

Letzten Oktober stieß ich zufällig auf eine Nachricht, wonach die Gruppe NW Digital Radio eine neue Zusatzplatine – einen sogenannten HAT – für den Raspberry Pi entwickelt hat und man diese vorbestellen kann. Ziel ist es, seine Funkstation mit den aktuellen digitalen Betriebsmodi zu betreiben. Die Zusatzplatine nennt sich DRAWS [1] und man bekommt dafür auch ein fertig konfiguriertes Image, also eine Datei, in der die gesamte „Festplatte“ steckt. Damit kann man nach dem Hardware-Aufbau in 10 Minuten QRV sein. Und sollte es Probleme geben, so ist die Gruppe NW-Digital-Radio auf **Groups.io** [2] jederzeit bereit, weiterzuhelfen.

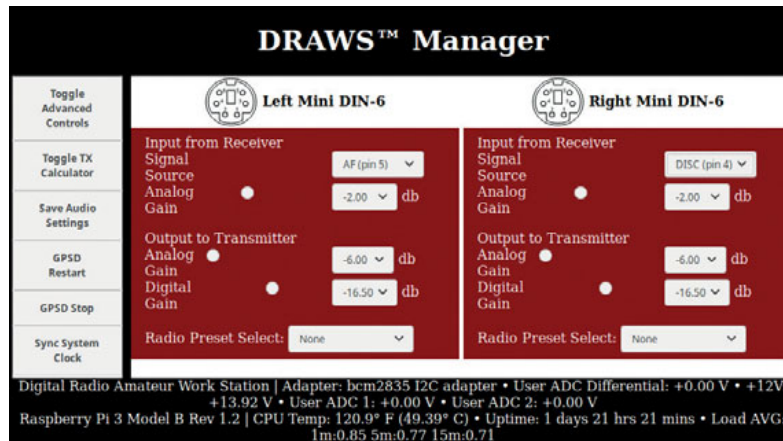
Vom Raspberry Pi denke ich muss ich nicht mehr schreiben, aber ich würde doch gerne nochmals extra betonen, dass das kein „kleiner“ Rechner mehr ist. Man kann mit der neuesten Version, dem Raspberry Pi 3 B+, mit seiner 64-Bit ARM-CPU, den 4 Kernen, 1.4GHz Taktfrequenz und zusammen mit dem SDRAM von 1GB, 2.4GHz und 5GHz Wireless, Bluetooth, Gigabit Ethernet, 4 USB-Ports sowie HDMI-Ausgang locker im Internet surfen und seine E-Mails bearbeiten. Das Einzige, das man in Kauf nehmen muss, ist die Tatsache, dass darauf halt nicht Windows läuft, auch wenn es manchmal heisst, dass das jetzt jemand geschafft hat. Man muss sich mit Linux „begnügen“, aber selbst die üblichen Büroaufgaben lassen sich damit komfortabel erledigen und die Sache mit den Druckertreibern ist auch schon lange kein Problem mehr. Man wundert sich eigentlich, wie einfach die Sache mit den Treibern unter Linux ist. Man muss es nur einfach einmal probieren, mit einem Starterpaket von ca. 70,- Euro ist man dabei.

So, genug vom Raspberry Pi geschwärmt, was kann der HAT? Zum Betrieb der digitalen Modi benötigt



DRAWS hat für den Raspberry Pi Anschluss für 12V Supply, GPS-Antenne sowie zwei Mini-DIN-6-Buchsen

unten:
DRAWS Manager zur Einstellung des ADCs



man eine Audio-Schnittstelle zu seinem Funkgerät. Dafür hat das DRAWS einen aktuellen Sound-CODEC, einen Texas Instruments TLV320AIC3204 (AIC3204) [3]. an Bord. Dieser bietet eine hohe Samplingrate und man kann ihn sehr detailliert konfigurieren. Das wird auch genutzt, um die zwei Mini-DIN-6-Buchsen des HAT zu betreiben. Eine davon ist an den linken Kanal des ADCs angeschlossen und die andere an den rechten. Weiters kann man noch per Software auswählen, ob Pin 5, der sog. AF-Port für 1200 Baud, oder Pin 4, meist mit DISC bezeichnet, für 9600 Baud oder höher an den ADC-Eingang gelegt wird.

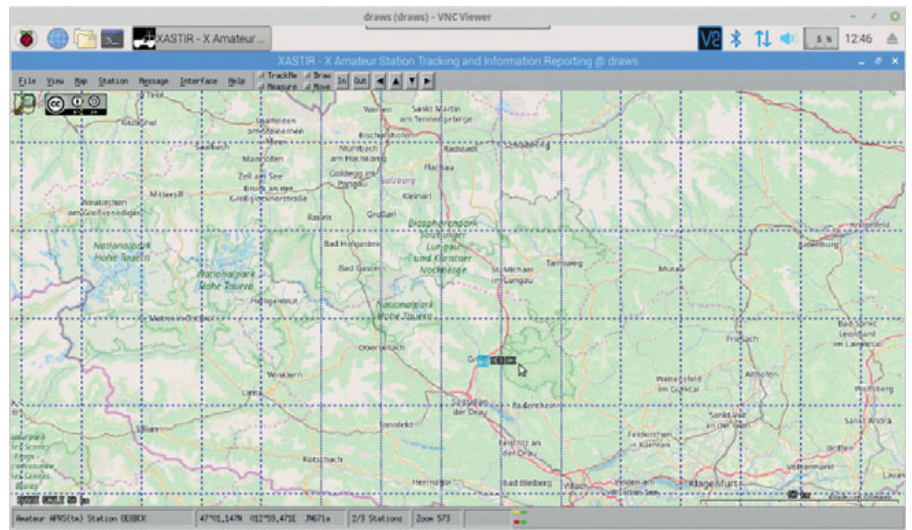
Mit dem „DRAWS Manager“ kann man das komfortabel über einen Webbrowser einstellen und muss sich nicht mit der Kommandozeile „quälen“. Dieser Manager läuft am Raspberry auf Port 8080, d.h. man kann ihn aufrufen, indem man am Raspberry Pi den Webbrowser startet und **http://localhost:8080** ansurft oder aber mit der Adresse im lokalen Netzwerk, sehr oft **http://draws:8080**. Weiters kann man mit dem „TX Calculator“ die Audiopegel einstellen, sofern man die Amplitude in mV dem Handbuch des Funkgrätes

entnehmen kann. Die PTT-Anschlüsse sind an GPIO-Pins des Raspberry angebunden und die Kabel für die Mini-DIN-Buchsen werden bei dem Kit auch mitgeliefert. Es ist des Weiteren noch ein GPS-Empfänger an Bord, an den man eine externe aktive Antenne anschließen kann und nicht nur die Position, sondern auch eine genaue Zeitbasis bekommt, auch ohne Anschluss ans Internet. Weiters kann man an einer Pinleiste noch zwei analoge Signale einspeisen sowie ein digitales IO und eine serielle Schnittstelle mit 3.3V-Level implementieren.

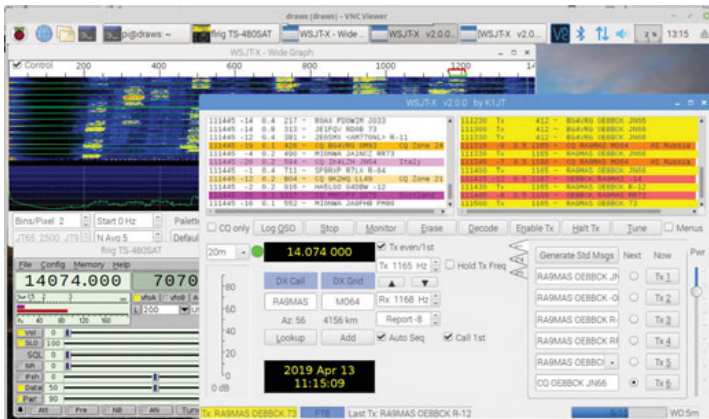
Aber das Wichtigste ist die Spannungsversorgung des angesteckten Raspberys über den in den HAT eingebauten Regler, der Eingangsspannungen von 6...15V verarbeiten kann. Man kann das System zwar auch über den USB-Port des Raspberry Pis versorgen, aber davor muss ich aus eigener leidvoller Erfahrung dringend abraten. Ich dachte, für den ersten Betrieb sollte es auch so klappen, denn ich verwende für meine Raspberys immer ein Netzteil mit 2.5A für den USB-Port. Am Anfang klappte das auch, aber ich hatte unerklärliche Probleme beim Zugriff auf den Sound-Chip. Der Treiber wollte nicht laden. Eine kurze Nachschau in den Logfiles des Systems zeigte, dass es hin und wieder Spannungseinbrüche an der 3.3V-Leitung gab und das führte zu verschiedenen Aussetzern, die nicht sofort erkennbar waren. Um sich also das Leben zu erleichtern, empfehle ich dringend, nicht auf ein Steckernetzteil an der USB-Buchse zu vertrauen, auch wenn dort offiziell 2.5A draufstehen sollte. Statt dessen den DRAWS sofort an die 12V-Leitung im Shack hängen und man ist diese Sorge los.

Bleibt noch das Gehäuse. Bei den Starter-Kits ist üblicherweise eines dabei, aber das ist nur für den Raspberry,

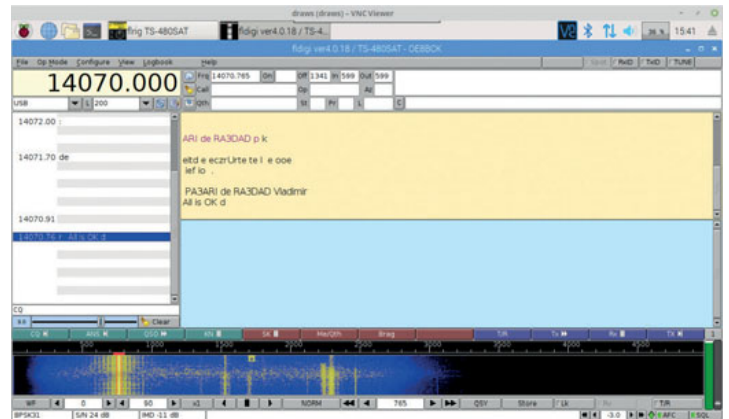
aber ohne den DRAWS. Ein Gehäuse speziell dafür ist gerade bei der Gruppe in Entwicklung. Mal sehen wie lange es dauert, bis es bei mir eintrifft. Das DRAWS hat sich Zeit gelassen. Bei meiner Bestellung war es noch nicht verfügbar. Der Versand in den USA startete zum dortigen Thanksgiving, also Ende November. Meine Sendung war nicht in der ersten Charge dabei, aber in der 2. Dezemberwoche ging es auf die Reise. Leider war dann Weihnachtszeit und gerade als sich PayPal meldete, dass ich nicht mehr lange Zeit für eine Reklamation hätte, sofern ich eine solche leisten möchte, habe ich bei unserem



XAstir, ein grafisches Programm für APRS



WSJT-X bei der Verbindung mit Zentralrussland. Im Hintergrund das Wasserfalldiagramm des Audiokanals sowie das Programm FLRig zur Steuerung des Funkgerätes



FLDigi beim Empfang von PSK31. Das Signal bei 700Hz (AF) zeigt sehr deutlich, dass die Ausgangstufe des Senders massiv übersteuert ist

Zoll angerufen. Die Auskunft war, dass es keine Auskunft gibt, es aber um diese Jahreszeit nicht ungewöhnlich sei, dass ein Paket 6 Wochen beim Zoll liegt. Und dann – Zufall oder nicht – eine Woche später kam das Paket. Es war nur die Einfuhrumsatzsteuer zu bezahlen, denn es ist Amateurfunkgerätschaft. Und damit kam das Paket, bei dem ich auch eine GPS-Antenne mitbestellt hatte, auf ca. 160,- Euro.

Wer bei der ersten Bestellung nicht dabei war, hatte Pech. Es gab Schwierigkeiten mit der Lieferung von Komponenten, aber in der Zwischenzeit ist das gelöst, Bestellungen im Online-Shop [4] sind wieder möglich und es werden wieder HATS verschickt. Wie lange die derzeitige Lieferzeit ist, kann ich nicht sagen.

Was bekommt man da um sein Geld? Nun, man bekommt damit Packet-Dienste wie APRS, WINLINK, beides auf Kurzwelle oder aber UKW. Für APRS sind neben dem Software-TNC direwolf die Programmpakete Xastir

und YAAC in dem Image schon vorinstalliert. Ich habe schon seit Jahren XAstir in Betrieb und bin mit dem recht altmodisch erscheinenden Oberfläche durchaus zufrieden, vor allem das Setup, und dort im Speziellen der Import von Karten, geht flott. Ganz im Gegensatz zu YAAC, bei dem recht viel Aufwand und (Rechen-)Zeit zur Kompilation der Karte benötigt wird, darum habe ich das Programm noch nicht im Detail angesehen.

Weiters kann man die modernen digitalen Kurzwellenbetriebsarten PSK31, FT8 ... aber auch die älteren wie RTTY, SSTV, WEFAX ... über die Programme FLDIGI und WSJT-X, die auch schon

installiert sind, arbeiten. Natürlich benötigt man noch die Funkgeräte dazu, die sind extra. Und zu guter Letzt kann man noch seinen dv4mini an die USB-Buchse anschließen und sich damit seinen persönlichen Hotspot bauen. Für die Einrichtung des Systems muss man kein Linux-Experte sein, einfach das aktuelle Image [5] herunterladen, auf eine SD-Karte spielen und loslegen.

In einer der nächsten Ausgaben kann ich auf die Inbetriebnahme des Systems näher eingehen, sofern ich Rückmeldungen an meine Adresse oe8bck@oevsv.at bekomme.

73 de OE8BCK Christof

Referenzen

- [1] <http://nwdigitalradio.com/draws/>
- [2] <https://nw-digital-radio.groups.io/g/udrc>
- [3] <http://www.ti.com/product/TLV320AIC3204>
- [4] <http://nwdigitalradio.com/shop/>
- [5] http://images.nwdigitalradio.com/downloads/current_beta.zip



Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2019

Contest	Datum	Uhrzeit
Mikrowellencontest	ab 23 cm	1.–2. Juni
Alpe Adria UHF Contest	ab 70 cm	16. Juni
3.Subregionaler Contest	ab 2m	6.–7. Juli
Alpe Adria VHF Contest	nur 2 m	4. August
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2 m	7.–8. September
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	5.–6. Oktober
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	2.–3. November

Bitte die Logs an ukw-contest@oevsv.at senden und einen eindeutigen Dateinamen, beginnend mit dem Rufzeichen (z. B. OE3FKS-03032018-145.edi), vergeben!

Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!
73 de Franz, OE3FKS



FUNKVORHERSAGE

Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-Mail: ok1hh@quick.cz

KW-Ausbreitungsbedingungen für Juni

Zu Beginn des nächsten Zyklus (25) erwarten wir eher keine Sonnenaktivitäten, aber bereits in einem Jahr könnte es losgehen. Es gibt mehrere Methoden für die Zusammenstellung einer Vorhersage, aber keine ist genau, oder zuverlässig. In diesem Jahr wird also die Phase der Minimalaktivität fortgesetzt und die Mehrzahl der Fleckengruppen, welche wir dem neuen 25. Zyklus zuordnen konnten, sind jünger als ein Jahr. Danach sollte die Aktivität der Sonne langsam ansteigen. Ein steiler Anstieg wird in 2021 erwartet und das Maximum des 25. Zyklus zwischen 2023 und 2025. Die Prognose der NASA spricht aber von einer

Fortsetzung des Abschwungs bis 2022. Es ist also alles möglich.

Für den Juni haben wir folgenden Fleckenzahlen erhoben: SWPC R = 5,0, BOM R = 5,2, SIDC (WDC-SILSO Royal Observatory Belgien, Brüssel), R = 3 für die klassische Methode und R = 8 für die kombinierte Methode. Für das Vorhersageprogramm verwenden wir erneut R = 3, welches dem Solarfluss SF = 66 s.f.u. entspricht.

Wir hoffen, dass die Ausbreitung der Kurzwelle im Juni häufiger auf die sporadische E-Schicht auftritt als im Vorjahr, als ihre Aktivität leider relativ schwach war. Dies würde den oberen

KW-Bändern und der unteren UKW helfen, sich zu öffnen. Nicht nur für Verbindungen von mehr als 2.000 km oder Shortskips, sondern auch für DX mit anderen Ausbreitungsarten. Da die aktuelle Sonnenaktivität noch niedriger ist als im Vorjahr, muss auch das traditionelle 20m-Band für sehr weite Verbindungen, besonders zu höheren Breitengraden, unsere Erwartungen erfüllen. Hier wird aber gemeinsam mit dem 7- und 10 MHz-Band der Schwerpunkt des DX-Verkehrs liegen. Die Dämpfung wird in den unteren Bändern etwas ansteigen, und das 5-MHz -Band ist häufig ein geeigneter Kompromiss.

OK1HH

HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an QSP@oevsv.at

OE7UU – Klaus, dr.kerschbaumer@gmail.com; **VERKAUFE:** YAESU FT-1000 MP MK V Field, inkl. Roofing Filter INRAD 115; inkl. ZF Filter 455(KHz)/2(KHz); 455/500 Hz; 455/150Hz; 8,2mHz/2KHz; 100% OK; 1.200,- €. Linear AMP UK, Challenger III; bis 1,5 KW, 160m – 10m; 100% OK; 1.000,- €

OE3PGU, oe3pgu@oevsv.at; **VERKAUFE:** ICOM IC-7100 in OVP inkl. LDG IT 100 Tuner, sehr guter original Zustand 890,- €; YAESU FT-897 D in OVP inkl. SSB und CW Filter, sehr guter original Zustand 590,- €; YAESU FT-7900E in OVP, sehr guter original Zustand 190,- €

OE8KHR, rudolphkh@a1.net; **VERKAUFE:** gut erhaltenen IC-910H, Funktion einwandfrei, kein 23cm-Modul, aber mit CW-Filter FL-132 und FL-133, geeignet mit passenden Modul für Es'hail (Q-100) Betrieb; VB 550,- €

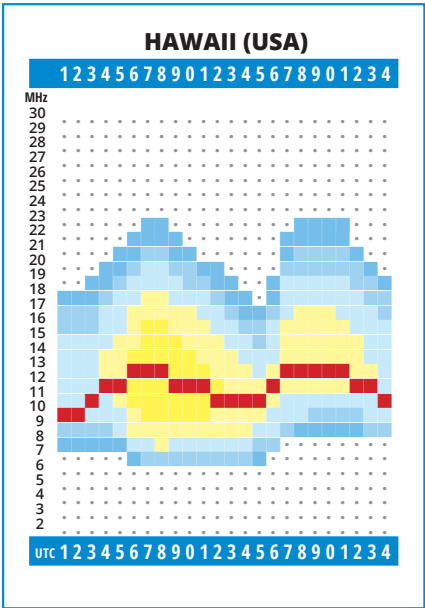
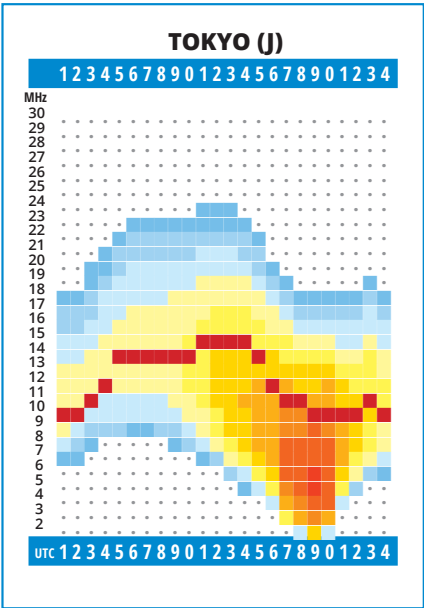
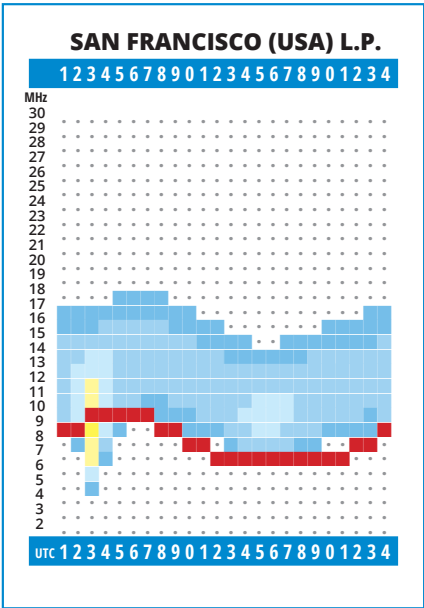
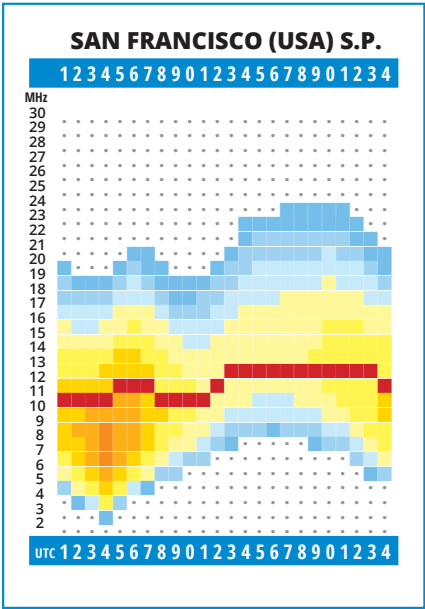
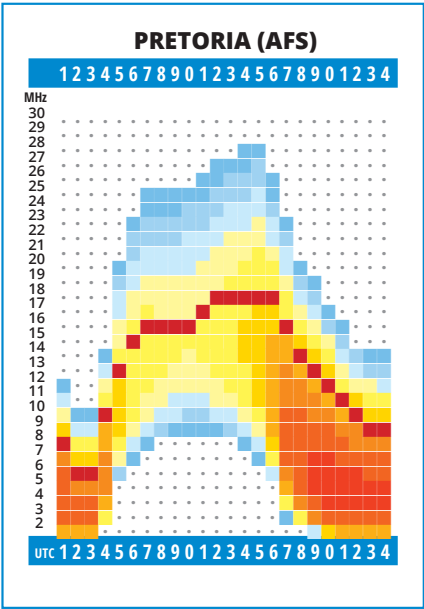
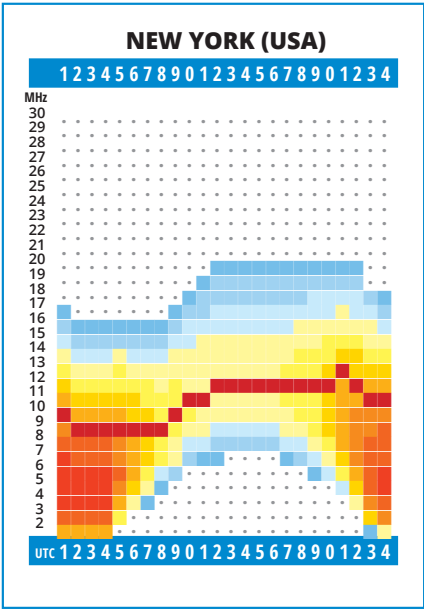
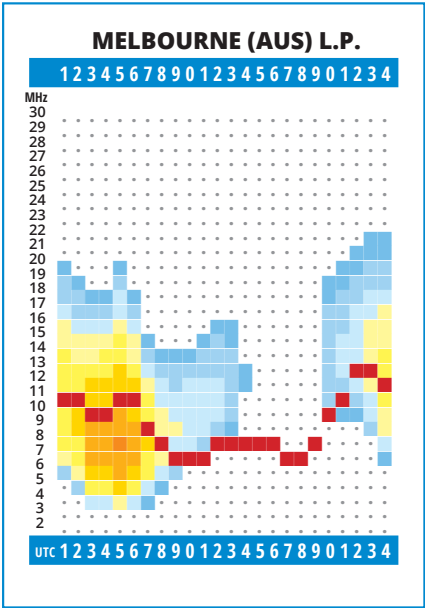
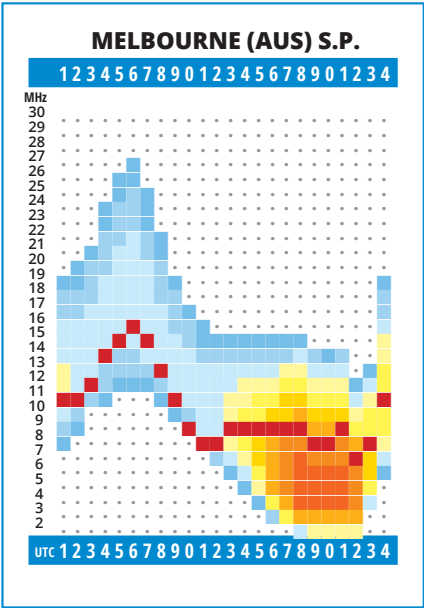
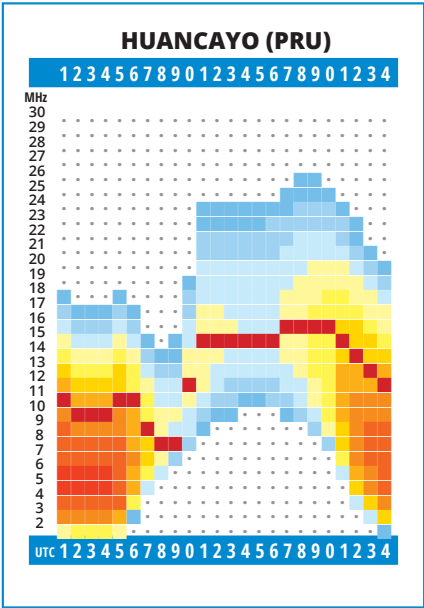
OE5AIN – Hanns König, oe5ain@oevsv.at; **VERKAUFE:** Digital Speicher Oszilloskop GwinSTEK GDS-102 B , 2 Kanal, 100MHz , mit ausführlicher Beschreibung, neuwertig aus 2/2018, VB 350,- €

OE1SSS – Michael, oe1sss@oevsv.at
VERKAUFE: Flexradio 6500
Transceiver mit SmartSdr.



100W Ausgangsleistung TX, keine drei Stunden in Betrieb, 2.300,- €

BEZAHLTE ANZEIGE





Es´hail-2 Satellit QO100 – wie werde ich QRV ?

Schon seit Monaten kann man zahlreiche QSOs am neuen geostationären Satelliten hören. Auch Stationen aus OE sind schon mit dabei und es werden immer mehr. Vorwiegende Betriebsart ist SSB und diverse digitale Schmalbandaussendungen.

Am Klubabend des ADL 507 Ried/ Grieskirchen in Geiersberg wurde am 6. April von OE5NVL (Manfred LL OE5) und OE5RNL (Reinhold LLStv. OE5) eine einzigartige Präsentation über den neuen geostationären Satelliten QO100 geboten. Dazu wurde im Außenbereich des Klublokales eine komplette Satellitenanlage aufgebaut, wie im Bild zu sehen ist.

Interessant ist eine von holländischen Funkamateuren entwickelte Kombi Antenne, die statt eines normalen LNB in den Spiegel montiert wird. Über diese Antenne ist ein gleichzeitiger Sende- und Empfangsbetrieb möglich. Reinhold und Manfred boten den ca. 40 anwesenden Teilnehmern/innen die Möglichkeit, ihr erstes QSO über den neuen Satelliten abzuwickeln.

Ich möchte mich kurz halten und auf den ausführlichen Bericht von OE5RNL auf der Homepage des ÖVSV hinweisen, wo sicher alle Unklarheiten nach dem Durchlesen dieses Berichtes beseitigt sind!

Unter folgender Adresse kann der Bericht aufgerufen werden: www.oevsv.at/export/oevsv/technik-folder/download_folder/QO100.pdf

Weiters verweise ich nochmals auf den web-SDR, der unter websdr.is0grb.it:8901 angesprochen werden kann um zuzuhören.

Viel Spaß beim Experimentieren mit dem neuen Satelliten!

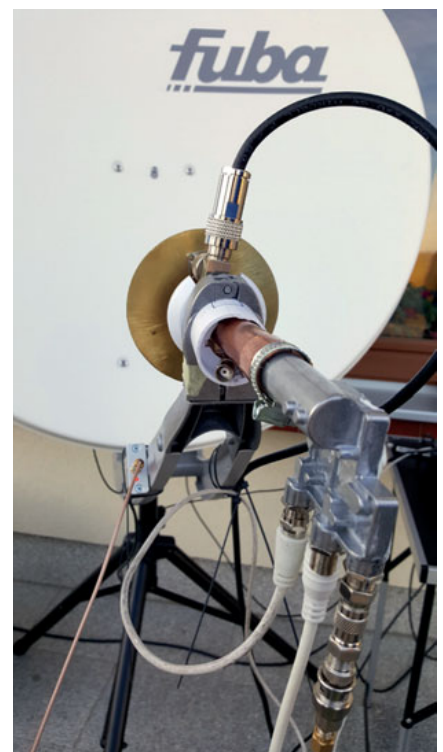
73 – de OE5MLL Max
ATV-Referent im ÖVSV



OE5RNL (rechts) mit SAT-Spiegel und OE5SFM mit selbstgebauter 23 cm TX-Helicalantenne



oben: Kombi LNB-Antenne 10GHz (RX) /2400 MHz (TX)
rechts: Rückseite der Kombiantenne



oben: hier wurde das Wetterschutzgehäuse teilw. belassen und das Feedhorn entfernt, um das Kupferrohr mit Kegelvorsatz und die 13 cm TX-Antenne aufzusetzen.

Achtung, nicht vergessen: IARU ATV Kontest 2019 vom 8. Juni 12:00 UTC bis 9. Juni 18:00 UTC!

Die Ausschreibung ist auf <https://batc.org.uk/contests/> zu finden. Es zählen ausschliesslich Direkt-QSOs. Würde mich sehr freuen, wenn neben mir auch weitere YLs/OMs aus OE in den Logs zu finden sein werden.

73 de OE6RKE Robert



Alpe-Adria UHF Kontest am 16. Juni, 7–15 Uhr UTC:

Der Alpe Adria UHF Kontest wird, so wie der Alpe-Adria VHF Kontest von den Ländern Italien (I), Österreich (OE), Kroatien (9A) und Slowenien (S5) abwechselnd im 4-Jahres-Zyklus organisiert. Die meiste Aktivität ist natürlich in den beteiligten Ländern am größten. Die Kontestregeln sind abrufbar unter: <https://www.oevsv.at/funkbetrieb/contests-wettbewerbe/contestalpeadria/>

Um den Einstieg zu erleichtern, möchte ich diesmal Informationen zu den einzelnen Frequenzbändern geben:

1.) das 70 cm-Band (432 MHz)

Wie auch in den anderen Wettbewerben ist natürlich auch hier der meiste Betrieb auf diesem Band. Es sind während des ganzen Kontests CQ-Rufe zu hören. Für dieses Frequenzband werden überwiegend kommerzielle Transceiver verwendet. Auch sind die überbrückbaren Entfernungen selbst mit kleinem Equipment schon mehrere 100 km. Es sind sogar Verbindungen möglich, wenn ein Berg dazwischen ist, vorausgesetzt, dass der Erhebungswinkel klein genug ist. Hier sind also z. B. auch Verbindungen aus Kärnten hinaus möglich, obwohl rundherum höhere Berge sind.

Als Frequenzen werden verwendet: 432,150 bis 432,350 MHz (CW, SSB). Im Bereich von 432,180 bis 432,250 sind auf einem guten Standort durchgehend Stationen zu empfangen.

2.) das 23 cm-Band (1296 MHz):

Auch hier gibt es noch kommerzielle Transceiver, es werde aber auch Transverter verwendet. Ein Vorverstärker und etwas Leistung sind allerdings schon notwendig um Entfernungen über 100 km zu überbrücken. Selbst mit QRP Equipment (< 100 mW) sind Entfernungen bis 100 km bei Sicht üblich. 23 cm ist das höchste Band auf dem man noch CQ-Rufe hören kann.

Die verwendeten Frequenzen sind 1296,150–1296,250 MHz, (CW, SSB), aber auch 1297,500 MHz in FM. Es gibt

auch einige Besitzer eines Alinco DJ-G7, die auch FM machen können, und mittlerweile ist in allen Wettbewerben ab 23 cm auch die Betriebsart FM erlaubt.

3.) die Bänder 13 cm (2320 MHz), 9 cm (3401 MHz) und 6 cm (5760 MHz)

Um hier mehrere 100 km zu überbrücken, benötigt es schon Transverter, Verstärker und auch rauscharme Vorverstärker und einen Antennengewinn von 20 dBd aufwärts. CQ-Rufe hört man nur mehr selten, die Verbindungen werden üblicherweise auf einem der unteren Bänder (70 cm, 23 cm) oder über den ON4KST-Chat vereinbart.

4.) das 3 cm-Band (10368 MHz)

ist das beliebteste und interessanteste Frequenzband. Schon in den Anfangszeiten des Alpe-Adria Kontests war das 3 cm-Band deutlich mehr belegt als das 13 cm-, 9 cm- oder 6 cm-Band. Verbindungen werden oft auch über „Rainscatter“ gemacht, in günstigen Fällen kann man hier mehrere Duzend Eintragungen ins Log vornehmen. Es wird einfach die nächste fette Regenwolke als Reflektor verwendet. Manchmal ist SSB nicht möglich, dann kommt auch CW und FM zum Einsatz.

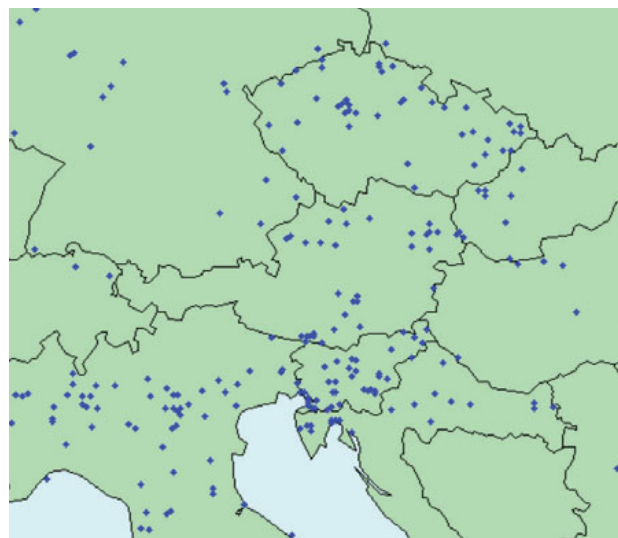
Wolfgang OE4WOG schrieb mir einmal dazu: „Wenn RS-Bedingungen auftreten dann gibt's eh keine Zeit mehr für Verabredungen, rein in die Wolke und los geht's ..., ist dann wie auf 40 Meter.“

5.) die Bänder 12 mm (24 GHz), 6 mm (47 GHz), und 4 mm (76 GHz)

Hier werden Verbindungen auf den unteren Bändern, oder bereits im Vorab vereinbart. Die Teilnehmer kennen sich untereinander und wissen schon vor dem Kontest, „wer wann wo“ ist.

Für alle Bänder gilt:

Für Verbindungen im Kontest und für DX wird generell immer die horizontale



Aktivitätskarte der Verbindungen auf 432 MHz vom Alpe-Adria UHF Kontest 2017.

Polarisation verwendet. Ausgetauscht wird der Rapport, eine laufende Nummer, die auf jedem Band mit 001 beginnt, und der Maidenhead-Lokator (6-stellig).

Wie macht man jetzt Verbindungen mit einer Gegenstation, die einen EI Cuatro verwendet?

Der EI Cuatro ist ein FM QRP Multi-band Transceiver für die Bänder 23, 13, 9 und 6 cm, in letzter Zeit auch für 3 cm. Das Gerät wird häufig portabel verwendet und die Verabredung geschieht oft über eine FM-Frequenz mit einem Handfunkgerät auf 70 cm, z. B. auf 430,500 MHz (diese Frequenz wird/wurde in den Bundesländern zwar erfolgreich etabliert, ist in Wien aber belegt, evtl. könnte dort 430,525 MHz verwendet werden?). Aufgrund der geringen Leistung (meist <100 mW) sind Verbindungen nur über Sicht möglich, aber doch gleich auf bis zu 5 Frequenzbändern! Am besten wird mit einer möglichen Gegenstation bereits im Vorfeld eine Verabredung getroffen, z. B. auch über die Mailing-Liste „Aktivitäts-Kontest“ des ÖVSV.

Wieso hört man keinen EI Cuatro?

Erstens ist die Leistung und der Antennengewinn deutlich geringer, hier fehlen oft gleich 40–50 dB im Vergleich

zu anderen Stationen. Auch kann es daran liegen, dass in der kalten Jahreszeit niemand besondere Motivation hat, Portabelbetrieb zu machen. Hier noch die Standard-Anruffrequenzen für FM, wie sie im El Cuatro programmiert sind, jeweils 1,5MHz über dem Beginn des Schmalbandes: 1297,500MHz, 2321,500MHz, 3401,500MHz, 5761,500MHz, 10369,500MHz.

Ich darf euch herzlich einladen beim Alpe-Adria Kontest mitzumachen, eine Teilnahme ist auch in Kärnten möglich.

Es gibt genug Berge und Aufstiegs-hilfen, auch mit dem Auto sind einige Standorte erreichbar. Gerlitze und Villacher Alpe sind oft schon verwendet, bleibt also noch:

- Goldeck, Panoramastraße bis 1900 m (Maut)
 - Emberger Alm
 - Großglockner Hochalpenstraße, Hochtort (Maut)
 - Klippitzthörl (keine Maut)
- Viel Spass beim Mitmachen.

73, Fred OE8FNK

	Anzahl QSOs	% der QSOs	Max. Entfernung (km)
432Mhz:	1942	62%	843
1,3Ghz:	735	23%	721
10,3Ghz:	209	7%	543
2,3Ghz:	111	4%	671
3,4Ghz:	52	2%	508
5,7Ghz:	46	1%	446
24Ghz:	25	1%	156
47Ghz:	11	0%	142
76Ghz:	2	0%	79
	3133	100,00%	

Anzahl der Verbindungen und maximale Entfernung im Alpe-Adria UHF Kontest 2017, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Frequenzbändern.

Spektrumanalysator/Vektornetzwerkanalysator FPC 1500 von Rohde & Schwarz

Peter Auer OE5AUL

Geplante Projekte für das 23cm- und 13cm-Band führen rasch zur Suche nach geeigneter Messtechnik. Nach längerem hin und her war die Entscheidung für ein Stand-Alone-Gerät, das ohne PC-Anbindung auskommt und im VNA-Betrieb eine präzise Darstellung der Messwerte im Smith-Diagramm liefert, gefallen.

Leser der Zeitschrift Funkamateure sind im Heft 5/2018 möglicherweise schon auf den Beitrag von DL2EWN zum FPC 1500 gestoßen. Sein Artikel liefert eine gute Zusammenstellung von verschiedenen Messaufgaben im Bereich des Amateurfunks. Hier erfolgt nochmals eine kurze Zusammenfassung einiger Merkmale und ein Erfahrungsbericht aus der bisher eigenen Handhabung.

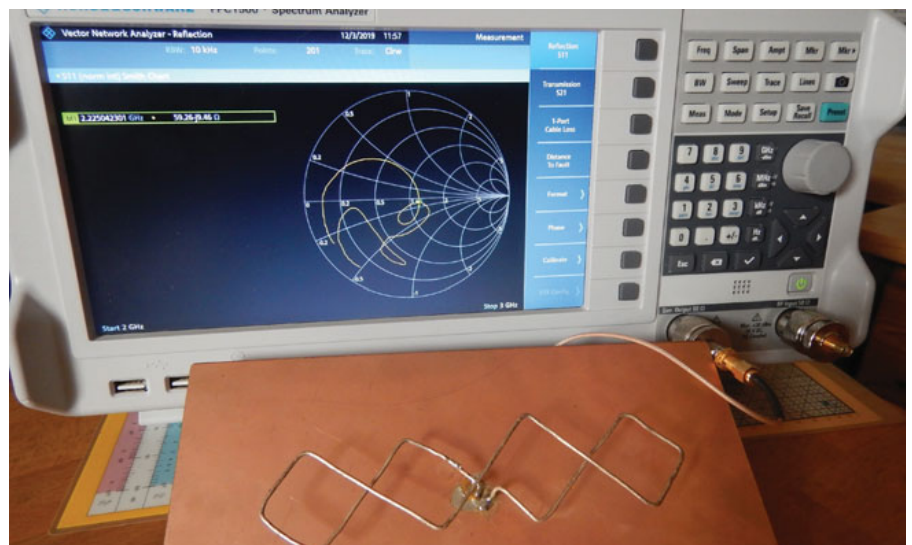
Als kurze Beschreibung kann man sagen:

1. **Spektrumanalysator**
2. **Vektornetzwerkanalysator**
3. **Signalgenerator**

also drei Geräte in einem Gehäuse.

Die Funktion Spektrumanalysator arbeitet in der Grundversion von 5 kHz bis 1 GHz. Die Hardware ist bis 3 GHz bereits vorhanden, die jeweilige Frequenzerweiterung (1 auf 2 GHz bzw. 3 GHz) als Option erfolgt durch Eingabe eines Keycodes über das Tastenfeld.

Die Funktion des Vektornetzwerkanalysators (VNA) arbeitet ab 2MHz, ist ebenfalls eine Option und kostet somit



extra wie bei anderen Herstellern auch. Die Frequenzerweiterung gilt auch für den VNA.

Mit dabei ist ab der Grundversion ein Mitlaufgenerator (Tracking Generator) z. B. zur Messung der Kabeldämpfung oder einer Filterdurchlasskurve und ein sehr praktischer, unabhängiger Signalgenerator. Bei mir z. B. eingesetzt zum Messen der Empfängerempfindlichkeit eines 23 cm Transverters (dazu sind allerdings externe Dämpfungsglieder erforderlich) oder zur Einspeisung eines Oszillatorsignales in einen Mischer.

Das Gerät besitzt einen WI-FI-Anschluss und ist (mit kostenlos verfügbarer Software) bei Bedarf auch fernsteuerbar. Über einen der USB-Anschlüsse kann jederzeit ein Screenshot

des Messergebnisses auf einen USB-Stick gespeichert werden.

Rohde & Schwarz hat auf den Einbau eines Lüfters verzichtet. Es herrscht völlige Ruhe am Messplatz. Eine Wohltat, im Gegensatz zum Gerät eines fernöstlichen Herstellers, der eine Art „Turbine“ eingebaut hat. Der FPC 1500 wird nach längerem Betrieb auf der Unterseite auch nur handwarm, das ist alles.

Die Bedienung ist einfach und intuitiv, nur für kompliziertere Messungen, z. B. Messung des Phasenrauschens, sollte man im Handbuch nachschlagen. Das Display ist übersichtlich und mit sehr guter Auflösung.

Für den VNA-Betrieb ist ein gutes Kalibriererset wichtig. Dieses kann für den

FPC1500 aus SMA-Buchsen selbst gefertigt werden und funktioniert gut bis 2 GHz (siehe IN3OTD's Website). Die elektrischen Längen stimmen mit dem R&S Kalibriereset gut überein. An die Open-Buchse kann dann das zu messende Bauteil – z. B. ein SMD-Kondensator angelötet werden und sein Verhalten z. B. bei 2 GHz gemessen werden.

Die Kalibrierung ist einfach und schnell, auch über den gesamten Frequenzbereich. Alternativ zur 1-Port-Standardkalibrierung mit Open-Short-Load ist eine Easy 1-Port-Kalibrierung (nur Open) in 3 Sekunden erledigt.

Der eingebaute Signalgenerator liefert einen präzisen, stabilen Pegel im Bereich 0dBm bis -30dBm, das Signal hat aber einen geringen Oberwellenabstand (10 dB). Für die Messung an einem breitbandigen Messobjekt wäre somit ein externer Tiefpass notwendig. Für die Messung an einem 23 cm Empfänger spielt der Oberwellenabstand weniger Rolle.

Was die Kosten der Anschaffung betrifft, muss jeder selbst entscheiden, welcher Preis noch tragbar ist. Bei einem Kostenvergleich muss man aber berücksichtigen, dass für einen günstigen Spektrumanalysator, einen entsprechenden VNA mit PC-Steuerung und für einen höherfrequenten Signalgenerator auch gleich ein schönes Sümmchen zusammenkommt. Dann ist der Preisunterschied zum FPC 1500 nicht mehr ganz so groß. Letztlich ist es auch eine Philosophiefrage.

Schade, dass die Grundversion nicht bis 1,5 GHz angeboten wird, dann wäre für uns Funkamateure das 23 cm Band schon dabei und man müsste nicht extra in die Option 2 GHz investieren, was eine Entscheidung für das Produkt mitunter leichter machen würde.

Fazit:

Der FPC 1500 ist ein Gerät für HF-Leute unter den Funkamateuren, die solide europäische Technik und bei einem VNA auch die präzise Darstellung einer komplexen Impedanz im Smith-Diagramm bis in den GHz-Bereich schätzen. Das Gerät ist klein, handlich, ohne Lüftergeräusch und leicht bedienbar.

Wer sich messtechnisch unter 1 GHz bewegt, für den gibt es natürlich auch kostengünstigere Lösungen.

YL-Event OL88YL 2. bis 8. August 2019



We are allowed to use the first class contest station OK5Z for one week!

Technical Support by OK5Z: Ruda OK2ZA, Luděk OK2ZC, Karel OK2ZI, Jirka OK2EW, Radek OK2NMA, Pepa OK2ARM, Milan OK2AF, Andy HB-9JOE, Urs HB9MPN, Hans PB2T, Markus HB9HVG, Ferry HB9FEV, Stefan HB3YGS, Jean-Michel F4GDI, Ruben DL8RB.

Many thanks to all OK5Z members to be allowed to use their contest station OK5Z and for the technical support. And a big thank you to USKA for financial sponsorship.

HAMNET-Userzugang in 5 Schritten

Liebe Funkfreunde,

ich habe seit Anfang April meine HAMNET-Anbindung an die Hohe Wand (OE3XNK). Da die Umsetzung wirklich einfach und auch nicht kostenintensiv war, möchte ich euch eine kurze Anleitung mit den 5 wichtigsten Schritten mitgeben:

1. Über die HAMNET-Datenbank (<https://hamnetdb.net/map.cgi>) kann der nächste HAMNET-Knoten mit Sichtkontakt in eurer Umgebung gefunden werden.
2. Dort findet man die Anbindungsdaten des Knoten (z. B. die Frequenz von 2.4GHz oder 5GHz) für die benötigte Antenne (ca. 45,- bis 75,- Euro).
3. Bei der Antenne habe ich mich für eine 2,4GHz-Gitterantenne mit 24dbi Gewinn von Wimo entschieden (Artikel Nr.: 18686.24). Man kann auch eine Planarantenne

verwenden – z. B. 2,4GHz: Interline IP-G17-F2326-HV oder 5 GHz: Interline IP-G23-F5258-HV.

4. Für die Anbindung an das HAMNET-Netz wird ein WLAN-Router/AP für Außen benötigt. Ich habe mich für den MIKROTIK Router – GrooveA 52 HPN (75,- Euro) entschieden. Diesen kann man bei Kurt OE1KBC oder im Internet bestellen.
5. Eine Anleitung für die Konfiguration des MIKROTIK Routers ist hier zu finden: http://wiki.ovsv.at/images/c/c1/Mikrotik-HAMNET-User-Manual_V2.21.pdf

Viel Spaß! 73 de Josef OE3ELJ





MS OESTERREICH, MS NIEDERÖSTERREICH und Güterkahn10065

Liebe Marinefunkfreunde,

vom 1. bis 2. Juni ist es wieder soweit, wir freuen uns auf das

International Museum Ships Weekend 2019

Über 100 Museumsschiffe stehen bereits auf der internationalen SHIPLIST, darunter auch wieder eine kleine aber feine MFCA-Flotte aus OE ! Siehe: <https://www.qsl.net/w/wa2tvs/museum/>

Diese drei OE-Museumsschiffe werden teilnehmen:

- **MS OESTERREICH** am Bodensee mit dem Special-Call **OE9MSOE**,
- **MS NIEDERÖSTERREICH** auf der Donau mit dem Special-Call **OE50NOE**,
- **GK10065** in Greifenstein an der Donau als **OE3XHS**

Ausfahrt auf MS OESTERREICH

Um sich einen ersten Eindruck vom „neuen“ und generalüberholten, ursprünglich 90jährigen-Museumsschiff am Bodensee zu machen, haben OE6NFK samt XYL Helga (MFCA148) am 10. Mai die „Kaiserfahrt“ unternommen. OM Josef, HB9DAR (MFCA111) hat uns als Schiffsführer freundlich empfangen, uns dem diensthabenden Kapitän vorgestellt und dann mit uns eine exzellente Schiffsführung gemacht. Auf der Fahrt von Hard nach Langenargen hat er das Schiff sogar selbst gesteuert. Natürlich wurde von Bord auch gefunkt, allerdings noch nicht auf Kurzwelle. Das erste UKW-QSO wurde mit OM Gerald, HB9DGR via HB9UF, dem 70 cm-Relais am Säntis geführt. OM Josef, auch ex-Kapitän von DS HOHENTWIEL wird am ersten Juni-Wochenende von Bord MS OESTERREICH unter OE9MSOE beim International Museum Ships Weekend teilnehmen. Vornehmlich tagsüber auf 7.060kHz in SSB und 7.020kHz in CW.

links: Kapitän mit OE6NFK im Maschinenraum
links unten: CQ de OE6NFK/m
unten: HB9DAR erklärt uns den äußeren Steuerstand



Neben dem Dampfer HOHENTWIEL (1913) gibt es nun ein zweites elegantes Nostalgieschiff aus 1929 am Bodensee. Siehe: <http://www.ms-oesterreich.at/>

Congrats an SWL Helmut (MFCA065)

HS10KING/mm war anlässlich der Krönung von Rama X. vom 3. – 6. Mai vom Helikopter Träger CVH-911 QRV.



OE5OZL/mm

Unser OM Otto (MFCA136) war am größten je in der EU gebauten Passagierschiff, der MSC MERAVIGLIA (Bj. 2016, 316m, 172.000BRZ, 52.000PS, 5.700 Passagiere, 18 Decks, Baukosten fast € 1 Mrd.) von Genua bis Kiel in APRS on air. Seine Signale auf 144.800MHz konnten unter APRS.fi/OE5OZL-9 empfangen und damit auch sein Kurs verfolgt werden.

Maritime Radio Day 2019

Congrats an OM Walter, OE4PWW (MFCA135) zu 17 Küstenfunk- und 77 gearbeiteten Schiffsstationen – single op Rekord!

vy 73 de Werner OE6NFK
1. Vorsitzender MFCA
<https://www.marinefunker.at/>

Wie sich die Zeiten ändern – oder doch nicht? (Abb.: OEM Juni 1958)



Was erwartet sich der Anfänger vom Ö.V.S.V.

Nehmen wir einmal an, ein technisch interessierter junger Mann in Wien hat gehört, da gibt es irgendwo einen Verband der Funkamateure.

Nun eines Abends ist es soweit und er findet den Klub. Bei seinem Eintritt wird ihm ein Aufnahmeformular und ein Merkblatt in die Hand gedrückt und er wird dann in den Verbandsraum geführt. Wenn er Glück hat, beschäftigt sich auch irgendein OM mit ihm. Dieser rät ihm dann mit erhobenem Zeigefinger, vor allem CW zu lernen, einen O-v-1 zu bauen und den Mitgliedsbeitrag zu bezahlen. Dann darf der zukünftige OM die ausgestellten QSL-Karten, ein paar Fotos, die Bibliothek und den Morsesummer bewundern; mehr gibt es nämlich im Verbandsheim nicht zu sehen. Berauscht von dem Gesehenen geht der frischgebackene "Amateur" nach Hause, zahlt seinen Obulus und ist fürs erste begeistert. Daß er beim nächsten Klubabend dabei ist, ist selbstverständlich. Abermals bewundert er die QSL-Karten ... dann steht er einmal da und einmal dort herum und lauscht andächtig etwa folgenden Gesprächen: "Was, du hast einen VK gearbeitet? Das ist ja noch gar nichts, ich habe da neulich einen

Heute beschäftigt sich schon keiner mehr mit ihm, er steht da wie bestellt und nicht abgeholt und zeigt allmählich ein Gesicht, das proportional mit der hier verbrachten Zeit immer länger wird.

Jetzt bleibt ihm dann nur noch die OEM als Verbindungsglied zum Verband. Darin liest er wunderbare DX-Neuigkeiten, von UKW-Rekorden und über die Erfolge der OEs. Für die Anfänger aber so gut wie gar nichts. Im Merkblatt Seite 1 findet er: Dem OE-Anwärter wird bezüglich Bau eines Empfängers und sonstiger techn. Auskünfte an die Hand gegangen.

Also kommt er einmal wieder zu einem Klubabend mit seinem inzwischen selbstgebauten O-v-1 und der großen Frage: "Was muß man tun, damit der Empfänger nicht mehr pfeift und man etwas hört?" Er erkundigt sich also bei einem mit Fachausdrücken wild herumwerfenden OM. -- "Ja da fragen sie am besten OM sowieso, der kennt sich da vielleicht etwas besser aus". OM sowieso: "Was ihr Rx pfeift? Drehen sie halt den Rückkopplungsregler zurück! Wer baut sich denn heute noch einen O-v-1! Heutzutage kommt ja nur mehr ein Neunkreis-Achtröhren Doppelsuper mit Quarzfilter in Frage".

Ich habe neulich mit einem Freund über den Verband gesprochen, dabei erklärte er etwas abfällig: "Wenn ich gewußt hätte, wie es bei dem Verein zugeht, wäre ich nicht dazugegangen. Meine Lis hätte ich auch ohne den Verband bekommen." Was wird nun dem Anfänger wirklich geboten?

Ein Morsekurs von -1FR sowie ein drahtloser CW-Kurs auf 8om vom Präsidenten -3RE. Um diesen aber zu hören siehe vorher! Ein technischer Kurs von Ing.Pöhn. Und damit sind wir mit dem Gebotenen aber auch schon am Ende.

Fast schon 1/3 des Verbandes besteht aus Jugendlichen. Diesen Nachwuchs zu sichern und heranzubilden soll die wichtigste Aufgabe des Ö.V.S.V. sein.

Helmut Kropp
OE1-Anw.



Antarktis: Roman UT7UA ist für ein Jahr unter dem Rufzeichen EM1UA und/oder EM1U von der ukrainischen „Vernadsky“ Forschungsstation auf Galindez Island (IOTA AN-006) aktiv. Roman's Lizenz ist bis zum 1. Februar 2020 gültig. QSL für beide Rufzeichen via UT7UA (siehe QSL-Info).

Oleg ZS1OIN ist zurzeit unter dem Rufzeichen RI1ANX von der Wolfs Fang Runway in der Antarktis auf den HF-Bändern aktiv. QSL via ZS1OIN (siehe QSL-Info).

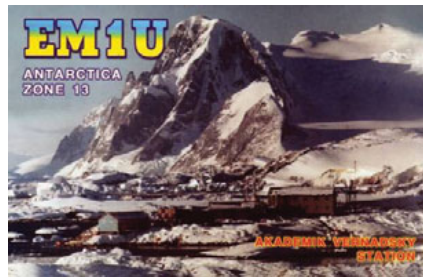
Hunter KK4AOS ist unter dem Rufzeichen KC4AAC von der Palmer Station (IOTA AN-012, im Bild) aktiv. In seiner Freizeit ist er meist auf 20 und 17m in SSB zu hören. Bitte beachtet, dass der auf QRZ.com angegebene Manager K1IED SK ist, nach einem neuen Manager wird noch gesucht. KC4AAC ist ab sofort auch auf LoTW, ab Herbst 2014 wurden alle Logs bereits eingespielt.



Adam ZL4ASC wird bis voraussichtlich September von der Scott Base in der Ross Dependency (IOTA AN-011) unter dem Rufzeichen ZL5A in seiner Freizeit aktiv sein. Auf seiner Webseite www.adamcampbell.co.nz findet man weitere Details über sein Abenteuer in der Antarktis. Er ist auf der Basis für sämtliche kritische Kommunikation zuständig.

Matt VK5HZ ist während des 2018/2019 Sommer und 2019 antarktischen Winter von der Davis Station unter dem Rufzeichen VK0HZ aktiv. Davis befindet sich am Princess Elizabeth Land in der Ost-Antarktis (MC81xk). Matt bleibt für 9 Monate auf der Station und wird in seiner Freizeit aktiv sein.

Alexander RX3ABI ist von der russischen Vostok-Station in der Antarktis unter dem Rufzeichen RI1ANM hauptsächlich auf 40m und 20m aktiv.



Alexander war zuvor von der Novolazarevskaya-Station aktiv. QSL via RX3ABI.

5U – Niger: Yves F5PRU ist die nächsten Monate unter dem Rufzeichen 5U7RK auf allen Bändern von 80-10m in CW und SSB aktiv. QSL wahlweise direkt oder über das Büro via F5PRU sowie über ClubLog OQRS, LoTW und eQSL.

5W – Samoa: Gus CX2AM, Rainer CX8FB und Bert CX3AN, Mitglieder der Uruguay DX Group, sind vom 1.-10. Juni urlaubsmäßig auf allen Bändern von 80-6m mit 2 Stationen mit Spiderbeams und Dipolantennen von der Insel Upolu (IOTA OC-097) hauptsächlich in CW und SSB aktiv. Das Rufzeichen ist momentan noch nicht bekannt.

8Q – Malediven: Sugi JI3KDH ist vom 31. Juli bis 7. August unter dem Rufzeichen 8Q7SU von Kuda Bandos Island im nördlichen Male-Atoll (IOTA AS-013) auf 20, 17, 15, 12 und 10m in CW mit einem Kenwood TS-50, 100W und einem Dipol aktiv. QSL nur via LoTW und eQSL.

9G – Ghana: Matteo IZ4YGS ist vom 7. Juni bis 2. Juli unter dem Rufzeichen 9G5GS auf allen Bändern von 160-6m hauptsächlich in SSB und FT8 aktiv. Das QTH befindet sich in Sanzule im Ellebelle Distrik (IJ84SX) mitten im Dschungel, zusammen mit Schlangen und Krokodilen, einige 100m vom Ozean entfernt. QSL direkt via IZ4YGS (siehe QSL-Info) oder LoTW.



9U – Burundi: Francesco IV3TMM ist vom 1. August bis 17. September unter dem Rufzeichen 9U3TMM auf allen Bändern von 60-6m in SSB, RTTY, PSK und FT8 mit einem Icom IC-7300, 100W sowie einer Cushcraft R8 Vertikalantenne aktiv. Francesco plant auch einige WFF-Aktivitäten. QSL via OQRS auf Club Log sowie LoTW.



A3 – Tonga: Grant VK5GR, Oly VK5XDX und Adrew VK5AKH sind vom 22. September bis 7. Oktober unter dem Rufzeichen A35JT (nicht A35AG, wie zuerst verlautbart) von Tongatapu, Tonga (IOTA OC-049) auf allen Bändern von 80-10m in SSB, CW, FT8 und RTTY mit zwei Stationen aktiv. Eine Teilnahme im CQ WW DX RTTY Contest sowie Oceania DX SSV Contest ist ebenfalls geplant. QSL via M0OXOs OQRS, LoTW, eQSL plus ClubLog für IOTA, traditionelle Büro-QSL-Karten bitte via VK5GR.



A6 – Dubai: Enrico IZ0GYP ist beruflich bis Ende 2019 in Dubai und bereits unter dem Rufzeichen A65FU, momentan hauptsächlich in FT8, aktiv. Zurzeit arbeitet er mit einem Flex 1500 und hofft, ab September mit einem FT-857D und/oder TS-850S aktiv zu sein. Momentan arbeitet er nur mit 5W, ab September dann mit 100W in eine Drahtantenne. Enrico wird das Log regelmäßig in LoTW einspielen, nicht jedoch in ClubLog. QSL via Heimatrufzeichen IZ0GYP, nicht über das A6-Büro!

CN – Morocco: Die Webseite für die DXpedition nach Los Farallones Island (IOTA AF-118, NEU für IOTA) ist jetzt unter <https://5c9a.com> erreichbar. Ein multinationales Team bestehend aus CN8QY, CN8CE, CN8HDZ, CN8PA, CN8RAH, IK2PZC, IZ7ATN, I8LWL, MM0NDX und eventuell noch ein bis zwei weitere Operateure ist von Los Farallones Island (AF-118) vom 25.-30. Juli unter dem Rufzeichen 5C9A aktiv, wobei auch eine Teilnahme im

IOTA-Contest geplant ist. Das Team hofft, mit insgesamt 3 Stationen gleichzeitig aktiv zu sein. QSL via I8LWL.

D6 – Comoros: Antonio IZ8CCW, Gabriele I2VGW und weitere Mitglieder des Mediterraneo DX Clubs sind vom 20. Oktober bis 1. November unter dem Rufzeichen D68CCC aus der Nähe von Moroni aktiv. Schwerpunktmäßig sind Aktivitäten auf den unteren und den WARC-Bändern, hauptsächlich in digitalen Betriebsarten, geplant. Das Team besteht zurzeit aus 20 Leuten aus 8 Ländern und man möchte mit insgesamt 5 Stationen rund um die Uhr aktiv sein. Weitere Updates in kommenden Ausgaben der QSP.

DL – Deutschland: Vom 1. Januar bis 30. Juni werden die Sonderstationen DF13DEJU, DF13BLN, DF13BUD, DF13MUC, DF13PAR und DF13STO aktiv sein. Anlass für diese Aktivität ist das 100. Jahrestag des Jungfern-Fluges der Junkers F-13, der Mutter aller kommerziellen Flugzeuge. Alle Kontakte werden nach dem 15. Juli automatisch über das QSL-Büro bestätigt. Selbstverständlich kann man auch ein Sonderdiplom erarbeiten. Eine detaillierte Ausschreibung findet man unter <http://juf13.de/das-diplom/>. Wer keine QSL-Karte benötigt, soll das ebenfalls mitteilen. Wer unbedingt eine Direkt-QSL-Karte benötigt, kann diese an den entsprechenden QSL-Manager (für jede Station unterschiedlich) schicken.

Bis 5. Juni ist die Sonderstation DL19RIC anlässlich der Rotary International Convention 2019 in Hamburg auf Kurzwelle aktiv. QSL via Büro.

Der OV L16 Duisburg-Huckingen ist anlässlich der Sportveranstaltung „Ruhr Games“, die vom 20.-23. Juni im Landschaftspark-Nord in Duisburg stattfinden, unter dem Sonderrufzeichen DR19RGD (Ruhr Games Duisburg) vom Veranstaltungsgelände aktiv. Das Rufzeichen ist bis zum 31. Juli gültig und es wird der Sonder-DOK 19RG vergeben.



Der DARC-Ortsverband Bad Doberan feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen und ist aus diesem Anlass vom 1. Mai bis 31. Oktober unter dem Sonderrufzeichen DM460DA (mit dem Sonder-DOK 60DA) aktiv.

Noch bis zum 31. Dezember wird mit der Sonderstation DM19LGS die 8. Sächsische Landesgartenschau in Frankenberg/Sachsen begleitet. Es wird der Sonder-DOK 19 vergeben. QSL via eQSL und DG0ERS.

Die Sonderstation DM775FLD ist anlässlich des 775. Jahrestages der Gründung der Stadt Friedland in Mecklenburg im gesamten Jahr 2019 auf den HF-Bändern aktiv. QSL via Büro.

Die Sonderrufzeichen DM70GER und DL70BRD sind bis zum 31. Dezember in Erinnerung an den 70. Jahrestag des Bestehens der Bundesrepublik Deutschland auf Kurzwelle in allen Betriebsarten aktiv. Es kann auch ein Sonderdiplom erarbeitet werden. QSL für DM70GER via OQRS auf Club Log und M0SDV (nur direkt), für DL70BRD via DK2YH (direkt oder über das Büro), OQRS auf Club Log und eQSL.



E3 – Eritrea: Zorro JH1AJT ist vom 25. Mai bis 3. Juni wieder in Eritrea und wird diesmal von Franz DJ9ZB, David WD5COV, Johannes PA5X, Dima RA9USU, Sergey RZ9UN und Champ E21EIC begleitet. Das Team wird in diesem Zeitraum unter dem Rufzeichen E31A auf allen Bändern von 160-6m in CW, SSB und FT8 (Fox&Hound Betrieb) aktiv sein. QSL via Club Logs OQRS oder via JH1AJT (siehe QSL-Info).

EL – Liberia: Das Italian DXpedition Team plant, vom 28. September bis 11. Oktober mit den Rufzeichen A82X (CW und SSB) sowie A82Z (digitale Betriebsarten) auf allen Bändern von 160-10m in CW; SSB, RTTY und FT8 aktiv zu sein. Das Team besteht zurzeit aus Silvano I2YSB, Vinicio IK2CIO, Angelo IK2CKR, Marcello IK2DIA, Stefano IK2HKT, Alfeo I1HJT, Franco I1FQH,

Tony I2PJA, Gino IK2RZP, Alberto IZ2XAF und Mac JA3USA. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW: 1826, 3530, 7025, 10115, 14030, 18068, 21030, 24890 und 28030 kHz

SSB: 3775, 7090, 14240, 18130, 21310, 24950 und 28470 kHz

RTTY: 14084 kHz

FT8: 1843, 3585, 7056, 10131, 14080, 18095, 21091, 24911 und 28091 kHz

Für beide Rufzeichen wird wieder das bewährte Real-Time Online Logging verwendet. QSL via OQRS (<http://win.i2ysb.com/logonline>), direkt via I2YSB oder via LoTW (nach Beendigung der Aktivität).

F – Frankreich: Anlässlich des 500. Todestages von Leonardo da Vinci (1452-1519) sind Mitglieder des Radio Club du Val d'Issole (F8KGH) vom 19. April bis 20. Juli unter dem Sonderrufzeichen TM500LDV aktiv. QSL via F4GPB, wahlweise über das Büro oder direkt.



Mitglieder der Association Promotion Radio Amateur sind unter dem Rufzeichen TM62TLG von den Abraumhalden in Loos-en-Gohelle, die Teile des Bergbaugesbiets Nord-Pas de Calais sind und in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurden, aktiv. Folgende Aktivitäten sind noch geplant: 8.-10., 15.-16. und 29.-30. Juni sowie 6.-7. Juli. QSL über das Büro sowie direkt via F4AHN.

FO/a – Austral Islands: Oliver W6NV ist vom 19.-21. Juli unter dem Rufzeichen FO/W6NV von Tahiti aktiv und reist dann nach Raivavae Island (IOTA OC-114) weiter, wo er vom 23.-29. Juli unter dem Rufzeichen TX2A aktiv sein



DX-Kalender Juni

bis 3. Juni	E31A , Eritrea
bis 4. Juni	PH229XXI , Sonderrufzeichen, Niederlande
bis 5. Juni	9A/PA4JJ , Kroatien
bis 5. Juni	LA/DL2VFR, LA/DL4BBH, LA/DL7UXG , Lofoten IOTA EU-076, Norwegen
bis 9. Juni	AM70A, AM70C, AM70D, AM70E, AM70F, AM70I, AM70L Sonderrufzeichen
bis 9. Juni	AM70N, AM70O, AM70P, AM70R, AM70S, AM70U Sonderrufzeichen, Spanien
bis 9. Juni	AM70URE/6, AM70URE/8, AM70URE/9, AM70URE Sonderrufzeichen, Spanien
bis 10. Juni	XZ2B , Myanmar
bis 16. Juni	TM5CQ , Sonderrufzeichen, Frankreich
bis 16. Juni	PA100IAU , Sonderrufzeichen, Niederlande
bis 30. Juni	DF13BLN, DF13BUD, DF13DEJU, DF13MUC, DF13PAR, DF13STO , Sonderrufzeichen
bis Juni	Z81D , Süd-Sudan
bis 20. Juli	TM500LDV , Sonderrufzeichen, Frankreich
bis 31. Juli	HS10KING , Sonderrufzeichen, Thailand
bis 31. Juli	OL75CLAY , Sonderrufzeichen
bis 15. August	H31A , Sonderrufzeichen, Panama
bis 23. Oktober	4U73B , Sonderrufzeichen, Italien
bis Oktober	VK0HZ , Davis Station, Antarktis, IOTA AN-016
bis Oktober	ZL5A , Scott Base, Ross Island, Antarktis, IOTA AN-011
bis 31. Dezember	DL70BRD, DM70GER, DQ1200ASP , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	DR50DIG, DL70AFUG , Sonderrufzeichen, Deutschland
bis 31. Dezember	EI19RE, EI100YXQ , Sonderrufzeichen, Irland
bis 31. Dezember	HB90 und HB30 , Sonderpräfixe, Schweiz
bis 31. Dezember	TC10GITRAD , Sonderrufzeichen, Türkei
bis 31. Dezember	EN185UNIV , Sonderrufzeichen, Ukraine
25. Mai-1. Juni	TM5BZH , Ouessant Island, IOTA EU-065
30. Mai-14. Juli	GB19 – Cricket World Cup Marathon (UK)
1.-7. Juni	R26RRC , Paramushir Island, IOTA AS-2004, Russland
1.-10. Juni	5W , Samoa (CX2AM, CX3AN, CX8FB), IOTA OC-097
6.-18. Juni	S9A , Sao Tome, IOTA AF-023
8.-9. Juni	TM1MOON , Sonderrufzeichen, Frankreich
8.-10. Juni	TM62TLG , Sonderrufzeichen, Frankreich
12.-16. Juni	JW/EA3NT und JW/OJOY , Svalbard, IOTA EU-026
15.-16. Juni	TM1MOON , Sonderrufzeichen, Frankreich
15.-16. Juni	TM62TLG , Sonderrufzeichen, Frankreich
15. Juni-7. Juli	PB100IAU , Sonderrufzeichen, Niederlande
17.-24. Juni	V6K Kosrae Island, IOTA OC-059
29.-30. Juni	TM62TLG , Sonderrufzeichen, Frankreich
Juni	5T5PA , Mauretania
Juni	I14ART , Sonderrufzeichen, Italien
Juni	LZ815NI , Sonderrufzeichen, Bulgarien
6.-7. Juli	TM1MOON , Sonderrufzeichen, Frankreich
6.-7. Juli	TM62TLG , Sonderrufzeichen, Frankreich
6.-7. Juli	PB100IAU , Sonderrufzeichen, Niederlande
19.-21. Juli	FO/W6NV , Tahiti, IOTA OC-046, Franz. Polynesia
19.-21. Juli	TM1MOON , Sonderrufzeichen, Frankreich
19.-28. Juli	MJ/OK1FWM, MJ/OK1NP, MJ/OK3RM , Jersey, IOTA EU-013



19.-28. Juli	MJOILB, MJOIKL, MJ/OK1FIK , Jersey, IOTA EU-013
23.-29. Juli	TX2A Raivavae, IOTA OC-114, Austral Islands
23.-30. Juli	VX2ALL , Grosse-Ile, Canada, IOTA NA-038
24.-28. Juli	R63RRC , Popigay-Ary Island, IOTA AS-063
25.-30. Juli	5C9A , Los Farallones, IOTA AF-118
27.-28. Juli	MJOICD , Jersey, IOTA EU-013
27.-28. Juli	TM5S , Sein Island, IOTA EU-068, Frankreich
30. Juli-2. Aug.	RQ73QQ , Bol'shoy Begichev Island, IOTA AS-152
Juli	5T5PA , Mauretania
Juli	I14MJR , Sonderrufzeichen, Italien
Juli	LZ1809PNS , Sonderrufzeichen, Bulgarien
1.-11. August	CY9C , St. Paul Island, IOTA NA-094
25. Aug.-3. Sept.	KL7RRC/p , Sledge Island, IOTA NA-210, Alaska
August	I14BRD , Sonderrufzeichen, Italien
August	LZ304AE , Sonderrufzeichen, Bulgarien
7.-8. September	TM1MOON , Sonderrufzeichen, Frankreich
20. Sep.- 6. Okt.	5X0T, 5X0X , Uganda
21.-27. Sept.	MD/OP2D , Isle of Man, IOTA EU-116
22. Sep.-7. Okt.	A35AG , Tongatapu, Tonga, IOTA OC-049
23. Sep.-6. Okt.	A35JT , Tongatapu, Tonga, IOTA OC-049
28. Sep.-11. Okt.	A82X und A82Z , Liberia
September	3DA0AO , eSwatini
September	I14GRM , Sonderrufzeichen, Italien
September	LZ304EW , Sonderrufzeichen, Bulgarien
1.-15. Oktober	ZK3X , Tokelau Islands, IOTA OC-048
7.-23. Oktober	T30GC , Western Kiribati, IOTA OC-017
10.-28. Oktober	E51GC , Manihiki, North Cook Islands, IOTA OC-014
18. Okt.-1. Nov.	VP6R , Pitcairn Island, IOTA OC-044
19.-31. Oktober	VU7RI , Lakshadweep Islands, IOTA AS-011
20. Okt.-1. Nov.	D68CCC , Komoren, IOTA AF-007
Oktober	7P8AO , Lesotho
Oktober	I14MNU , Sonderrufzeichen, Italien
Oktober	LZ311HI , Sonderrufzeichen, Bulgarien
4.-7. November	YJORRC , Gaua Island, Vanuatu, IOTA OC-104
6.-19. November	FO : Marquesas Islands, IOTA OC-027
8.-13. November	YJORRC , Tonga Island, Vanuatu, IOTA OC-111
12.-29. November	VK9CZ , Cocos (Keeling) Islands, IOTA OC-003
14.-20. November	YJOFWA , Efate Island, Vanuatu, IOTA OC-035
November	I14VAL , Sonderrufzeichen, Italien
November	LZ365BM , Sonderrufzeichen, Bulgarien
Dezember	I14TIB , Sonderrufzeichen, Italien
Dezember	LZ4408SPA , Sonderrufzeichen, Bulgarien
21. Feb.-5. März 2020	VP8 : South Orkney Islands, IOTA AN-008



wird. Eine Teilnahme im RSGB IOTA-Contest ist auch geplant. QSL via Heimatrufzeichen und via LoTW (siehe auch QSL-Info).

FO/m – Marquesas Islands: Mitglieder der CAN-AM DXpedition Group planen, vom 6.-19. November von Hiva Oa (IOTA OC-027) auf allen Bändern von 160-10m in CW, SSB und FT8 aktiv zu sein. Das Team besteht zurzeit aus F6BCW, K4UEE, K5PI, W5MJ, W5RF, VA7DX und VE7KW. QSL entweder direkt oder über LoTW. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

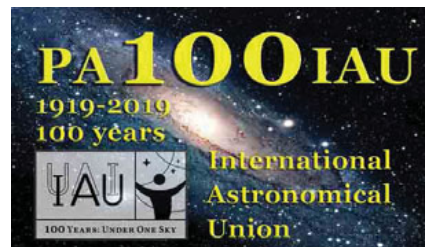
G – United Kingdom: Die RSGB veranstaltet vom 30. Mai bis 14. Juli einen internationalen Amateur Radio Marathon während der Cricket World Cup in England und Wales ausgetragen wird. Insgesamt 31 Stationen werden während der Veranstaltung mit dem Sonderpräfix GB19 (11 repräsentieren den Veranstaltungsort, 10 die teilnehmenden Teams und 10 sind Cricket HQ Stationen). Jede Station hat eine eigene QRZ.com Webseite, wo auch Details über die Aktivitäten veröffentlicht werden. Alle Kontakte werden automatisch über LoTW bestätigt (KEINE QSL-Karten!). Es gibt unterschiedliche Diplome, die man erarbeiten kann. Weitere Informationen darüber findet man unter <https://cricket2019.hamlogs.net/>. Unter <https://rsgb.org/cricket> findet man auch Details zu den einzelnen Stationen.

GD – Isle of Man: Erik ON4ANN und weitere Mitglieder des NB DX Teams (ON2BDJ, ON4AAQ, ON4CCV, ON4CKM, ON4DCU, ON4DTO, ON5CD, ON6MI und ON8CW) sind vom 21.-27. September unter dem Rufzeichen MD/OP2D von der Isle of Man (IOTA EU-116) auf allen Bändern von 160-6m in SSB, CW, FT8 und RTTY mit Schwerpunkt untere Bänder aktiv. QSL via LoTW und M0URX (OQRS), das Log wird auch in Club Log eingespielt.

GJ – Jersey: OK1BIL (MJ0ILB), OK1DOL (MJ0IKL), MJ/OK1FIK, MJ/OK1FWM, MJ/OK1NP und MJ/OK3RM sind vom 19.-28. Juli von Jersey (IOTA EU-013) auf den HF-Bändern in SSB, CW und digitalen Betriebsarten aktiv. Eine Teilnahme im IOTA-Contest unter dem Rufzeichen MJ0ICD (QSL via OK1DOL, direkt oder über das Büro) ist ebenfalls geplant.

HC – Ecuador: Elixander Jr. N4EVJ und Elixander Sr. W7HU sind vom 8.-11. Juni unter Heimatrufzeichen/HC7 urlaubsmäßig aus El Puyo zusammen mit Alberto HC1DAZ aktiv. Geplant sind Aktivitäten in SSB und FT8. Es ist auch geplant, der lokalen Gemeinde in Shell-Mera neue Wege der Kommunikation zu zeigen. Ihr Ziel ist es, dass Alberto HC2DAZ lokalen Einwohnern zeigen kann, wie man Funkamateure werden kann und in diesem sehr isolierten Gebiet vom Funk profitieren kann. Weitere Details findet man auf QRZ.com. QSL via Heimatrufzeichen.

JW – Svalbard: Christian EA3NT und Col MM0NDX sind vom 12.-16. Juni unter den Rufzeichen JW/EA3NT und JW/OJ0Y auf den HF-Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via Club Logs OQRS.



PA – Niederlande: Drei ähnliche Rufzeichen werden anlässlich des 100. Jahrestages der International Astronomical Union aktiv sein: PA100IAU vom 25. Mai bis 16. Juni vom astronomischen Observatorium in Tivoli, PB100IAU vom 15. Juni bis 7. Juli vom astronomischen Observatorium in Leiden und PC100IAU vom 6.-28. Juli vom Louman Museum in Den Haag.

S9 – Sao Tome and Principe: EA1ACP, EA1DVY, EA7FTR, EA5EL, EA5BJ, S92HP und EB7DX, alle Mitglieder des Lazy DXers Teams, werden vom 6.-18. Juni unter dem Rufzeichen S9A auf allen HF-Bändern in CW, SSB und FT8 aktiv sein. QSL via EB7DX.



ST – Sudan: Arik EK6DO ist die nächsten 3-4 Jahre im Sudan und zurzeit unter dem Rufzeichen ST2/EK6DO aus Khartoum aktiv. Arik hofft, bald unter dem Rufzeichen ST2DO arbeiten zu können. Arik wird vorerst auf 40, 20, 15 und 10m in CW und SSB aktiv sein. QSL via K6EID (siehe QSL-Info).

T30 – West Kiribati: Jack T30TM ist oft zwischen 0530z und 1200z auf 40m

(7140 kHz oder 7163 kHz) in SSB zu finden. Er arbeitet momentan mit einem IC-M700 Marine-Funkgerät ohne VFO. Weitere Informationen findet man unter <https://www.qrz.com/db/t30tm>. QSL via VK1TX (siehe QSL-Info).

Stan LZ1GC, Karel OK2WWM und Mitko LZ3NY sind vom 7.-23. Oktober unter dem Rufzeichen T30GC von Tarawa, Western Kiribati (IOTA OC-017) aktiv. Die geplante E51GC-Aktivität von Manihiki wurde gestrichen. Das Team plant, auf allen Bändern von 160-10m mit zwei oder drei Stationen in CW, SSB und RTTY aktiv zu sein. QSL via Club Logs OQRS (bevorzugt), LoTW oder via LZ1GC (direkt oder über das Büro).

T6 – Afghanistan: Robert S53R, der bereits 2002 unter dem Rufzeichen YA5T aktiv war, wird ab Mitte Juni wieder für zwei Jahre in Afghanistan stationiert sein. Er wird gleich nach seiner Ankunft um ein Rufzeichen ansuchen. Er plant, auf allen Bändern von 160-6m in allen Betriebsarten (CW, SSB, RTTY, FT8, ...) aktiv zu sein. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

UR – Ukraine: Anlässlich des 185. Jahrestages der Taras Shevchenko National Universität in Kiew wird die Sonderstation EN185UNIV noch bis zum Jahresende aktiv sein. Wer die Sonderstation auf zumindest 2 Bändern oder in zwei unterschiedlichen Betriebsarten arbeitet, kann ein Sonderdiplom (siehe Bild) beantragen. Weitere Informationen dazu gibt es auf qrz.com. QSL via UT8UF.

V4 – St. Kitts and Nevis: Anlässlich des 40. Jahrestages des VP2KC Weltrekords im 1979 CQ WW DX SSB Contest in der Kategorie Multi/Multi durch Val N4RJ, Bob K4UEE, Paul N4PN, Mike K4PI, Doc N4WW, Steve AA4V und andere wird eine Gruppe bestehend aus Steve AA4V (V49V), Gaylord N4SF, Rick W4GE und Dave K4AJA im CQ WW DX SSB Contest unter dem Rufzeichen V49V aktiv sein. Man möchte in der Kategorie Multi/2 vom Standort der V47JA in Calypso Bay auf St. Kitts mitmachen. Im Zeitraum vom 22.-29. Oktober wird man unter V4/Heimatrufzeichen auf allen Bändern auch in SSB und FT8 arbeiten.

V6 – Micronesia: Haru JA1XGI ist vom 17.-24. Juni unter dem Rufzeichen V6K von Kosrae Island (IOTA OC-059) auf

allen Bändern von 40-10m urlaubsmäßig hauptsächlich in CW und digitalen Betriebsarten (RTTY und FT8) auf folgenden Frequenzen aktiv:

CW	7025, 10115, 14040, 18074, 21040, 24895 und 28040 kHz
RTTY	7035, 10140, 14080, 18090, 21080, 24920 und 28080 kHz
FT8(N)	7074, 10136, 14074, 18100, 21074, 24910 und 28074 kHz
FT8(F/H)	7051, 10131, 14090, 18102, 21090, 24915 und 28090 kHz

Er arbeitet mit einem Icom IC-7300 sowie einer DXC600L Endstufe in zwei Vertikalantennen. QSL via Heimatrufzeichen (siehe QSL-Info) direkt oder über das Büro, Club Logs OQRS und LoTW (nach 3 Monaten).

VK – Australien: Mitglieder der Hellenic Amateur Radio Association sind anlässlich des Cricket World Cup Radio Marathons vom 30. Mai bis 14. Juli unter dem Sonderrufzeichen VK19AUS in CW, SSB und FT8 aktiv. Die Logs werden auch in Club Log eingespielt. QSL via VK2IR (siehe QSL-Info).

VK9/C – Cocos (Keeling): Keith GM4YXI und Chris GM3WOJ sind vom 12.-27. November unter dem Rufzeichen VK9CZ von Cocos (Keeling) IOTA OC-003 auf allen Bändern von 160-10m in SSB, CW und etwas FT8 mit Schwerpunkt untere Bänder aktiv. Eine Teilnahme im CQ WW DX CW Contest in der Kategorie Multi/2 ist ebenfalls geplant. Alle QSOs werden automatisch in LoTW eingespielt. QSL via N3SL.

VP6 – Pitcairn: Das zurzeit aus AA7A, EY8MM, JR4OZR, K0IR, K0PC, K9CT, N2TU, N4GRN, N6HC, W0GJ, W0VTT, W6IZT, W8HC und WB9Z bestehende Team wird voraussichtlich am 17. Oktober an Bord der RB Braveheart in Pitcairn ankommen und für 14 Tage aktiv sein. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern und in allen Betriebsarten. Man möchte mit 8 Stationen, Monoband-Antennen für die höheren Bänder sowie Vertikal- und Richtantennen für die unteren Bänder, arbeiten. Unter <https://pitcairndx.com/> gibt es bereits eine eigene Webseite, wo regelmäßig Neuigkeiten veröffentlicht werden.

Freunde von Facebook werden unter <https://www.facebook.com/groups/580069859103416/> fündig und können der Pitcairn Island 23019 Gruppe beitreten, um keine Neuigkeit zu verpassen.

YJ – Vanuatu: Geoff ZL3GA ist vom 21. Juli bis 2. August von einem neuen QTH (vom Strand des Malowia Guest House, RH42el) unter dem Rufzeichen YJ0GA von Efate Island (IOTA OC-035) aktiv. Geoff arbeitet mit einem Yaesu FT-450D sowie einer SteppIR CrankIR Vertikalantenne in CW, SSB und FT8. Eine Teilnahme im IOTA-Contest ist ebenfalls geplant. QSL via LoTW, Club Log OQRY sowie via ZL3GA (Büro und direkt).

ZK3 – Tokelau: Ein internationales Team unter der Leitung von Hrane YT2AD, Roman UR0MC und Alex UT5UY plant, im Zeitraum vom 1.-15. Oktober unter dem Rufzeichen ZK3X auf allen Bändern von 160-6m in CW, SSB, RTTY und FT8 mit insgesamt 6 Stationen aktiv zu sein. Weitere Details in kommenden Ausgaben der QSP.

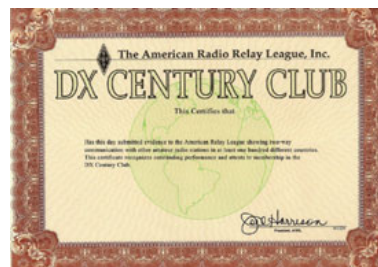
DXCC

Der ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:

4W/OZ1AA	East Timor
3B7A	Saint Brandon, 2018
5A1AL	Libya, alle Aktivitäten
5T0WP	aktuelle Aktivität
5T2AI	aktuelle Aktivität
TZ5XR	Mali, aktuelle Aktivität
Z60A	Kosovo, aktuelle Aktivität
ZD9CW	Tristan de Cunha, 2018

ET7L wird momentan nicht für das DXCC gewertet, da die angeforderten Dokumente noch nicht eingetroffen sind.

Das DXCC Jahrbuch 2018, welches die DXCC Jahresliste sowie die Top Stationen der Clinton B. DeSoto Challenge enthält, kann man sich kostenlos unter <http://www.arrrl.org/files/file/DXCC/DXCCYearbook/DXCC%20YEARBOOK%202018.pdf> herunterladen. Die Jahresliste enthält alle Rufzeichen, die im Kalenderjahr 2018 (1. Januar bis 31. Dezember) ein DXCC-Diplom beantragt oder eine Erweiterung eingereicht haben. Die DXCC Honor Roll enthält alle Rufzeichen, die sich innerhalb von 9 Entitäten der Kompletliste für



Mixed, Phone, CW und Digital befinden. Zum 31. Dezember umfasst die DXCC-Liste insgesamt 340 Entitäten, der Einstieg in die DXCC Honor Roll erfolgte daher auf Stufe 331.

Nachdem es fast drei Jahrzehnte Meinungsverschiedenheiten über den Namen des Landes „Mazedonien“ gab, wurde der Streit zwischen Griechenland (SV) und Mazedonien (Z3) im Juni 2018 mit der Vereinbarung beigelegt, dass sich das Land in „Republik Nordmazedonien“ (Republika Severna Makedonija) umbenennen sollte. Nachdem das Abkommen von beiden Seiten ratifiziert wurde, trat es am 12. Februar 2019 in Kraft. DXCC-mäßig hat sich nur der Entitätenname geändert. So findet man das Land im LoTW unter „North Macedonia“ und in der März 2019 Ausgabe der ARRL DXCC Liste unter „North Macedonia (Republic of)“. Der DXCC-Country Code bleibt weiterhin 502.

LOTW: 4O4A, 4U1ITU, 5V7EI, 9G5GS, 9K2HD, J8NY, KH6RDO, KH8/OZ0J, KH8/OZ1RH, KL7RA, OD5PY, SO4M, T31EU, TY2AC, VP9/WA4GPM, VP9I, Z22VC und ZL2BH

QSL-Info

3D2AS	M00XO, (http://m0oxo.com/oqrs/)
3V8SS	LX1N0, Norbert Oberweis, 16 rue des Anemones, 8023 Strassen, Luxembourg
4Y1A	UA3DX, Nick I Averyanov, Cvetnoj bul, 9-130, Vlasikha, Mosk. Obl. 143010, Russia
5C5W	Julio Volpe O'Neil, Colon 8, 46611 Benimuslem (Valencia), Spain
5T2KW	PA2KW, Evert Bakker, Lage Valkseweg 134, Lunteren 6741GE, Netherlands
5T5PA	PA5X, Johannes Hafkenscheid, Riouwstraat 89A, Amsterdam 1094 XK; Netherlands
5X7W	SM0HPL, Anders Wandahl, Olof Gjordingsgatan 7, SE-112 31 Stockholm, Sweden
60100	Ali Solhjo, c/o Dr. de Vivanco, Schnackenburgstr. 3, D-12159 Berlin, Deutschland
6Y5KB	Kasimir Bastian, Grünaecker Str. 39, 71069 Sindelfingen, Deutschland
8Q7NH	Nobuaki Hosokawa, 1458-25 Okagami, Asao-ku, Kawasaki-shi, Kanagawa, 215-0027, Japan
9G5AR	N4GNR, Dan Cisson, 12 Hancock Dr., Toccoa, GA 30577-9388, USA
9G5GS	IZ4YGS, Matteo Ghirardini, Via Maggiore 77, I-48121 Ravenna, Italy
9H1MRC	Marconi Amateur Radio Circle, Triq L-Anzjani, L-Imtarfa, MTF 1510, Malta
9Q6BB	W3HNK, Joseph L Arcure Jr., PO Box 68, Dllastown, PA 17313, USA
C5WP	Pedro M. J. Wyns, Moutstraat 7, 2220 Hallaar, Belgium
E31A	JH1AJT, Zorro Miyazawa, PO Box 8 Oiso, Naka Kanagawa 255-0003, Japan
E6ET	IZ4AMS, Alessandro Gromme, Via G.M. Savani 20, I-41125 Modena, Italy
EP2C	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
ET3AA	N200, Robert W Schenck, PO Box 345, Tuckerton, NJ 08087, USA
FS4WBS	IZ1MHY, Andrea Gill, Via Scorpacciano 1, I-19034 Luni (SP), Italy
FW5JG	M00XO, (http://m0oxo.com/oqrs/)
GJ6EFW	ON6EF, Eddy Walscharts, Herentalsebaan 400, Deurne 2100, Belgium
HH6/N3BNA	KA2AEV, Michael J Samanka, 53-12 Arthur Kill Road, Staen Island, NY 10307, USA
HP3SS	AC2OV, Robert F Robertson, 6 Millers Mill Road, Cream Ridge, NJ 08514, USA
HS10KING	RAST, G.P.O. Box 2008, Bangkok 10501, Thailand
HV5PUL	Luca Della Giovampaola, Via Cremera 11, 00198 Roma RM, Italy
J68HZ	K9HZ, William J Schmidt II, 27427 Myrtle Lake Lane, Katy, TX 77494, USA
J79TA	M00XO, (http://m0oxo.com/oqrs/)
J88PI	GW4DVB, Brian Price, PO Box 20:20, Llanharan – Pontyclun, CF72 9ZA, Wales, UK
KL7SB	N4GNR, Dan Cisson, 12 Hancock Dr., Roccoa, GA 30577-9388, USA



RI1ANX	ZS10IN, Oleg Neruchev, PO Box 808, West Beach Vill, Cape Town 7433, South Africa
RI10B	R2DX, Pavel Yu. Kolesnikov, ul. 50 let VLKSM 31, kw. 37, Pushinko, Moskovskaya obl. 141207, Russia
RP74AH	UA6YW, Aliy N Kuysokov, PO Box 45, Maykop 385000, Russia
RP74ON	RZ3LC, Igor V Popov, PO Box 35, Gagarin, Smolenskaya obl. 215010, Russia
ST2/EK6DO	K6EID, Philip W Finkle, 3353 Forest Creek Dr., Marietta, GA 30064, USA
T30TM	VK1TX, Tex Ihasz, 27 Buckley Circuit, Kambah, Australian Capital Terr., 2902, Australia
T31EU	DL2AWG, Günter Gassler, Eichertstr 8, D-07589 Münchenbernsdorf, Deutschland
TM1MOON	F4EUG, Anthony Coetmeur, 18 Rue de Bellevue, F-22340 Trebrivan, France
TM5FI	F5XX, Bernard Vignoles, 8 Chemin Vert, F-81580 Soual, France
TO19A	9A2AA, Tomislav Dugeč, PO Box 255, Split 21001, Croatia
TO2BC	DL7BC, Hartwig Kauschat, Thürachstr. 26a, D-79189 Bad Krozingen, Deutschland
TO91A	9A2AA, Tomislav Dugeč, PO Box 255, 21001 Split, Croatia
TR8CA	Jean Charron, 19 rue Gabriel Moussa, 33320 Eysines, France
TX2A	W6NV, Oliver Sweningsen III, PO Box 90, Orinda, CA 94563, USA
V31D	AA4FL, Jay H Garlitz, 22829 SE 63rd Place, PO Box 1333, Hawthorne, FL 32640-1333, USA
V31EH	W5EKG, Daniel R Hesson, 2304 Chapel Hill Road, Ponca City, OK 74604, USA
V51WH	DK2WH, Gunter Hartmann, Rubensstr. 17, 64711 Erbach, Deutschland
V63YAP/p	JHOCJH, Toru Kawachi, 2-34-14 Takamori, Isehara-shi, Kanagaw, 259-1114, Japan
VE7ACN/VE2	VE7ACN, Mikhail Zavarukhin, 7581 Mark Crescent, Burnaby, BC V5A 1Z2, Canada
VK19AUS	VK2IR, Tommy Horozakis, PO Box 13, Sans Souci, NSW 2219, Australia
VP8IMD	Kuzma Mario Zovic Bulic, PO Box 68, Stanley, FIQQ 1ZZ, Falkland Islands
XX9D	DL4SVA, Georg Tretow, PO Box 1114, D-23931 Grevesmühlen, Deutschland
YJOCA	Chris Ayres, 3/19-21 Eastern Rd, Turramurra, NSW 2074, Australia
Z81D	OM3JW, Stefan Horecky, Mlynska 2, 900 31 Stupava, Slovak Republik
ZF2D	AA4FL, Jay H Garlitz, 22829 SE 63rd Place, PO Box 1333, Hawthorne, FL 32640-1333, USA
ZV8FF	PS8RV, Ronaldo Borges do Val, Caixa Postal – PO Box: 2090, Teresina, PI 64048971, Brazil



Kurz notiert ...

- Die Frühlingsausgabe 2019 (#125) des Newsletters der International DX Association INDEXA steht ab sofort zum Download auf der Webseite unter <http://www.indexa.org/newsletters.html> in englischer oder spanischer Sprache zur Verfügung. Diese Ausgabe enthält den vollständigen Bericht von Don Greenbaum N1DG über die Baker Island KH1/KH7Z DXpedition, die im Juni und Juli 2018 stattfand.



- Einen weiteren interessanten Newsletter findet man auf der Webseite der NCDXF. Den aktuellen Frühlings-Newsletter kann man sich unter <http://www.ncdxf.org/newsletters/2019-SPRING.pdf> herunterladen. Highlights sind die Berichte über die VP6D Ducie Island sowie 3B7A Saint Brandon Aktivitäten.

- Monk Apollo SV2ASP ist am 5. Mai an den Folgen von Gehirnkrebs im Alter von 64 Jahren verstorben. Er wurde in der Nähe von Preveza in Westgriechenland geboren und war Teil einer großen Familie mit vielen Brüdern und Schwestern. Nach seinem Studium wurde er 1973 Mönch im Kloster Myrtia bei Agrinio in Westgriechenland. Nach einem Zwischenstopp im Kloster Proussos zog er 1980 ins Kloster Docheiariou auf dem Berg Athos. Nachdem im Frühjahr 1986 das Kloster über fünf Monate ohne Telefon war, was auf dem Berg Athos nicht ungewöhnlich war, und es zu einem medizinischen Notfall kam, wurde von Dr. Georgiadis SV2RE, einem Professor für Augenheilkunde, empfohlen, dass jemand im Kloster Amateurfunker werden sollte, um die Kommunikation im Notfall zu gewährleisten. So erhielt Mönch Apollo 1988 seine Funkamateurlizenz und das Rufzeichen SV2ASP. Es brauchte noch zwei weitere Jahre, um die Lizenz vom Heiligen Konzil zu bekommen. Schließlich war er 1990 zum ersten Mal auf Sendung. 2000 feierte er mit dem Sonderrufzeichen SY2A 10 Jahre Aktivität.

Mönch Apollo versuche immer, wenn es seine klösterlichen Pflichten erlaubte, auf Sendung zu sein. Er versuchte



immer, eine Botschaft der Hoffnung und des Optimismus zu verbreiten – von der asketischen Welt des Berges Athos in die unruhige Welt draußen. Auch wenn es mehrere Funkamateure unter den Mönchen auf dem Berg Athos gibt war er der einzige, der regelmäßig von Athos auf der Kurzwelle aktiv war. Mit Hilfe von Zorro JH1AJT wurde 2014 seine Funk- und Antennenanlage massiv verbessert. Er stand oft mitten in der Nacht auf, um Skeds mit Funkern auf der ganzen Welt einzuhalten und diesen ein neues Land zu ermöglichen. Alle, die ihn persönlich gekannt haben, werden sein Lächeln, seine Hilfsbereitschaft und Freundschaft vermissen.

Laut neuesten Informationen wird sich das Koster Docheiariou darum kümmern, dass bald ein anderer Mönch Funkamateurer wird und den Platz und die Aufgaben von Monk Apollo übernimmt.

- Nachdem am 9. Mai ein erster FT4 Mock Contest erfolgreich durchgeführt wurde, wurde ein zweiter FT Practice Contest, der für den 14. Mai geplant war, abgesagt. Joe Taylor K1JT nannte die Übung sehr nützlich und zog erste Schlussfolgerungen darüber, wie das FT4-Protokoll in einem Wettbewerbsumfeld funktioniert. Laut Taylor gab es in WSJT-X 21.0.rc5 einige Performance-Probleme sowie andere Unzulänglichkeiten. Viele davon wurden bereits während dieser Beta-Phase behoben, andere Verbesserungen stehen noch aus. Aus diesem Grund ist eine zweite Testperiode mit dem aktuellen RC5-Release-Kandidaten wenig hilfreich. Auf der anderen Seite wollte niemand einige Tage vor der Dayton Hamvention Mitte Mai RC6 veröffentlichen. Es ist jetzt geplant, WSJT-X

2.1.0.rc6 in der letzten Mai- oder ersten Juni-Woche zu veröffentlichen. RC5 läuft am 7. Juni automatisch ab. Ein weiterer Test-Contest ist kurz nach der RC6-Veröffentlichung geplant.

- William „Buzz“ Loeschman NI5DX ist am 12. Februar im Alter von 76 verstorben. Er war seit 1978 lizenziert und ein bekannter DXer und zuverlässiger QSL-Manager. Er war ein Gründungsmitglied der Island Radio Expedition Foundation (IREF) und war in all den Jahren u.a. unter J87CQ, V31BR, H75A (NA-209), V47LDX und NI5DX/p von verschiedenen IOTA-Inseln und NPOTA-Plätzen aktiv. Dan Cisson N4GNR hat ab sofort alle Stationen von NI5DX mit der Ausnahme von FG4NN, der ab sofort selbst seine QSL-Karten beantworten wird, übernommen. Dan beantwortet nur Direktkarten und ist unter folgender Adresse erreichbar: Dan Cisson, 12 Hancock Dr., Toccoa, GA 30577-9388, USA. Wahlweise kann man einen SAE (an sich selbst adressierten Briefumschlag) sowie zumindest 2 US Dollar beilegen oder per PayPal (n4gnr@yahoo.com) 3 US Dollar (was das Porto und einen Briefumschlag inkludiert) bezahlen. Dan ist nun der QSL-Manager für folgende Stationen (inklusive der von NI5DX): 3B8BAP, 3B8CW, 3B8HC, 3B8IK, 3DA0GNR, 3DA0NJ, 4L/4X6TT, 4L1AN, 4L/EA3HSO, 4X/EA3HSO, 4X429DS, 4X67TT, 4X6TT, 4Z6T, 4Z7T, 5R8FX, 5T2AI, 5T4C, 5T5TI, 9G5AR, 9H1PF, 9H3AK, 9J2mM, 9K2AI, 9N1AA, 9X9PJ, 9X0TA, A65DR, A75GT, A25LC, A25SL, A25TVB, A41KJ, C91WDL, E51RAT, EA3HSO, EA6/EA3HSO, ED3T, EP4KHA, FK8CE, FK8DD, FK8KA, FK8KAB, HK0HF, HS0ZLE, J79SB, KL5E, KL7RA, KL7SB, KL7SB/VP9, KL7SB/4X, NL7S, OD5ZZ, PD9Z, S79KW, T6JP, T6RH, TY2CD, TX1A, TX1B, TX1CW, TX3SAM, TX8B, TX8C, TX8D, TX8DD, TX8F, TX8JOTA, TX90I-ARU, V31YB, VK6IA, VK9XT, VU3TQR, Z21ML, ZD8AC, ZD8KFC, ZS3Y, ZS4L, ZS5IE, ZS6BNS, ZS6BYT, ZS6MAL, ZS6TVB und ZS9S.



IOTA-Checkpoint für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



IOTA-Aktivisten, die in einem IOTA-Contest nach 2003 Kontakte in einem Contest gemacht haben, können diese Kontakte gewertet bekommen, ohne eine QSL-Karte einzuschicken. Voraussetzung ist, dass die eigenen QSO-Contest-Daten mit denen des Partners übereinstimmen. Dazu geht man auf die IOTA-Webseite unter <https://iota-world.org>, meldet sich dort an und wählt „Add Contest QSOs“ unter dem „My IOTA“-Reiter aus. Dort kann man sein eigenes Contest-Log im .cbr oder -log Format einspielen (falls noch nicht getan). Die IOTA Contest 2018 Kontakte wurden bereits in die Datenbank eingespielt und stehen ebenfalls zur Verfügung.

Aktivitäten:

AF-118 NEU Ein internationales Team ist vom 25.-30. Juli unter dem Rufzeichen 5C9A von Los Farallones Island (mit einer neuen IOTA-Referenz) erstmalig aktiv wobei auch eine Teilnahme im IOTA-Contest geplant ist.

AS-063/AS-152 Eugene UA6EX, Leonid UA7A und Vasily R7AA, alle Mitglieder des RCC, planen eine Aktivität von Bol'shoy Begichev (AS-152) Mitte Juli unter dem Rufzeichen RQ73QQ. Es ist geplant, für zwei Wochen in der Khantanga Bay zu bleiben. In diesem Zweitraum werden sie auch von Popigay-Ary Island (AS-063) unter dem Rufzeichen R63RRC aktiv zu werden. Geplant sind Aktivitäten auf 40, 30, 20 und 17m in SSB und CW. QSL via R7AA über das Büro oder über das ClubLog OQRS nach der Rückkehr.

AS-204 Mitglieder des Russian Robinson Club RRC – Vasily R7AL, Igor UA3EDQ, Vlad RK8A und Albert UB9WLJ – sind vom 1.-7. Juni unter dem Rufzeichen R26RRC von Paramushir Island auf allen Bändern von 40-17m aktiv. Verwendet werden VDAs und Vertikalantennen mit 2x600W Endstufen. QSL via Club Logs OQRS.

EU-068 Mitglieder des F6KOP Radio Club sind im IOTA-Contest (27./28. Juli) unter dem Rufzeichen TM5S von Sein Island aktiv. QSL via F5MFV, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über Club Log oder eQSL.

EU-076 Ric DL2VFR, Friedrich DL4BBH und Klaus DL7UXG sind vom 1.-5. Juni unter LA/Heimatrufzeichen von den Lofoten in CW, SSB und FT8 auf den HF-Bändern aktiv. Siehe QRZ.com für QSL-Routen.

EU-174 Laci HA0HW ist vom 23. Mai bis 5. Juni wieder unter dem Rufzeichen SW8WW von Thassos Island aktiv und möchte auch im CQWW WPX CW Contest mitmachen. Aktivitäten sind auf allen Bändern von 40-6m hauptsächlich in CW mit etwas SSB und RTTY/PSK geplant. QSL via Club Logs OQRS oder via HA0HW (direkt oder über das Büro).



NA-038 VE2DX und WA4YIZ sind vom 23.-30. Juli unter dem Rufzeichen VX2ALL von Grosse Ile in den Iles de la Madeleine auf 80, 490, 20, 15 und 10m in SSB und FT8 aktiv. QSL via VE2STN oder LoTW.

NA-077 Mike VE7ACN (VA7XW/AA7CH) und seine Frau Natasha sind vom 21.-31. August voraussichtlich unter dem Rufzeichen VE7ACN/VE2 (oder VA7XW/VE2) von Anticosti Island aktiv. Eventuell wird er in diesem Zeitraum auch von NA-125 und NA-176 aktiv sein. Er arbeitet mit einem Elecraft K3 und Yaesu FT-1000MP sowie einer Expert SPE 1.3K-FA und Elecraft KPA-500 Endstufe. Er wird mit einem Spiderbeam und einem 10m-Mast sowie einer Vertikalantenne mit MFJ998RT Remote Tuner auf allen Bändern von 80-10m aktiv sein (eventuell auch 160m). QSL via Heimatrufzeichen.

NA-125 Mikhail VE7ACN ist vom 3.-9. August unter dem Rufzeichen VE7ACN/VE2 von Ile Quarry im Mingan Archipel urlaubsmäßig auf allen Bändern von 80-15m hauptsächlich in CW mit etwas SSB aktiv. QSL via Club Logs OQRS (bevorzugt), LoTW sowie via VE7ACN (direkt oder über das Büro). Siehe auch QSL-Info.

OC-130 DSU9XL, DU9XM und DU3CA sind im IOTA-Contest am 27./28. Juli unter dem Rufzeichen DX9EVM von Mindanao Island aktiv. QSL via DU9CA.

Links:

ARLHS (Amateur Radio Light-house Society) www.arlhs.com

DX Summit <http://www.dxsummit.fi>

DX Fun Webcluster
<https://www.dxfuncluster.com>

IOTA (Islands On The Air)
www.rsgbiota.org/

SOTA (Summits On The Air)
www.sota.org.uk/

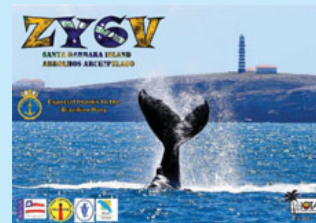
SOTAwatch2
<http://www.sotawatch.org>

WAP (Worldwide Antarctic Program) www.waponline.it

WCA (World Castles on the Air) www.wca.qrz.ru/ENG/main.html

WLOTA (World Lighthouses On The Air) www.wlota.com

WWFF (World Flora & Fauna)
wwff.co



H88X <https://ClubLog.org/logsearch/H88X>

R71RRC
<https://youtu.be/MgYqGSvAbPQ>

RA1ALA/p
https://youtu.be/tCUoYzRW8_c

T32DX <https://www.youtube.com/watch?v=n20HHLDB49o>

T07CC <https://www.youtube.com/watch?v=Vv8UPk5y9Ak>

TX7G
<http://tx7g.com/media/TX7G-Story.pdf>

VK5CE/p
<http://iotaoc220.blogspot.com.au>

VK9EX, VK9EC
<http://vk9.nobody.jp/elog.htm>

VK9XT
<http://vk9xt.qsodirector.com>

VP2 mUW <https://vp2muw.com>

XT2AW <http://www.m0oxo.com/1021-xt2aw-photo-s.html>

XZ1J <http://vimeo.com/86383125>

ZD9CW
<https://ClubLog.org/logsearch/ZD9CW>

KENWOOD

KW/50 MHz/70 MHz-TRANSCIVER

TS-890S

Für DX-Enthusiasten



Erweitern Sie Ihre Möglichkeiten

KENWOOD stellt mit dem neuen TS-890S einen KW-Transceiver vor, der mit seinem exzellenten Empfänger und einer herausragenden Audio-Performance auch unter schwierigen Bedingungen zuverlässig beste Ergebnisse erzielt und insofern die Grenzen des Machbaren neu definiert.

Mit voller Down Conversion und schmalbandigen Roofing-Filtern, einem Local Oscillator mit hohem Signal/Rausch-Verhältnis und einem H-Mode Mixer erzielt der TS-890S eine grundlegende Empfangsleistung, die seine Klasse weit übertrifft. Ein 7-Zoll-TFT-Farbdisplay zeigt alle Arten von Informationen an, um eine schnelle und präzise Bedienung zu ermöglichen. Der TS-890S ist das erste KENWOOD Modell, das auch das 4m-Band unterstützt.



JVCKENWOOD Deutschland GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 1-11
61118 Bad Vilbel

 **Funktechnik Böck**
Gumpendorfer Straße 95
A-1060 Wien
www.funktechnik.at

Besuchen Sie uns!
21.-23.06.2019
Messe Friedrichshafen
Halle-/Stand Nr.: A1-720